

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

24/17 · 21. Dezember 2017 · 3. Jahrgang **Kostenlos zum Mitnehmen** www.reinickendorfer-allgemeine.de

Gerald Denner
Goldschmiedemeister und Juwelier

25% Weihnachtsrabatt
auf ein Schmuckstück Ihrer Wahl bis 22.12.2017.

Brunowstr. 51 · Berlin · Tel. 4335011
www.goldschmiede-denner.de

Land unter ohne schnelle Lösung

Mäckeritzwiesen teils noch immer unter Wasser – Verein soll Abhilfe schaffen

Die Bäume sind ertrunken und abgestorben, das Wasser hält sich hartnäckig an seinem Fleck. Nach den zwei großen Unwettern im Sommer, die die Siedlung Mäckeritzwiesen größtenteils überschwemmt haben (die RAZ berichtete), ist die Situation für die Anwohner nicht besser geworden. Am 10. November hat sich daher der Verein „Siedlungsverträgliches Grundwasser“ gegründet. Gründungsmitglied und Abgeordneter Stephan Schmidt sowie die Vereinsmitglieder wollen sich für Betroffene einsetzen.



Für den Verein steht der Schutz der Bewohner vor dem steigenden Grundwasser im Vordergrund: „Es kann nicht angehen, dass man den Eigentümern von Einfamilienhäusern die Verantwortung zuschiebt und auf den möglichen Bau extrem teurer Untergrundwannen verweist. Als diese Häuser gel...
solche Entwic...
erklärt Schmid...
ist durch die v...
Haupt...

**Wir haben
ein Geschenk
für Sie!**

Blättern Sie
doch mal um.

des Notfallplanes fach...
raten. Das Ergebnis bleibt...
Wir werden jedoch nicht...
hoffen, dass sich die Si...
mert. Ich hoffe,

bezahlt. Die Vertreter der Senats...
verwaltung haben laut anwesenden...
Siedlern – ich wurde von der Senats...
verwaltung mal eben elegant ‚ausgela...
den‘ – aber durchblicken lassen, dass...
spätere Maßnahmen nicht aus dem...
halt finanziert wer...

Am neuen Tegel-Center droht ein Verkehrschaos



Tegel – Anwohner befürchten das Schlimmste, wenn das neue Tegel-Center seine Tore öffnen wird. Erhöhte Shopping-Attraktivität wird für (noch) mehr Verkehr und damit verbunden Chaos sorgen. **Seite 4**

SONDERSEITEN WEIHNACHTEN



Näheres lesen Sie
auf den Seiten 14-15

**Frohe Weihnachten und
guten Rutsch ins Neue Jahr!**

wünscht das RAZ-Team allen Reinickendorferinnen und Reinickendorfern!

SECURITY



Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.
Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung & Intervention

Düsterhauptstraße 40
13469 Berlin
Tel. 030/76 72 64 22
www.helikum-security.de

HELIKUM-SECURITY
Objekt- und Veranstaltungsschutz



Lesen Sie die RAZ jetzt wie Sie wollen!

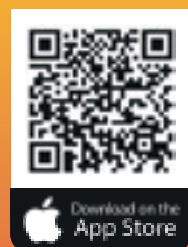
Die RAZ als ePaper in einer eigenen App, das ist unser Weihnachtsgeschenk an Sie!

Und so einfach geht's!

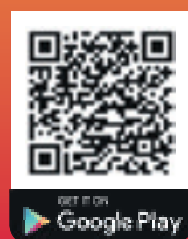
Suchen Sie im App Store nach „RAZ ePaper“ oder scannen Sie den Barcode! Laden Sie sich die App direkt auf Ihr Smartphone oder Tablett. Wie immer natürlich kostenlos.



für iPhone



für Android



Frohe Weihnachten wünscht Ihnen die

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Das Weihnachtsgeschenk der RAZ begleitet Sie überall hin

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihre starke Resonanz, Ihr Zuspruch und Ihre Treue zeigen uns, wie groß Ihr Interesse an der lokalen Berichterstattung in Reinickendorf ist. Dieses positive Feedback ist für uns der Ansporn, die RAZ für Sie stetig weiterzuentwickeln.

Ab sofort wird die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung auch als digitale Zeitung, also als ePaper, zu lesen sein! Holen Sie sich die vollständige Ausgabe der RAZ auf Ihren Bildschirm – egal wo Sie gerade sind. Installieren Sie sich Ihre RAZ-App gleich auf Ihr Smartphone oder Ihr Tablett, und Sie haben ab jetzt alle Ausgaben der RAZ immer griffbereit zur Hand.

Die RAZ wird auch 2018 weiterhin als gedruckte Zeitung an Ihrer Lieblingsvertriebsstelle für Sie zur Verfügung stehen. Daran ändert sich nichts. Denn der Geruch des Papiers, die Blätter zwischen den Fingerspitzen und das Rascheln beim Umblättern sind nicht zu ersetzen – eine gedruckte Zeitung bleibt ein Erlebnis für alle Sinne!

Ihr gesamtes RAZ-Team



Diese Vorteile bietet Ihnen das ePaper:

MOBILITÄT

Die RAZ ist mobil nun überall lesbar. Alle Ausgaben, die Sie herunterladen, können Sie jederzeit auch ohne Internetverbindung, also offline, lesen.

MARKIERUNG

Interessante Artikel markieren Sie mit einem Lesezeichen. Dadurch erhalten Sie eine Sammlung Ihrer persönlichen Lieblingsinhalte.

LESEKOMFORT

Lesen Sie im ePaper alle Artikel klar und deutlich in Ihrer bevorzugten Schriftgröße. Über die Artikelansicht ändern Sie bequem den Schriftgrad oder lassen Sie sich die Artikel einfach vorlesen.

SUCHE

Sie interessieren sich für etwas ganz Bestimmtes? Nutzen Sie die Suchfunktion im ePaper. Geben Sie Stichwörter über das Lupen-Symbol in die Suchfunktion ein und Sie erhalten sofort die gesuchten Informationen.

VERLINKUNG

Profitieren Sie von verlinkten Beiträgen und gelangen Sie schnell zu weiteren Informationen.

ARCHIV

In der App haben Sie jederzeit Zugriff auf alle Ausgaben der RAZ und die Sonderbeilieferer.

Sie haben Ihr mobiles Endgerät nicht dabei?

Auf www.reinickendorfer-allgemeine.de/epaper können Sie an jedem Computer oder Laptop alle Ausgaben als ePaper aufrufen und online lesen.

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

24/17 · 21. Dezember 2017 · 3. Jahrgang **Kostenlos zum Mitnehmen** www.reinickendorfer-allgemeine.de

Land unter ohne schnelle Lösung

Mäckeritzwiesen teils noch immer unter Wasser – Verein soll Abhilfe schaffen

Die Bäume sind ertrunken und abgestorben, das Wasser hält sich hartnäckig an seinem Fleck. Nach den zwei großen Unwettern im Sommer, die die Siedlung Mäckeritzwiesen größtenteils überschwemmt haben (die RAZ berichtete), ist die Situation für die Anwohner nicht besser geworden. Am 10. November hat sich daher der Verein „Siedlungsverträgliches Grundwasser“ gegründet. Gründungsmitglied und Abgeordneter Stephan Schmidt sowie die Vereinsmitglieder wollen sich für Betroffene einsetzen.

Für den Verein steht der Schutz der Bewohner vor dem steigenden Grundwasser im Vordergrund: „Es kann nicht angehen, dass man den Eigentümern von Einfamilienhäusern die Verantwortung zuschiebt und auf den möglichen Bau extrem teurer Untergrundwannen verweist. Als diese Häuser gebaut wurden, war eine solche Entwicklung nicht absehbar“, erklärt Schmidt. „In diesem Sommer ist durch die vermehrten Starkregenfälle ein Umstand augenfällig geworden, welcher schon mehrere Jahre in vielen Siedlungsgebieten Berlins zum Problem geworden ist: der steigende Grundwasserspiegel. Betroffen sind vor allem Bereiche, die vor vielen Jahrzehnten durch Trockenlegung als Bauland gewonnen wurden. In Reinickendorf sind große Teile Heiligensees oder die Mäckeritzwiesen gute Beispiele dafür“, fügt er hinzu.

Sonst ist nicht viel geschehen. Bernd Plenus, Vorstand der Siedlung, erklärt: „Mit unserem sogenannten „Notfallplan“ sind wir noch nicht wesentlich weitergekommen, da das Oberflächenwasser nur punktuell stehen bleibt. Nach jedem größeren Regen steht nicht die ganze Siedlung unter Wasser. In einigen Bereichen haben wir angefangen, das Wasser abzupumpen und es dem Hohenzollernkanal zuzuführen. Wenn jedoch wieder ein neues Starkregenereignis eintreten sollte, wird das, was wir bisher getan haben, nicht ausreichen. Demnächst wird ein Vertreter der Wasserwerke uns für die



Foto: fle

Umsetzung des Notfallplanes fachmännisch beraten. Das Ergebnis bleibt abzuwarten. Wir werden jedoch nicht aufgeben und hoffen, dass sich die Situation nicht verschlimmert. Ich hoffe, dass uns die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz nicht im Stich lässt. Allein mir fehlt der Glaube. „Zusätzlich werde die Siedlung bei kälteren Temperaturen und Frost Probleme bekommen.

Die Abgeordnete Emine Demirbük-Wegner beschreibt die Situation als „zäh, schleppend, aber nicht ganz hoffnungslos. Die Siedlergemeinschaften und ‚wir Politiker‘ mussten teilweise sehr massiv die zuständige Senatsverwaltung bedrängen, einmal endlich mit den ersten Schritten voran zu kommen. Statt Anfang September fand der erste ‚Runde Tisch‘ im Rathaus Reinickendorf erst am 19. Oktober statt. Die Senatsverwaltung wird einen Gutachter beauftragen, der die Dinge betrachten, analysieren und gegebenenfalls Lösungsansätze herausarbeiten soll. Dies wird vom Senat

bezahlt. Die Vertreter der Senatsverwaltung haben laut anwesenden Siedlern – ich wurde von der Senatsverwaltung mal eben elegant ‚ausgeladen‘ – aber durchblicken lassen, dass spätere Maßnahmen nicht aus dem öffentlichen Haushalt finanziert werden. Mit Ergebnissen des Gutachters ist nicht vor Frühjahr 2018 zu rechnen.“ Das Bezirksamt spricht nun sogar davon, dass erst im zweiten Quartal 2018 erste Ergebnisse vorgestellt werden können.

Ein weiteres Problem für die Anwohner: Das Bezirksamt hat einen Baustopp verhängt: „Es entspricht den Tatsachen, dass die Bau- und Wohnungsaufsicht des Bezirks gegenwärtig für die Mäckeritzwiesen keine weiteren Baugenehmigungen erteilen wird“, erklärt ein Sprecher des Bezirksamtes. „Dies ist zum einen dem Ergebnis des Volksentscheids für den Flughafen Tegel und dem damit verbundenen Auftrag an den Senat, die Offenhaltung des Flughafens Tegel zu prüfen, geschuldet.

Fortsetzung auf Seite 3

Am neuen Tegel-Center droht ein Verkehrschaos



Tegel – Anwohner befürchten das Schlimmste, wenn das neue Tegel-Center seine Tore öffnen wird. Erhöhte Shopping-Attraktivität wird für (noch) mehr Verkehr und damit verbunden für Chaos sorgen. *Seite 4*

SONDERSEITEN WEIHNACHTEN



Näheres lesen Sie
auf den Seiten 14-15

Arne Maier beim Dall- dorfer Hertha-Fanclub



Wittenau – Herthas sympathischer Jungstar Arne Maier schaute bei der Weihnachtsfeier des Hertha-Fanclubs in der Dalldorfer Wirtschaft vorbei und plauderte dort mit seinen großen und kleinen Fans. *Seite 4*

SECURITY



Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.
Bewachungen aller Art, Alarmaufschaltung & Intervention

Düsterhauptstraße 40
13469 Berlin

Tel. 030/76 72 64 22

www.helikum-security.de

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz



ERFOLGREICH WERBEN

Gründer und Entscheider, Sport-,
Medien- und Lokalinteressierte
erreichen Sie

HIER



Mediadaten anfordern: 030 46 70 96 – 777 oder verlag@laser-line.de

LASERLINE

LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft

Bebauungspläne fraglich

Verein will in Zukunft für mehr Rechtssicherheit der Anwohner sorgen

Fortsetzung von Seite 1

Zum anderen muss auf Grund der vorhandenen Bodenverhältnisse eine Konzeption für eine funktionierende Entwässerung des Areals erarbeitet werden.“

Für den Bereich Mäckeritzwiesen befanden sich derzeit zwei Bebauungspläne mit der Zielsetzung, dass in dem betroffenen Bereichen künftig ein dauerhaftes Wohnen ermöglicht werden kann, im Verfahren. Diese seien jedoch über den Stand der Aufstellungsbeschlüsse noch nicht hinaus. Basis für die Aufstellungsbeschlüsse war der aktuelle geänderte Flächennutzungsplan.

Die Anwohner sind über diese Entscheidung entsetzt: „Über Nacht wurden die Grundstücke zu Kleingärten, was einen sehr großen Wertverlust zur Folge hat“, erklärt Plenus. Viele Siedler seien verzweifelt und der Frust groß.

Beim Bezirksamt stoßen sie jedoch auf Unverständnis: „Es besteht nach wie vor kein Baurecht. Von einem Wertverlust oder einer ‚Degradierung‘ in Kleingärten kann daher hier keine Rede sein, da das Gebiet bislang



Das kleine Rohr und ein Schlauch reichen bei Starkregen zum Ableiten nicht aus. Foto: fle

planungsrechtlich den Status des Außenbereiches/Nichtbaugebietes nicht verlassen hat und es sich hier um kein festgesetztes Wohngebiet handelt. Das Ergebnis des kürzlich abgehaltenen Volksentscheids stellt hier die weitere Entwicklung zumindest in Frage. Das bestehende Duldungskonzept, das kein Ersatzbaurecht darstellt, basierte immer auf der grundsätzlichen Annahme einer Schließung des Flughafens, was durch die Änderung des Flächennutzungsplanes auch seine rechtliche

Grundlage findet. Im Zuge der Fortführung der Bebauungspläne würde auch die Thematik des schwer abfließenden Oberflächenwassers mit untersucht werden und müsste dabei ihre Berücksichtigung finden. Aus den genannten Gründen und der bestehenden Unsicherheit über die Schließung des Flughafens Tegel hat sich der Bezirk dazu entschieden, zunächst den Fortgang der Entwicklung abzuwarten, da hiervon die Schaffung von qualifiziertem Baurecht abhängig ist.“

Der Verein „Siedlungsverträgliches Grundwasser“ will nun veranlassen, dass Untersuchungen nach dem neuesten Stand der Wissenschaften für diese Siedlungsgebiete vorgenommen und Maßnahmen getroffen werden, die einen siedlungsverträglichen Grundwasserstand ermöglichen. Die veränderten klimatischen Rahmenbedingungen müssen dabei miteinbezogen werden. Der Verein will außerdem Rechtssicherheit für die Menschen in den betroffenen Gebieten und wird deswegen beispielsweise auch Musterklagen unterstützen. **fle**

Neue Farben für das Schullandheim

Spenden nach RAZ-Bericht ermöglichten Renovierung des Landheims Walter May

Heiligensee – Im April berichtete die RAZ über das Schullandheim Walter May, das als nicht landeseigene Einrichtung weder Zuwendungen vom Bezirk und Land noch vom Bund erhält. Das Heim, das Platz für 32 Schüler und zwei Begleiter bietet, ist vor allem bei Berliner Kitas, Schulen und Musikschulen sehr nachgefragt. Um die Betrieb des Heims kümmern sich die 220 Mitglieder des Fördervereins, der gleichzeitiger Eigentümer und Betreiber des Schullandheims ist, seit vielen Jahren in Eigeninitiative. Aber das 1954 gebaute Haus ist in die Jahre gekommen und bedarf seit Langem einer Renovierung. Die Freude bei den „Freunden des Schullandheimes Walter May e.V.“ war dementsprechend groß, dass ihr Herzensprojekt bei Lesern des Artikels Unterstützung gefunden hat. Viele kleine und große Spenden gingen auf dem Ver-



Reiner Plickert (l.) und Manfred Scholz vom Förderverein Foto: Förderverein

einkonto ein. Vor Kurzem kam dann noch eine große Spende in Höhe von 2.575 Euro hinzu. Reiner Plickert von der Glaserei Plickert verzichtete anlässlich seines runden Geburtstags auf Präsente und bat stattdessen seine Gäste um Spenden. Dieser Betrag wurde vom Verein „Freimaurer helfen e.V.“ auf 4.000 Euro aufgestockt. Das gespendete Geld konnte nun für dringend notwendige Renovierungsmaßnahmen verwendet werden.

Seit Anfang Dezember leuchten neue, frische Farben auf Fenstern, Wänden und Türen. Dennoch braucht der Förderverein weiterhin Unterstützung, um nicht nur das Haus zu erhalten, sondern auch um die für Gruppen zu zahlenden Tagessätze so niedrig wie möglich anzusetzen. Schließlich soll kein Kind aus finanziellen Gründen auf die Klassenfahrt verzichten. Mehr Infos unter www.waltermay.de **red**

KOMMENTAR

Anwohner im Regen stehen lassen

Der „Jahrhundertregen“ Ende Juni hat das Dilemma vollends zum Tragen gebracht. Eines der größten Probleme: Die Mäckeritzwiesen liegen in einer Senke, wenn es, wie im Sommer, heftig regnet, sammelt sich das Wasser wie in einer Wanne. Wenn es zukünftig weiter zu so starken Regenfällen kommt, sind Überschwemmungen mit großer Wahrscheinlichkeit wieder zu befürchten. Zudem gibt es ein Zuständigkeitsgerangel bei der Problembewältigung, wie Wassermassen kanalisiert und Häuser vor Wasserschäden geschützt werden können. Die Anwohner des Gebiets befürchten, die Folgen allein „ausbaden“ zu müssen. Die Senatsverwaltung hat zwar zugesagt, Maßnahmen für die Mäckeritzwiesen zu entwickeln, um folgenschwere Überschwemmungen zukünftig vermeiden zu können, die Voraussetzungen für eine Besserung sind aber alles anders als günstig. An der Lage in der Senke und in unmittelbarer Nähe zum Hohenzollernkanal kann man nichts ändern. Zudem entsprechen die dortigen Häuser und Ausbauten nicht der generellen Bauordnung. Die damaligen Wohnlauben wurden aufgrund der Wohnraumknappheit nach dem Krieg mit zeitlich befristeten Duldungen versehen, um den Ausbau einer Wohnsiedlung zu verstärken. Die Nähe zum Flughafen Tegel ließ allerdings keine allgemeine städtebauliche Entwicklung zu. Erst 2012 wurden die Mäckeritzwiesen in ein Wohngebiet umgewandelt. Jetzt wird zu prüfen sein, ob in dem Gebiet Auflagen hinsichtlich möglicher Überschwemmungen mit den Baugenehmigungen erteilt wurden. Inwieweit haben die beteiligten Genehmigungsbehörden bei den Mäckeritzwiesen städtebauliche Grundlagen im Blick gehabt? Den Anwohnern können Folgen verfehlter Baugenehmigungen nicht allein aufgebürdet werden. **Anja Jönsson**

KÄUFER GESUCHT?

Wenn Sie Ihre Immobilie veräußern möchten, finden wir den passenden Erwerber: mit geprüfter Bonität und ehrlichem Interesse. Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönliche Betreuung.

Für nähere Informationen wählen Sie bitte:
030.432 11 00
oder besuchen Sie uns im Internet:
www.frohnau-immobilien.de • www.wohltorf.com
Dirk Wohltorf, Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin



facebook.com/frohnau.immobilien



twitter.com/wohltorf



Als einziger nach Europäischer DIN 15733 zertifizierter Immobilienmakler für Wohnimmobilien in Berlin freuen wir uns darauf, Sie von unserem Service und unserer Fachkompetenz überzeugen zu dürfen.

Wohltorf
Immobilien
Stark im Nordwesten

Nikolaus-Aktion

Gewerbetreibende an der Auguste-Viktoria-Allee füllten Stiefel

Reinickendorf – Etwa 200 frisch geputzte Stiefel wurden von den Kindern im Kiez und einigen Schulklassen und Kitagruppen bis zum 4. Dezember im Büro des Quartiermanagements abgegeben. Dort wurden sie von Büroarbeitern und engagierten Anwohnern gemeinsam mit Nikolausüberraschungen gefüllt. Die Befüllung – von Schokoladenweihnachtsmann, Süßigkeiten, Orangen, Mandarinen bis zu Buntstiften – finanzierten 19 Gewerbetreibende des Quartiermanagementgebiets Auguste-Viktoria-Allee. In deren Geschäften standen dann am 6. Dezember Stiefel und Tüten für die Kinder bereit, die von Laden zu Laden liefen, um ihre Stiefel zu finden. Meist begleitet von ihren Eltern, die so die Geschäfte im Kiez besser kennenlernen konnten und mit dem einen oder anderen Gewerbetreibenden bei einem Heißgetränk ins Gespräch kamen.



Gesammelte Stiefel

Foto: QM AVA

Die Nikolausaktion ist die erste des neuen Gewerbenetzwerks im Quartiermanagementgebiet Auguste-Viktoria-Allee, das noch bis Dezember 2019 die Händler, Gastronomen, Dienstleister und Immobilieneigentümer im Kiez vernetzen und bei der Standortprofilierung unterstützen soll. Sowohl die Organisatoren im Quartiermanagement als auch die Gewerbetreibenden selbst waren angesichts der kurzfristigen Vorbereitungszeit über die Resonanz im Kiez sehr glücklich. Matthias Dömer von Möbel Dömer sagt: „Ich hatte ein derartiges Feedback gar nicht erwartet, ich würde mich in jedem Fall wieder an einer solchen Aktion beteiligen.“

at

Anwohner befürchten Verkehrschaos

Die Abriss-Arbeiten am alten Tegel-Center sind seit Monaten in vollem Gange

Tegel – Anwohner befürchten das Schlimmste, das Verkehrschaos rund um das entstehende Tegel-Center scheint programmiert. Klaus Murawski wollte in einer Einwohneranfrage bei der jüngsten Bezirksverordnetenversammlung am 13. Dezember wissen, warum das Bezirksamt vom Investor keine Parkmöglichkeiten in der Nähe des geplanten Verbrauchermarktes gefordert habe. Und dass die Parkhauszufahrt an der Bernstorffstraße wegfallt, belaste die Straßen rund um den Kinderspielplatz Buddestraße und Wohnstraßen zusätzlich. Murawski bemängelte auch, dass das Verkehrsgutachten des Investors auf Daten von einer verkehrssarmen Zeit eine Woche vor den Sommerferien und in den Herbstferien 2015 beruht habe – und damit von falschen Annahmen ausgehe.

Murawski: „Die Verkaufsfläche soll um 20 Prozent erhöht werden. Die Zufahrt von der Autobahn und Gorkistraße muss nun auch über die Berliner Straße und Grußdorfstraße erfolgen. Bekanntermaßen ist an Samstagen das Parkhaus voll belegt. Ab 2019 steht ein Verkehrschaos bevor.“ Das glaubt auch Angela Budweg von der SPD: „Die Annahmen zum Verkehrsaufkommen sind falsch.“ Der Verkehr sei an einem Tag im Sommer gezählt worden, als das alte Einkaufszentrum bereits dem Niedergang geweiht gewesen sei. „Ich habe im Verkehrsausschuss zweimal versucht, mehr zu erfahren, aber mir konnte keiner Rede und Antwort ste-



Abrissarbeiten in Tegel

Foto: bek

hen.“ Dass das Gutachten davon ausgehe, dass nur 30 Prozent der Center-Besucher mit dem Auto kommen und 70 Prozent dazu den Öffentlichen Personennahverkehr nutzen würden, hält Budweg für „zu ambitioniert“ und stellt klar: „Hier entsteht eine Kaufland-Filiale, da rückt man nicht mit einer Tasche an, da werden Großverkäufe getätigt.“

Schon als die Pläne für das neue Center Anfang 2017 vorgestellt wurden, hatte die Ankündigung, die Stellflächen im neuen Parkhaus von bisher mehr als 700 auf 620 zu reduzieren, für Verwunderung gesorgt. „Die Reduzierung halte ich bei gleichzeitig angestrebter deutlicher Steigerung der Kundenzahl

für nicht praktikabel“, sagte damals Felix Schönebeck von der Initiative „I love Tegel“. „Wer die Verkehrs- und Parkplatzsituation täglich erlebt, der weiß, dass es hier zu einem Verkehrschaos kommen kann.“

„Unsere Skepsis ist nicht widerlegt“, sagte nun auch Felix Lederle von den Linken. Das Gutachten sei handwerklich und technisch zwar in Ordnung, aber „dass noch ein Verbrauchermarkt entstehen soll, wo wir doch schon Aldi, Netto, Alnatura und etwas weiter weg Lidl haben, macht die Situation nicht besser.“ Mehr Stau als Fluss erwartet Heinz-Jürgen Schmidt von der FDP: „Ich befürchte, dass die Parkflächen nicht ausreichen werden.“ Auch Rolf Wiedenhaupt von der AfD reihte sich in die Reihe der Kritiker ein: „Wir haben die Bedenken von Beginn an geteilt, jetzt ist der Zustand erreicht, an dem wir die Sache nicht mehr ändern können.“

Die CDU indes sieht die Angelegenheit gelassen. „Ich glaube nicht, dass die Entwickler eines solchen Zentrums zu wenige Parkplätze planen, im Kapitalismus will man doch so viele Kunden wie möglich haben. Das Gutachten hat die Knotenpunkte berechnet“, sagte Eberhard Schönberg. Sollte aber nach der Eröffnung das Chaos ausbrechen, dann müsse man eben nachsteuern. Wie das funktionieren soll, ist fraglich. Baustadträtin Katrin Schultze-Berndt: „Von einem Chaos ist nicht auszugehen. Aber wenn, dann müssen wir Wege suchen.“

bek

CDU will Baubeginn forcieren

Aufnahme der Kosten für die U8-Verlängerung im Landeshaushalt beantragt



Michael Dietmann engagiert sich für die U8.

Foto: BS

Berlin/Märkisches Viertel – Bei der Abstimmung über den Doppelhaushalt 2018/2019 am 14. Dezember im Abgeordnetenhaus hat die CDU-Fraktion die Aufnahme der gesamten Kosten für die U8-Baumaßnahme in den Berliner Landeshaushalt beantragt.

Die Gesamtkosten werden mit 83,9 Millionen Euro angesetzt, von denen im Jahr 2018 2,5 Millionen Euro und im Jahr 2019 5,5 Millionen Euro für

die Bauvorbereitung verausgabt werden sollen. Mit diesem Antrag folgt die Fraktion den Forderungen von Michael Dietmann, Wahlkreisabgeordneter der CDU aus dem Märkischen Viertel.

Dietmann engagiert sich seit einigen Jahren für die Verlängerung und hatte im Frühjahr 2016 eine Initiative für die Förderung des Weiterbaus der U8 ins MV gestartet.

red



THOMAS JASTER RECHTSANWALT UND NOTAR



- Immobilienrecht
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- Grundstücksübertragungen, Eheverträge
- Testamentsgestaltung, Vorsorgevollmachten
- Erbauseinandersetzungen
- Firmengründungen, Gesellschaftsrecht
- Zivilrecht, Baurecht, Arbeitsrecht
- Forderungsbeitreibungen

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Bürozeiten:
Mo. Di. und Do.
8.30 Uhr - 18.30 Uhr
Mi. und Fr.
8.30 Uhr - 15.00 Uhr

SCHARNWEBERSTR. 25 • 13405 BERLIN-REINICKENDORF
(Nähe Kurt-Schumacher-Platz - kostenpflichtige Parkplätze auf dem Hof)
Telefon: 030 / 49 89 69 - 0 • Fax: 030 / 49 89 69 20
Internet: www.ra-jaster.de • Email: info@ra-jaster.de

Wir kümmern uns gerne –
als fairer Partner in schweren Stunden.

Zentrale Reinickendorf
Residenzstraße 68

Filiale Hermsdorf Filiale Tegel
Heinsestr. 52 Berliner Str. 86

030 49 10 11
www.ottoberg.de

Mit fünf weiteren Filialen in Berlin
sind wir auch in Ihrer Nähe.

OTTO BERG
BESTATTUNGEN

Otto Berg Bestattungen – ein Familienunternehmen seit 1879

Die RAZ im Internet: www.reinickendorfer.allgemeine

„Aufhören, wenn es am schönsten ist“

Besitzerwechsel in der Buchhandlung am Fellbacher Platz

Hermsdorf – „Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist!“, sagen sich Gabriele Nöldner und ihr Mann Dr. Dieter Hombach und übergeben ihre Buchhandlung am Fellbacher Platz Ende des Jahres an zwei neue Inhaberinnen. 17 Jahre lang führten beide das Geschäft mit Herzblut, großer Freude und Engagement. Der Kontakt mit den Kunden war ihnen immer wichtig und stellte sich in ihrer Kiez-Buchhandlung meist von selbst ein. „Ich kenne einige Kunden seit Jahrzehnten. Erst haben sie Schwangerschaftsbücher gekauft, dann Babybücher und heute kommen die Kinder und holen sich Fachliteratur fürs Studium“, sagt Gabriele Nöldner. Wo früher ein Kurzwarenladen Garn und Häkchen anbot, erfüllte sich das Ehepaar im Jahr 2001 einen Traum: Die Studienrätin und der Philosoph wollten sich eine gemeinsame Arbeitsstätte schaffen.

Ein Traum erfüllt sich nun auch für die beiden neuen Inhaberinnen Heike Kornfeld und Rebekka Kriegisch. Sie waren bisher in der Buchhandlung angestellt und übernehmen ab 1. Januar die Geschäfte. „Eine eigene Buchhandlung zu führen, war unser beider Kindheitstraum“, sagt Heike Kornfeld. „Wir werden am Konzept nichts verändern, nur im Januar die



Gabriele Nöldner, Dr. Dieter Hombach, Heike Kornfeld und Rebekka Kriegisch arbeiteten bisher gemeinsam in der Buchhandlung am Fellbacher Platz.

Foto: privat

Räume renovieren.“ Eröffnet wird die Buchhandlung am Fellbacher Platz dann wieder am 15. Januar. Wird die bisherige Chefin dann ab und zu nach dem Rechten sehen? „Nein! Ich komme nur noch als Kundin“, ist Gabriele Nöldner überzeugt. Sie und ihr Mann möchten ihren Ruhestand nutzen, um all die Dinge zu machen, für die bisher

keine Zeit war – Reisen und die Lieblingsromane lesen beispielsweise.

Zwei Empfehlungen für die Weihnachtseinkäufe allerdings hat Gabriele Nöldner noch parat: Das Buch „Der Lärm der Zeit“ von Pulitzerpreisträger Julian Barnes und „Rico und das Vomhimmelhoch“ von Andreas Steinhöfel.

hb

Das passt zusammen!

Firma spendet zum Jubiläum an die Elisabethstift-Schule

Hermsdorf – Die Zweitklässler der Elisabethstift-Schule wissen erst nicht so recht, was es mit dem großen Papp-Schild auf sich hat, das Andreas Enders vom Vermessungsdienstleister Vermdok ihnen mitgebracht hat. 2.000 Euro hat das Reinickendorfer Unternehmen der Hermsdorfer Schule gespendet – der symbolische Scheck darüber begeistert dann auch die Kinder. Vermdok feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Das kleine Ingenieurbüro hat sich in den vergangenen Jahren zu einem über Deutschlands Grenzen hinaus agierenden Unternehmen entwickelt. Aber dieses Jubiläum wollte Vermdok nicht mit einer großen Firmenfeier feiern, sondern suchte



Andreas Enders (v.l.) nach der Übergabe des Schecks, der gleich bewundert wird.

Foto: at

eine Möglichkeit, junge Menschen an ihrem Erfolg teilhaben zu lassen. „Die Wahl fiel recht schnell auf die Elisabethstift-Schule, die sich ein praxisorientiertes Lernen auf die Fahnen geschrieben hat und in diesem Ansatz ganz gut zu uns passt“, begründet die Andreas Enders die Wahl. Messen, rechnen, bauen, werkeln gehören zum Unterrichtsalltag. In der staatlich anerkannten privaten Gemeinschaftsschule wird viel Wert auf den Alltagsbezug und individuelle Lernförderung gelegt. Möglich ist das vor allem durch die Klassengrößen und die vielen praxisnahen Angebote. So gibt es eine eigene Schuldruckerei, die fast spielerisch Deutsch und den Buchdruck verbindet, und einige ungewöhnliche Hilfsmittel für den mathematisch-technischen Bereich wie Balkenwaagen. „Gerade Schüler, die in Regelschulen an Grenzen stoßen, können hier Mathe nicht nur theoretisch, sondern mit allen Sinnen begreifen lernen“, erklärt Michael Winter von der Elisabethstift-Schule. Kein Wunder also, dass die Spende in neue Waagen und Messgeräte investiert wird.

at

Kaum Durchkommen am Dock 100

Erhöhtes Fahrzeug-Aufkommen in der Vorweihnachtszeit bei Amazon

Tegel – Weihnachten ist Geschenkzeit, mehr Pakete als sonst wechseln den Besitzer. Und auch wenn Amazon wegen der Arbeitsbedingungen für seine Mitarbeiter immer wieder für Negativschlagzeilen sorgt, so nehmen dennoch immer mehr Kunden den Online-Versandhändler in Anspruch. Und weil der Marktführer seit anderthalb Jahren ein Logistikzentrum am Dock 100 auf dem Borsiggelände in Tegel betreibt, haben Anwohner unter dem erhöhten Paket- und damit Fahrzeug-Aufkommen zu leiden.

„In der Vorweihnachtszeit ist das Frachtvolumen bei Amazon doppelt so hoch wie sonst“, teilte Stadtrat Se-

bastian Maack (AfD) auf eine mündliche Anfrage der Linken-Fraktion in der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) am 13. Dezember mit.

An der Einfahrt zum Dock 100 komme es immer wieder zu gefährlichen Situationen. „Wir sind der Meinung, dass der Standort für Amazon ungeeignet ist“, sagte Felix Lederle. Ihn ärgere zudem, dass das Unternehmen seine Fahrzeuge auch auf öffentlichem Straßenland abstelle. „Das machen andere auch, das ist nicht verboten“, so Maack. Aber es stimme: „Dieser Standort stößt an seine Kapazitätsgrenzen.“

bek



Das Dock 100: Hier sitzt Amazon.

Foto: fle

Wir sind gerne für Sie da!

Ihre Vertreter im Rathaus Reinickendorf



Die CDU-Fraktion im Rathaus Reinickendorf bilden **21 Bezirksverordnete** aus allen Ortsteilen des Bezirks. Zudem hat die CDU Bürgermeister **Frank Balzer** und die Stadträte **Katrin Schultze-Berndt** und **Tobias Dollase** (parteilos) benannt. Daraus erwächst für uns eine große Verantwortung.

Unser Ziel bleibt eine **sachorientierte und bürgernahe Kommunalpolitik**, damit sich alle Menschen im Bezirk weiterhin wohlfühlen.

Von den 72 durch die CDU-Fraktion vorgeschlagenen **Bürgerdeputierten** sind **ein Drittel parteilos**. So binden wir zusätzlich

lokalen Sachverstand und **aktives Bürgerengagement** in unsere Kommunalpolitik ein.

Auch mit allen anderen im Rathaus vertretenen Fraktionen pflegen wir einen **konstruktiven Dialog**. So wurde erneut die **Zustimmung aller Fraktionen zum Bezirkshaushalt** möglich und **alle bezirklichen Angebote konnten erhalten** werden.

Wir sind gerne für Sie da! Sprechen Sie uns bitte an, wenn Ihnen ein Mischstand im Bezirk auffällt oder Sie eine Frage zu kommunalen Entwicklungen haben. **Wir haben ein offenes Ohr für Ihre Anliegen.**

CDU-Fraktion Reinickendorf • Eichborndamm 215-239 • 13437 Berlin
 ☎ (030) 90294-2029 🌐 www.cdu-reinickendorf-fraktion.de
 ✉ bvv@cdu-reinickendorf.de 📱 cdu.fraktion.reinickendorf

CDU FRAKTION REINICKENDORF



Wasserschäden im Keller nach Starkregen

Foto: Astrid Greif

Wasser im Keller

Wann zahlt die die Gebäudeversicherung?

Nach den starken Niederschlägen im Sommer kam es in vielen Häusern zu Wassereintrüben im Kellerbereich. Viele Betroffene glaubten sich mit einer Elementar-Schadenversicherung gut abgesichert. Wiederholt lehnen die Gebäudeversicherer eine Schadensregulierung jedoch mit dem Hinweis ab, dass nur das oberirdische Eindringen von Überschwemmungswasser versichert sei. Ist das (oberirdisch angefallene) Überschwemmungswasser allerdings zunächst in das Erdreich eingesickert und von dort aus in das versicherte Gebäude eingetreten, wurde von den Versicherern das Vorliegen eines Versicherungsfalles bestritten und die Regulierung abgelehnt.

Das ist unzutreffend. Nach den gängigen Versicherungsbedingungen leistet der Gebäudeversicherer im Rahmen einer Elementar-Schadenversicherung Entschädigung für versicherte Sachen, die durch Überschwemmung des Versicherungsgrundstücks zerstört oder beschädigt werden. Als Überschwemmung ist dabei eine Überflutung des Grund und Bodens, auf dem das versicherte Gebäude liegt, durch Ausuferung von oberirdischen (stehenden oder fließenden) Gewässern oder durch Witterungsniederschläge zu verstehen.

Vom Elementar-Versicherungsschutz ausgeschlossen ist lediglich das Eindringen von Grundwasser in das versicherte Gebäude.

Nach der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs ist es für eine bedingungsgemäße Beschädigung des Gebäudes oder seiner Gebäude- teile durch Überschwemmung nicht erforderlich, dass das Oberflächenwasser über der Erdoberkante direkt und unmittelbar in das Gebäude hineinläuft. Versicherungsschutz besteht vielmehr auch dann, wenn die Überschwemmung dazu führt, dass das Oberflächenwasser in das das Gebäude umgebende Erdreich einsickert und von dort aus in das Gebäude eindringt und es beschädigt.

Soweit der Versicherer behauptet, der Schaden sei allein durch von unten nach oben aufsteigendes Grundwasser verursacht worden, ist er für diesen Leistungsausschlussgrund beweispflichtig.

Vor diesem Hintergrund sollten sich Betroffene nicht mit einer Leistungsablehnung des Gebäudeversicherers zufrieden geben, sondern ihre Ansprüche anhand der konkret vereinbarten Versicherungsbedingungen anwaltlich prüfen lassen.

**Dr. Jan Kracht,
Rechtsanwalt und Fachanwalt
für Versicherungsrecht**

Patientenverfügung

Das Recht auf Selbstbestimmung am Lebensende

Mit einer Patientenverfügung legt ein Mensch im entscheidungsfähigen Zustand schriftlich fest, welche lebenserhaltenden medizinischen Maßnahmen er für sich ausdrücklich untersagt, sofern er zu einem späteren Zeitpunkt an einer zum Tode führenden Erkrankung leiden sollte. Die Patientenverfügung soll für einen späteren Zeitpunkt gelten, zu dem der Erklärende krankheitsbedingt nicht mehr in der Lage sein sollte, seinen Willen zu äußern. Im Rahmen einer Patientenverfügung wird festgelegt, welchen Umfang ärztlicher Behandlung der betroffene Mensch für sich wünscht bzw. welche Behandlung er an sich nicht vorgenommen wissen möchte. So kann beispielsweise das Aufrechterhalten lebenserhaltender Maßnahmen durch künstliche Beatmung, Dialyse oder künstliche Ernährung mittels Sonde ausgeschlossen werden, sofern feststeht, dass der betroffene Mensch an einer schwerwiegenden, zum Tode führenden Krankheit leidet und eine Besserung nicht mehr möglich sein wird. Per 1.9.2009 ist ein Gesetz, § 1901 a Abs. 1 BGB, verabschiedet worden, das die grundrechtlich geschützte Würde des Menschen in den Mittelpunkt stellt. Ärzte müssen seither den in einer Patientenverfügung zum Ausdruck gebrachten Willen eines Patienten, dessen Leben durch Alter oder Krankheit zu Ende geht, umsetzen und zwar unabhängig von der Art, der Schwere und dem Stadium der Erkrankung. Eine Patientenverfügung sollte immer schriftlich fixiert werden. Unbedingt beachtet werden muss, dass sie hinreichend konkret ausformuliert wird. Dies bedeutet, dass die lebenserhaltenden Maßnahmen, deren Vornahme ein Mensch in seiner Patientenverfügung untersagt, sofern er zu einem späteren Zeitpunkt an einer zum Tode führenden Erkrankung leiden sollte, in der Patientenverfügung deutlich benannt werden müssen. Das pauschale „Untersagen lebensverlängernder Maßnahmen“ ist nicht hinreichend, um beispielsweise das Abschalten einer Magensonde, mit der ein Wachkomapatient künstlich ernährt und dadurch am Leben erhal-

ten wird, veranlassen zu können. Genau so hat es der Bundesgerichtshof in einer Grundsatzentscheidung vom 6. Juli 2016 festgelegt.

Es kann zusammengefasst werden, dass ohne das Vorhandensein einer Patientenverfügung bzw. bei Vorhandensein einer nicht hinreichend konkret ausformulierten Patientenverfügung, die bevollmächtigte Person bzw. der gesetzliche Betreuer eines an einer zum Tode führenden Erkrankung leidenden Patienten rechtlich nicht in der Lage sind, das Installieren lebensverlängernder Maßnahmen wie künstliche Beatmung, künstliche Ernährung mittels Sonde oder Dialyse zu untersagen. Beachtet werden muss, dass eine Patientenverfügung allein nicht ausreichend ist, um das eigene Recht auf Selbstbestimmung am Lebensende tatsächlich umsetzen zu können. Erforderlich ist, dass es neben der Abfassung einer Patientenverfügung eine Vorsorgevollmacht zumindest für die Bereiche „Gesundheits-sorge, Heilbehandlung und Aufenthaltsbestimmung“ geben muss, mit der eine vertraute Person mit der Umsetzung des in der Patientenverfügung niedergelegten Willens beauftragt wird. Diese Person des Vertrauens wird im Rahmen der Vorsorgevollmacht legitimiert, mit den behandelnden Ärzten zu sprechen, ggf. Einsicht in die Patientenunterlagen zu nehmen und letztendlich eine Entscheidung über die Fortsetzung einer Behandlung zu treffen oder aber auch im Sinne des Vollmachtgebers zu entscheiden, dass eine Behandlung im Hinblick auf die Schwere und die nicht mehr mögliche Heilbarkeit der Erkrankung nicht mehr erfolgen soll.

Außerdem gelangt eine Vorsorgevollmacht immer nur dann zur Anwendung, wenn der Vollmachtgeber so schwer erkrankt ist, dass er seine in der Vorsorgevollmacht benannten Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann. Nur für diesen Fall trifft dann die durch die Vorsorgevollmacht beauftragte Person Entscheidungen im Interesse des nicht mehr ansprechbaren Vollmachtgebers.

Rechtsanwältin Claudia Salein



Dr. Jan Kracht
Rechtsanwalt,
Fachanwalt f.
Versicherungsrecht



KRACHT

BÜRO BERLIN

Oranienburger Straße 88, 13437 Berlin
Tel. 030/21300490, Fax 030/21300499

BÜRO ORANIENBURG

Bernauer Straße 53, 16515 Oranienburg
Tel. 03301/209999, Fax 03301/575490

www.ra-kracht.de

TÄTIGKEITS- & INTERESSEN- SCHWERPUNKTE

- Personenschäden
- Verkehrsrecht
- Kfz-Recht
- Straf- & Bußgeldrecht
- Versicherungsrecht
- Arbeitsrecht
- Sozialrecht
- Allgemeines Zivilrecht

info@ra-kracht.de

CLAUDIA SALEIN RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de



TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64

eMail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN: Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Turmblasen erneut abgesagt

Grund sei laut Bezirksamt der zu hohe finanzielle und personelle Aufwand

Wittenau – Es war DIE Traditionsveranstaltung im Bezirk: Alljährlich begaben sich am Abend des 31. Dezember Hunderte von Menschen vor den Altbau des Reinickendorfer Rathauses, um bei Glühwein und Tee gemeinsam am traditionellen Turmblasen teilzunehmen. Dies geschah bereits seit mehreren Jahrzehnten (die RAZ berichtete). Das Turmblasen, mit dem die Reinickendorferinnen und Reinickendorfer das neue Jahr begrüßen, erfreut sich seit vielen Jahren sehr großer Beliebtheit im Berliner Norden. Schon in den 1970er-Jahren ertönte immer am letzten Tag des Jahres die weihnachtliche Musik von einer Blechbläsergruppe vor dem Rathaus. Doch im vergangenen Jahr blieben die Bläser erstmals stumm, und auch die Rede des Bezirksbürgermeisters Frank Balzer fiel aus.

Nun war die Hoffnung vieler Reinickendorfer einzig und allein auf dieses Jahr gerichtet, denn sie wollten keinesfalls auf die traditionelle Veranstaltung verzichten. Doch auch in diesem Jahr wurde die Veranstaltung seitens des Bezirksamtes abgesagt.

„Nach einer sorgfältigen Prüfung und Abwägung hat das Bezirksamt zuvor einvernehmlich beschlossen, die Veranstaltung des Turmblasens nicht stattfinden zu lassen“, heißt es in einer Pressemitteilung. „Der finanzielle und personelle Aufwand wird als zu hoch angesehen.“

Da bei der Veranstaltungsorganisation im Gegensatz zu den Vorjahren nicht mehr auf die Unterstützung ehrenamtlich tätiger Mitarbeiter zurückgegriffen werden könne, hätten zum Teil externe Angebote eingeholt werden müssen. Die Resonanz auf diesbezügliche Anfragen zeigte jedoch, dass die Angebote sehr teuer waren oder überhaupt keine Rückmeldung erfolgte.

Damit eine Form des musikalischen Jahresausklangs trotzdem erneut stattfinden kann, wurde die Anre-



Mehr als gut besucht: In den vergangenen Jahren zog es Hunderte von Reinickendorfern am 31. Dezember zum Turmblasen vor das Rathaus. Foto: fle

gunnung aus der Bezirksverordnetenversammlung aufgenommen und die Superintendentin der ev. Kirche in Reinickendorf, Beate Hornschuh-Böhm, angesprochen. Sie lässt nun die Silvesterveranstaltung auch in diesem Jahr wieder vor der Dorfkirche Alt-Wittenau stattfinden. Hierfür gibt es finanzielle Unterstützung in Höhe von 500 Euro aus dem Rathaus.

„Die SPD-Fraktion war im letzten Jahr sehr enttäuscht von der kurzfristigen Absage des Turmblasens und hatte deshalb gleich einen Antrag in die BVV eingebracht, dass die traditionelle Veranstaltung in diesem Jahr wieder stattfindet“, sagt Gilbert Collé, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD. „Zweimal haben wir den Bürgermeister dann in mündlichen Anfragen nach dem Planungsstand gefragt und nur sehr vage Antworten bekommen. Umso enttäuschter sind wir von der erneuten Absage. Nach der absolut lieblosen Umsetzung des „Tages des offenen Rathauses“ in diesem Herbst zeigt der Bürgermeister

nun erneut, dass ihm die Identifikation der Reinickendorferinnen und Reinickendorfer mit dem Bezirk und der Kommunalpolitik offenbar nicht wichtig ist. Wir freuen uns und sind dankbar, dass die evangelische Kirche nun offenbar wie im letzten Jahr mit einer Veranstaltung vor der Dorfkirche Wittenau einspringt, aber für den Bezirk ist die erneute Absage ein Armutszeugnis“, fügt Collé hinzu.

Auch die Fraktion Bündnis90/Die Grünen bedauert es, dass das traditionelle Turmblasen am Rathaus Reinickendorf in diesem Jahr wieder aus organisatorischen und Kostengründen abgesagt wurde. „Umso mehr freut es uns, dass die ev. Kirchengemeinde Alt-Wittenau nun zum zweiten Mal einen ehrenamtlich organisierten musikalischen Jahresabschluss vor der Kirche auf der Dorfaue Wittenau veranstaltet“, erklärt Hinrich Westerkamp, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen in der BVV Reinickendorf. Und er fügt hinzu: „Vielleicht wird hieraus eine neue Tradition...“ **fle**

KURZ & KNAPP

Diskussionsrunde zu Sicherheit

Reinickendorf – Die Abgeordnete Bettina König lädt am 12. Januar von 17 bis 18.30 Uhr zur Diskussionsveranstaltung zum Thema „Videoüberwachung im öffentlichen Raum“ ins Café „Maya & Callas“, Markstraße 5, ein. Podiumsgäste sind Innensenator Andreas Geisel und Bernd Mastaleck von der Polizeigewerkschaft Berlin. Angefragt ist ebenfalls die Bürgerrechtsinitiative #wastun. Es wird um folgende Fragen gehen: Wie wird Berlin sicherer? Wie ist die Situation am Franz-Neumann-Platz? Verhindern Videokameras Straftaten? Was macht Video-Überwachung mit unserer Freiheit? Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Justizministerium von innen

Bezirk – Eine kostenlose Führung durch das Ministerium für Justiz und Verbraucherschutz bietet der Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen am 10. Januar an. Anschließend findet ein Gespräch statt. Im vergangenen Jahr hatte Tim-Christopher Zeelen bereits Führungen durch das Bundeskanzleramt, die Julius-Leber-Kaserne, den Bundesrat oder das Abgeordnetenhaus angeboten. Anmeldung unter kontakt@timzeelen.de oder Tel. (030) 43 77 86 48. Bitte Namen, Adresse, Geburtsdatum und eine Telefonnummer angeben. Die Zahl der Plätze ist begrenzt, um Anmeldung bis zum 3. Januar wird gebeten.

Sprechstunde zum Thema Miet- und Arbeitsrecht

Reinickendorf – Am Mittwoch, 10. Januar, findet die nächste Sprechstunde zum Thema Miet- und Arbeitsrecht im Bürgerbüro der Abgeordneten Bettina König in der Amendestraße 104 statt. Von 16.30 bis 17.30 Uhr steht dort die Rechtsanwältin Oxana Rimmer für eine unverbindliche Ersteinschätzung bei Fragen zum Thema Miet- und Arbeitsrecht sowie zur Beratungs- und Prozesskostenhilfe zur Verfügung. Um Anmeldung bis zum 8. Januar unter (030) 40 72 43 36 oder info@bettina-koenig.de wird gebeten.

Frohe Weihnachten!

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für Ihre Treue und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und glückliches neues Jahr.

EDEKA Görse & Meichsner GmbH
Eichborndamm 77-85 · 13403 Berlin · am S-Bahnhof Eichborndamm

Unser Service für Sie:
Last-Minute-Weihnachts-Shopping:
Am Heiligabend haben wir für Sie von 8-13 Uhr geöffnet!
An Silvester ist ausschließlich der Backshop von 8-14 Uhr geöffnet.
Reguläre Öffnungszeiten: Mo.-Sa., 7-22 Uhr



*Unser Dankeschön-Angebot für Sie.
Lassen Sie uns gemeinsam anstoßen!*

Fürst von Metternich Sekt
verschiedene Sorten

0,75l Flasche

5,55 €
statt 8,99 €

Gültig vom Do. 21.12. bis So. 24.12.2017.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.
Nur solange der Vorrat reicht.



Abb. ähnlich



Runder Tisch zum Thema „Flughafensee“

Tegel – Die Badesaison ist beendet, aber die Probleme am Flughafensee bleiben. Zunehmende Gewalt, steigende Vermüllung, illegale Zeltstädte, vermehrter Drogenkonsum – dies sind keine Attribute für ein Landschaftsschutzgebiet, das der Naherholung dient. Seit vielen Jahren engagiert sich das Ehepaar Ralf und Edith Hoyer ehrenamtlich gegen diese Entwicklung. Sie wandten sich an Felix Schönebeck, Vorsitzender des Vereins I love Tegel, und haben nun einen Runden Tisch ins Leben gerufen. Die RAZ befragte Schönebeck, wie der erste Runde Tisch, der ohne Pressevertreter stattgefunden hat, verlaufen ist.



Felix Schönebeck

Foto: fle

Wie war die Resonanz beim ersten Runden Tisch?

Ich freue mich, dass so viele Akteure und Interessierte meiner Einladung gefolgt sind. Das ist nicht selbstverständlich. Mit dabei waren die Berliner Polizei, die Bezirksstadträte Katrin Schultze-Berndt und Sebastian Maack, die Abgeordnete Emine Demirbüken-Wegner, die Bundesimmobilienanstalt (BImA), die Berliner Forsten und der NABU. Nur die Senatsverwaltung für Umwelt hat keinen Vertreter entsandt. Das Treffen war für uns wichtig und informativ für alle Teilnehmer.

Wer ist für das Gebiet rund um den Flughafensee zuständig?

Die Rechtslage im Hinblick auf die Zuständigkeiten ist aktuell recht eindeutig. Die BImA ist Grundstückseigentümerin, das Land Berlin Besitzer des Grundstücks. Das Land Berlin hat sich vertraglich 1981 zur Unterhaltung und Verkehrssicherung verpflichtet. Leider bleiben Kosten und Arbeit aktuell beim Bezirk Reinickendorf hängen, der vom Senat bei dieser Aufgabe im Stich gelassen wird. Die BImA erklärte nun, dass man aktuell versucht, das Grundstückseigentum ans Land Berlin zu übertragen. Derzeit laufen Gespräche mit dem Finanzsenator. Besonderes Interesse hat der Senat aber offenbar nicht bekundet.

Was haben die Berliner Forsten damit zu tun?

Die Berliner Forsten sind laut eigener Auskunft hoheitlich für alle Waldgebiete in Berlin zuständig. Soviele zur Theorie. Der Leiter des Tegeler Forstamtes, Karl-Heinz Marx, erklärte jedoch, dass die unzureichende Per-

sonalsituation die Wahrnehmung der Aufgaben am Flughafensee unmöglich macht. Vor 20 Jahren gab es dreimal so viele Mitarbeiter wie heute. Theoretisch wären sie als Behörde sogar für die Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten zuständig. Faktisch erfolgt dies nicht. Es gibt übrigens nur einen einzigen Beamten für den großen Bereich von Gatow bis Tegel. Der Senat muss hier dringend zusätzliche Stellen schaffen und eine zentrale Ordnungsstelle bei den Forsten einrichten, um der Vermüllung entgegen zu treten.

Warum passt das offenbar negative Sicherheitsempfinden nicht mit der Datenlage überein?

Die Beamten vom Abschnitt 11 erklärten uns, dass die Anzahl an Straftaten am Flughafensee nicht gestiegen und auch nicht besonders hoch ist. Das Areal sei kein „Brennpunkt“, erklärte Polizeioberst Thomas Strehl. Andererseits hört man von den Anwohnern, dass sie sich nicht mehr sicher fühlen und das Erholungsgebiet bewusst meiden. Der Stadtrat für Ordnungsangelegenheiten erzählte, dass seine Mitarbeiter sogar schon mit einem Beil attackiert wurden. Meine eigene Wahrnehmung ist ebenfalls eher negativ. Ich habe die Zustände bisher nie so extrem empfunden wie in den letzten Jahren.

Welche Schritte sind als nächstes geplant?

Vor allem ist wichtig, dass wir den Abwärtstrend stoppen. Neben unseren eigenen Reinigungsaktionen und der regelmäßigen Meldung von Missständen wollen wir mit allen Akteuren in Kontakt bleiben. Die Menschen sind wieder sensibilisiert und wir merken, dass Bewegung in die Sache kommt. Erfreulich ist, dass es positive Signale der BSR gibt: Das Areal könnte ab 2018 in das Projekt „Parkreinigung“ aufgenommen werden. Das Ordnungsamt plant darüber hinaus, dass ein Beamter im Sommer vor Ort fest stationiert werden soll. Dies wäre eine spürbare Maßnahme für mehr Ordnung und Sicherheit. Wir sind auf einem guten Weg, aber das Ziel ist noch weit entfernt, und es liegt viel Arbeit vor uns.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner



Ein Ruhepol in der Großstadt – das soll der Flughafensee bald wieder sein. Foto: fle



Richtig einordnen: Michael Berger mit einer Schulklasse.

Foto: du

Sicher radeln im Bezirk

Jugendverkehrsschulen mindestens für 2018 gesichert

Märkisches Viertel – „BREMSEN! Ein Kind rennt über die Straße! Bremsen!“ Dramatisch, aber meistens engsgeduldig, übt Kommissar Michael Berger sein Zweirad-Publikum auf reale Verkehrssituationen ein. Berger ist Verkehrssicherheitsberater, und seine Klientel setzt sich diesmal aus gut 20 Viertklässlern der benachbarten Grundschule zusammen.

„Zum Bremsen die Hebel am Lenker drücken – davon habt ihr sogar zwei. Und immer schön rechts am Fahrbahnrand halten, aber nicht herumwackeln“. Doch derlei Fahrrad-Grundlagen sind nur der Anfang: Sofern seine Gefolgschaft die Balance-Basics halbwegs beherrscht, bringt Berger Vorfahrtsregeln, Wege-Nutzung sowie Links-Abbiegen ins Spiel. Und schließlich üben sie den Schulterblick und lernen, wie der tote Winkel über ein Radfahrer-Leben entscheiden kann.

Jugendverkehrsschulen, früher auch „Verkehrskindergärten“, machen Kinder für den Straßenverkehr fit. Rund 16.000 junge Reinickendorfer erhalten dort Jahr für Jahr Verkehrsunterricht. Dabei kommt dem Fuchsbezirk eine besondere Stellung zu: Das Gelände an der Arosener Allee stellte die erste Jugendverkehrsschule in Berlin dar – und mit dem Senftenberger Ring verfügt Reinickendorf sogar über zwei Areale dieser Art.

Auf jeweils einem Übungsparcours, der mit Minifahrbahnen, Kreisverkehr, kleinen Verkehrsschildern und Ämpelchen realen Verkehrsflächen nachgebildet ist, können Kinder zwischen fünf und 14 Jahren verkehrssicheres Verhalten als Fußgänger und Radfahrer trainieren. Elke Buchmann leitet die beiden Verkehrsschulen und kümmert sich um Anmeldungen und Organisation für Kita-Gruppen und Schulklassen. Doch auch „Freies Fahren“ ist Montag bis Freitag zwischen 14 Uhr bis 16 Uhr ohne Anmeldung möglich.

Dass die Verkehrsschulen ihren Jahresdurchsatz auch im ablaufenden Jahr erreichen konnten und wohl auch in den nächsten Jahren erreichen können, ist Ergebnis bezirklichen Engagements: Zu einem Runden Tisch hatte Bezirksstadtrat Tobias Dollase

im Frühjahr Verantwortliche für Verkehrssicherheit eingeladen. Dollase gelobte dort weiteren Einsatz dafür, dass Engpässe behoben werden. Hinzu kommen viel ehrenamtliches Engagement sowie Ressort-übergreifende Kooperation. So konnte Baustadträtin Katrin Schultze-Berndt die Fahrbahnen in beiden Jugendverkehrsschulen MV und Arosener Allee neu asphaltieren und zeitgemäß markieren lassen und ist zuversichtlich, dass – sobald das Wetter es zulässt – auch die Linierung in der Arosener Allee noch fertiggestellt werden kann: „Wir haben Mittel aus dem Radwegeprogramm des Senats beantragt, um an der Lindauer Allee die Flächen zu erneuern.“

Noch ein heißer Tipp: Auch Kindergeburtstage lassen sich dort feiern. Es muss nicht immer Meck Dingsbumms sein. Apropos Geschenke und Wünsche: Lehrpolizist Berger wünscht sich, dass Eltern mit ihren Kindern die Grundbegriffe des Radfahrens besser üben, denn es ist schon erstaunlich, dass immer weniger Kinder richtig Radfahren können.

Kontakt: Arosener Allee 195, Tel. (030) 495 24 81, Senftenberger Ring 25 a, Tel. (030) 416 72 72 oder online unter: www.berlin.de/polizei/aufgaben/verkehrssicherheit/verkehrssicherheitsberatung **du**



Kooperation vor Ort: Michael Berger und Katrin Trebeljahr

Foto: du

Vandalismus am Bienenstand

Imker lobt zehn Gläser Honig als Belohnung aus

Reinickendorf – Es war der 30. November als Christian H. (Name der Redaktion bekannt) während seines Urlaubes ein erschreckendes Bild auf sein Handy geschickt bekam. Der Platzwart des Sportplatzes am Uranusweg, auf dem der passionierte Hobbyimker vier Bienenvölker stehen hatte, schickte ihm ein Bild der Verwüstung: Die Bienenvölker, die er ordentlich mit Zurrgurten auf Paletten gesichert hatte, waren in der Nacht zuvor Randalierern zum Opfer gefallen. Die Gurte waren teilweise geöffnet und die Bienenwohnungen mit Hilfe von Ästen und einem mit feuchtem Sand beschwerten Eimer umgestoßen worden. Dabei mussten der oder die Täter nicht einmal Widerstand befürchten, denn im Winter sind die Bienen weitgehend wehrlos.

Zu einer engen Wintertraube zusammengezogen heizen sich die Bienen gegenseitig und verlassen nicht einmal für die Notdurft den Stock. Trotz des drohenden Regens konnte der Platzwart nicht helfend eingreifen, denn er fürchtete Stiche durch die aufgebrachten Bienen auf den herumliegenden Waben. Über die WhatsApp-Gruppe des Imkervereins Reinickendorf-Mitte e.V. konnte jedoch schnell Hilfe organisiert werden. Mit Stickschutzkleidung wurden die Bienenkästen von zwei herbei geeilten Vereinskollegen wieder aufgestellt und verschlossen. Die zu



Umgeworfene Bienenvölker am Sportplatz

Foto: mvo

kleinen Bientrauben versprengten Tiere wurden über angebotene Waben zum Aufsteigen gelockt, damit möglichst viele wieder den Weg zu ihrem Volk finden. Denn vor allem im Winter zählt jede Biene, um die Kerntemperatur der Wintertraube jederzeit zwischen angenehmen 20-30°C zu halten. Schwache Völker versuchen daher, sogar noch im Winter dazu neue Bienen aufzuziehen und müssen dafür sogar auf rund 34°C hochheizen.

Ob die um diese Jahreszeit unersetzlichen Königinnen diese Attacke überstanden haben, wird Christian H. erst im nächsten Jahr wissen, aber schon jetzt steht das erfolgreiche Überwin-

tern der einst starken Völker in Frage. Hunderte von Bienen blieben zerquetscht im Laub zurück und das Risiko ist groß, dass der Stress zu Erkrankungen der Bienenvölker führt. Vorsorglich hat er die Völker jetzt erstmal abgeholt und bedauert die Notwendigkeit dieses Schritts: „Viele der Jugendlichen auf dem Sportplatz hatten großes Interesse an den Bienen gehabt und ließen sie sich von mir zeigen!“, erklärt der Imker. Nun lobt er zehn Gläser Honig für Hinweise aus, die zur Ergreifung der Täter führen. Zeugen können sich beim Polizeiabschnitt 11, Berliner Str. 35, 13507 Berlin, Tel. (030) 4664 111701 melden. **mvo**

Kiezbuss lässt noch auf sich warten

Zweijähriger Probetrieb zwischen Glienicke und Frohnau soll erst 2018 starten



Endhaltestelle für den Kiezbuss ist der S-Bahnhof Frohnau.

Foto: fle

Frohnau/Glienicke – Mit großer Mehrheit hat die Gemeindevertretung Glienicke am 14. November den Antrag von CDU/Freie Demokraten und der Glienicker Bürgerliste beschlossen, probeweise mindestens zwei

Jahre einen Kiezbuss zum S-Bahnhof Frohnau einzurichten (die RAZ berichtete). Die hierfür notwendigen knapp 300.000 Euro pro Jahr wurden freigegeben. Doch nun müssen die Frohnauer ebenso wie die Bürgerinnen und Bürger aus Glienicke ein Jahr warten, denn der Kiezbuss soll nicht – wie beschlossen – bereits zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 starten, sondern erst zur zweiten Jahreshälfte 2018 den Betrieb aufnehmen.

„Die Verschiebung hängt einerseits mit der verzögerten Beantragung der Konzession zusammen, andererseits waren neue Kalkulationen wegen der Taktung der Busse notwendig geworden“, heißt es aus der Glienicker Pressestelle. Die jeweiligen Punkte wurden im Ausschuss beraten und dann in der Gemeindevertretung beschlossen. Auch die Höhe der finanzi-

ellen Mittel wurde neu festgelegt. Und so wurde die Zeit knapp, den Kiezbuss zum nächsten Fahrplanwechsel zu starten, der am 10. Dezember erfolgte.

Nun wird die Linie erst etwa ein Jahr später in Betrieb gehen und dann auch in den Fahrplan und zur Verfügung stehende Apps integriert.

125.000 Euro stehen für 2018, 294.000 Euro für 2019 und 196.000 Euro für das Jahr 2020 zur Verfügung, um den Kiezbuss zwischen Frohnau und Glienicke im 20-Minuten-Takt fahren zu lassen.

Der Kiezbuss soll vor allem die Situation der vielen Pendler entschärfen, jetzt müssen die Glienicker und Frohnauer noch ein Jahr Geduld bei der Parkplatzsuche und verstopften Straßen aufbringen – bevor der Kiezbuss als Verbindungslinie endlich im Einsatz ist. **fle**



Abfluss des Grabensystems im Sommer

Schmidt eine erneute Anfrage zum Heiligenseer Grabensystem im Berliner Abgeordnetenhaus gestartet. Laut Senat werden alle Gräben nun grundlegend gereinigt. Die Antwort des Senats bestätigte, erklärte Schmidt weiter, dass das ganze System auf einem Plan aus den 1930iger Jahren basiert. „Es gibt unzählige Flächenversiegelungen und Einleitungen großer Straßenflächen. Weitere Einleitungen, etwa von der Autobahn, sind dem Senat nicht bekannt, wohl aber möglich. Es stellt sich nun die Frage, ob das Grabensystem nicht insgesamt neu berechnet werden müsste.“ Prüfen müsste man ebenfalls, ob der Heiligensee nur als Badensee fungieren sollte oder wie früher im Rahmen der Entwässerung benötigt wird. Schmidt: „Zur Klärung dieser Fragen erwarte ich eine enge Zusammenarbeit des Senats mit den Bürgern in Heiligensee.“ **bek**

ART for cars
AUTO-REP. THOMAS GMBH

- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- Kupplungs- und Bremsendienst
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus durch die KÜS
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten

- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice
- Fuhrparkmanagement
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art

Wir stellen ein: Kfz-Mechatroniker und Azubis

Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr
Mi. 7.00-19.00 Uhr
Fr. 7.00-16.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin
Tel.: 030 / 465 077 51
Fax: 030 / 465 077 52
E-Mail: art-for-cars@arcor.de

Schöner Jahresausklang

Siege für die Basketballteams
des VfB Hermsdorf

Hermsdorf – Versöhnlicher Abschluss einer sehr durchwachsenen Hinrunde für die Regionalliga-Basketballer des VfB Hermsdorf: Im letzten Spiel des Jahres setzten sich die Hermsdorfer im Kellerduell gegen die BG Zehlendorf mit 96:61 durch und feierten im zwölften Saisonspiel der 2. Regionalliga Ost erst den zweiten Sieg. Zuvor hatte es am dritten Spieltag einen 85:72-Erfolg beim RSVE Teltow/Kleinmachnow/Stahnsdorf II gegeben, nun endete die Hinrunde auf dem vorletzten Platz.

Bester Werfer war Lucas Marius Skibbe mit 22 Punkten, zweistellig trafen noch Felix Carels, Justus Ramme (je 11) und Joram Arzig (10). „Das war ein Pflichtsieg, den mussten wir holen“, sagte Christian Bathelt, der neue Coach seit Saisonbeginn.

Das neue Basketball-Jahr beginnt schon am 6. Januar in eigener Halle an der Place Molière. Gegner ist um 19 Uhr dann der Tabellendritte BG 2000, gegen den es zum Saisonstart im September eine 65:90-Abfuhr gegeben hatte. Keine Chance also? „Würde ich so nicht sagen“, sagt Bathelt. „Im Hinspiel haben wir die erste Halbzeit komplett verschlafen, im zweiten Abschnitt waren wir voll auf Augenhöhe.“



War mit 22 Punkten bester VfB-Werfer:
Lucas Marius Skibbe.

Foto: bek

Besser verläuft die bisherige Saison für die VfB Frauen, ebenfalls in der 2. Regionalliga Ost. Sie haben am vergangenen Samstag bereits das erste Spiel der Rückrunde gespielt – und wie im Hinspiel gegen JUSTABS Halle gewonnen. Nach dem hohen 66:37 zu Hause hieß es nun 59:52 in Halle. Beste Werferinnen waren Malia Hinz mit 18 Punkten und Annika Polak (15). Die VfB-Frauen belegen mit vier Siegen nach neun Spielen Tabellenrang fünf unter neun Mannschaften. Am 13. Januar treffen sie auf den TuS Neukölln (19 Uhr, Place Molière).

bek



Zwei Hertha-Generationen: Lothar „Wanze“ Groß (M.) und Arne Maier (r.), zusammen mit dem Kneipenwirt der Dalldorfer Wirtschaft und Fanclub-Vorsitzenden Toni Baumann.

Foto: bek

Ein Shootingstar als Stargast

Jungprofi Arne Maier besuchte Weihnachtsfeier des Dalldorfer Hertha-Fanclubs

Wittenau – Oh du Fröhliche: Die Atmosphäre ist kuschelig, und wie sich das für eine Feier rund um Hertha BSC gehört, sind natürlich blau und weiß die vorherrschenden Farben. So auch bei der Weihnachtsfeier des Dalldorfer Hertha-Fanclubs in der Dalldorfer Wirtschaft am Eichhorster Weg. Und die rund 30 Mitglieder des im Mai 2011 gegründeten Fanclubs sind in froher Erwartung. Herthas Jungstar Arne Maier hat sein Kommen angekündigt – und da ist er auch schon. Begleitet von der Historikerin Hertha-Archivarin Juliane Röleke ist er kurz nach 18 Uhr da und wird von den Reinickendorfer Fans gleich mal in Beschlag genommen.

Der 18-Jährige ist der Senkrechtstarter schlechthin, er legt gerade ein atemberaubendes Tempo in seiner noch so jungen Karriere vor. Als Neunjähriger kam der gebürtige Ludwigsfelder 2008 zur Hertha, durchlief die Akademie und schaffte in seinem ersten Jahr bei den Profis den Sprung in die Bundesliga-Mannschaft. Sechs Einsätze hat er schon auf dem Konto, in der Jugend durchlief er alle U-Nationalmannschaften, erhielt 2016 die Fritz-Walter-Medaille in Bronze. „Mit dieser werden Jugendspieler für herausragende Leistungen ausgezeichnet“, klärt Toni Baumann, Vorsitzender des Fanclubs und Inhaber der Dalldorfer Wirtschaft, auf. Unter den Preisträgern sind Topstars wie Manuel Neuer, Mario Götze oder Kevin-Prince Boateng.

Und nun ist Arne Maier da, schreibt geduldig Autogramme, steht für Gespräche zur Verfügung. Ein sympathischer, bodenständiger Junge ohne die Allüren mancher abgehobener Jungprofis, die ja auch mal mit gefärbtem Irokesenkamm, Pelzmantel und übersät mit Tattoos seltsame Auftritte zelebrieren. Lothar „Wanze“ Groß gesellt sich dazu, ein Hertha-Urgestein. „Ich habe über 400 Spiele für Hertha gemacht“, sagt der inzwischen 77-Jährige stolz, der neben Otto Rehhagel und Helmut Faeder mit Hertha BSC als Gründungsmitglied 1963 in die erste Bundesliga-Saison startete. Zwei Hertha-Generationen, die Foto-Handys sind im Dauereinsatz. Später gesellt sich Karl-Heinz Granitza dazu, auch einer der alten Hertha-Garde, der zwischen 1976 und 1979 in 73 Bundesliga-Spielen für die Blau-Weißen 34 Tore schoss.

„Granitza kommt öfter zu uns, obwohl er inzwischen in Potsdam wohnt“, sagt Toni Baumann. Zu den Weihnachtsfeiern hat er immer einen Star eingeladen, im Vorjahr Vladimir Darida. „Mit Nikita Rukavytsya hat das angefangen, Maik Franz war da, Hajime Hosogai, Marvin Plattenhardt.“ Alle haben ein Trikot mitgebracht, die schmücken die Wände. Auch Arne Maier überreicht sein Trikot mit der Nummer 26, das wird ebenfalls einen Ehrenplatz in der gemütlichen Kneipe erhalten.

Die Dalldorfer Wirtschaft ist eine von 14 offiziellen Hertha-Fankneipen in Berlin – und die einzige in Reinickendorf. Eigentlich eine Frühstücksgaststätte, aber hier werden alle Hertha-Spiele live gezeigt. An Sonntagen ist die Wirtschaft eigentlich geschlossen, aber wenn Hertha spielt, macht Baumann für einige Stunden auf. „Mein Grundgedanke war, ein Angebot für ältere Hertha-Fans zu schaffen, die nicht mehr ins Stadion gehen“, so Baumann. Fanclub-Mitglieder sind auch die Hertha-Präsidiumsmitglieder Christian Wolter und Ingmar Piering. Die beiden machten Schlagzeilen, als sie 2016 den alten Hertha-Dampfer, auf dem der Verein 1892 gegründet wurde, kauften und dann nach Berlin zurückbrachten. Frohe Weihnachten.

bek



Jugendliche Bewunderung für Arne Maier, der alle Autogrammwünsche erfüllte.

Foto: bek

WIR SUCHEN DICH!

Gaswartungsmonteur/in

für unsere Gaswartungsabteilung.
Vielseitige Geräteherstellerefahrung
ist erwünscht.

Service Techniker/in

für Wartung, Instandhaltung &
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:

Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de



Appetithappen vor dem Fest

Concordia Wittenau und Frohnauer SC weit vorn



Kopfballduell der Kapitäne: Wittenaus Niels Degenkolbe (im gelben Trikot) und Tolga Orbay vom BSV Hürtürkel. Foto: bek

Bezirk – Für zwei Reinickendorfer Fußballmannschaften endete das Jahr 2017 überaus erfreulich. Die beiden Landesligisten Concordia Wittenau und Frohnauer SC landeten Siege am letzten Spieltag der Hinrunde und können nun zwei Monate lang in der spielfreien Winterpause ein schönes Tabellenbild genießen. Nur der VfB Hermsdorf kassierte am vergangenen Samstag eine 1:4-Niederlage beim Vorjahresmeister Eintracht Mahlsdorf II und überwintert auf Rang sechs der Tabelle in der 1. Abteilung.

Dritter ist hier der Wittenauer SC Concordia. Die Gelb-Schwarzen bekamen mit dem BSV Hürtürkel einen echten Appetithappen so kurz vor der Weihnachtsgans serviert, hatten die Neuköllner bisher doch noch keinen einzigen Punkt geholt. Die Concorden gingen am 3. Advent auf dem Kunstrasenplatz am Columbiadamm schnell 1:0 in Führung und brachten damit dem Gegner das bereits 100. Gegentor der laufenden Saison bei, bis zur Pause erhöhten sie auf 3:0. Nach dem 4:0 in der 67. Minute wurde zur Schlussoffensive geblasen, am Ende stand es 9:0 für Wittenau. Bester Torschütze war Maxim Morlang, der vier Mal traf und sein Torkonto auf sieben erhöhte.

Trainer Karsten Steffan konnte es sich gegen diesen schwachen Gegner sogar leisten, einige Stammkräfte draußen zu lassen. Im Tor stand mit Danny Zajimovic ein gelernter Stürmer, weil Torhüter Mike Hagen ver-

letzt und der zweite Keeper Dennis Nöske verreist war. Steffan war mit der Hinrunde mehr als zufrieden: „30 Punkte nach 15 Spielen sind eine Super-Ausbeute. Wir mussten ja wieder neu aufbauen und haben mit unseren Neuzugängen ein bisschen Glück gehabt.“ Rang zwei ist in Reichweite, und der könnte unter Umständen zum Aufstieg berechtigen. Dieser allerdings käme Steffan überhaupt nicht gelegen. „Die Landesliga ist unsere Kragenweite, die Berlin-Liga ist eine Nummer zu groß für uns.“

Beim Frohnauer SC liegen die Dinge etwas anderes. „Wir könnten mit einem Aufstieg schon leben, wir hätten schon Lust darauf. Aber das ist nicht unser erstes Ziel, die Konkurrenz ist ja auch bärenstark“, sagt Olaf Jahn, der am Poloplatz nach seiner Rückkehr auf den Trainerposten den Aufstieg in die Landesliga geschafft und für einen neuen Höhenflug gesorgt hat. In der allgemein als stärker eingeschätzten 2. Abteilung der Landesliga belegt der Aufsteiger mit 33 Punkten Rang vier hinter Herbstmeister SC Charlottenburg, FC Spandau 06 und SC Gatow, die alle 34 Zähler auf dem Konto, aber auch jeweils ein Spiel weniger als der FSC absolviert haben. Im letzten Spiel der Hinrunde gewann Frohnau am Sonntag nach einem 0:1-Halbzeitrückstand nach Toren von Nick Przesang und Sebastian Lemgau noch mit 2:1 beim SC Gatow und verdarb dem Gegner damit die Herbstmeisterschaft. **bek**

Schlechte Hinrundenbilanz

Der Nordberliner SC überwintert in der Abstiegszone

Heiligensee – Zwei Siege, vier Unentschieden, elf Niederlagen. Macht zehn Punkte, die Hinrundenbilanz des Nordberliner SC in der Berlin-Liga fällt katastrophal aus. Am vergangenen Sonntag setzte es ein 0:3 zu Hause gegen den TSV Rudow, die Heiligenseer überwintern auf dem 17. Tabellenplatz. Rudow war vielleicht nicht um drei Tore besser, aber eben im Offensivspiel wesentlich effektiver. Die Hoffnung auf Besserung der Situation in der erst am 18. Februar beginnenden Rückrunde ist dennoch gegeben. „Es sind nur vier Punkte bis zum ersten Nichtabstiegsplatz, die werden wir noch aufholen“, verspricht Carsten Köhn, der Co-Trainer.

Die Saison hatte im August ordentlich begonnen, mit einem 0:0 beim BSV Al-Dersimspor und einem 3:1-Heimsieg gegen den SV Empor. Zu diesem Zeitpunkt hatte man noch die Hoffnung, dass Justin Hippe vielleicht doch bleiben würde. Die zerschlug sich alsbald, der junge Torjäger ging zum FC Energie Cottbus. Und weil auch die Comeback-Versuche des Stürmers Tom-Niclas Zeih wegen seiner Verletzungen scheiterten, hatte Trainer Mario Kreisel ein Problem in der Offensive. Ganze zehn Treffer waren die magere Ausbeute, das ist

absoluter Minuswert der Liga, sogar der Tabellenletzte 1. FC Schöneberg erzielte mit 21 mehr als doppelt so viele Tore.

Zum Rückrundenstart empfangen die Heiligenseer am 18. Februar den SD Croatia. Die Füchse sind bereits am 3. Februar an der Reihe und bestreiten das Nachholspiel gegen Stern 1900. Die für den vergangenen Freitag am Wackerweg angesetzte Partie fiel aus. **bek**



Die Gegner waren dem Nordberliner SC meist überlegen, wie am 9. Dezember Robin Mannsfeld von Blau-Weiß 90 gegen Sascha Stahlberg (r.). Foto: bek

120 Jahre

DOMEYER

EINRICHTUNGEN & EINBAUKÜCHEN

Einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen ...

Einladung zum Inventur-Verkauf

nur bis zum 13. Januar 2018

Welche Vorteile haben Sie?

Radikal reduzierte Möbel und Musterküchen!

Wir machen Inventur und brauchen zudem Platz für die neuesten Modelle von den Messen. Deshalb müssen wir uns von vielen Möbeln und Küchen trennen! Das ist jetzt Ihre Chance – **wir haben bis zu 74% reduziert!**

10% Inventur-Rabatt

Auf alle Möbel- und Küchen-Neubestellungen im Aktionszeitraum erhalten Sie

echte 10% Inventur-Rabatt!

*ausgenommen preisreduzierte Ausstellungsstücke

20% Rabatt Auf alle Boutique-Artikel **20% Inventur-Rabatt!**

DOMEYER Einrichtungen & Einbauküchen · Scharnweberstr. 130/131 · 13405 Berlin
Tel. 030/4170663 · P Kostenlos in unserem Parkhaus! · www.moebel-domeyer.de

Eintritt frei

Ohne Anmeldung

Dominikus
Krankenhaus ■ Berlin 

Infoveranstaltungen

Dienstag, 09.01.2018
17:00 Uhr – 18:00 Uhr

Thema
»Herzinfarkt« –
Symptome, Behandlungen
und Ursachen

Montag, 15.01.2018
17:00 Uhr – 18:00 Uhr

**300 Tage MRT
im Dominikus-
Krankenhaus
Berlin –
Brauchen wir noch
das Röntgen?**

Veranstaltungsort:
Dominikus-Krankenhaus
Berlin, Dominikus-Saal,
Kurhausstraße 30
13467 Berlin

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, unseren Referenten Fragen zu stellen. Wir freuen uns über Ihren Besuch.



Verkehrsverbindungen:
 125 Haltestelle Dominikus-Krankenhaus
 220 / 326 Haltestelle Loerkesteig

Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin · Tel. 030/4092-0 · www.dominikus-krankenhaus-berlin.org

KURZ & KNAPP

Fünfmal Gold für den SC Bushido

Tegel – Das Nikolausturnier im Sportforum Hohenschönhausen ist traditionell der Jahresabschluss für die Judokas unter 13 Jahren. Angesichts der Beobachtung durch die Landestrainer waren alle Kämpfer hoch motiviert – auch die des SC Bushido. Bereits am Morgen legten die Bushido-Mädchen Svea Voigt und Antonia Meister mit zwei Goldmedaillen vor. Auch Niklas Bennewitz, Elija Märkt und Linus Bock holten Gold. Am Schluss holten die jungen Judokas fünf goldene, eine silberne und zwei bronzene Medaillen. Damit war der in Tegel trainierende SC Bushido erfolgreichster Verein in der Altersklasse der unter 13-Jährigen des diesjährigen Turniers.

Bewegung tut Schule gut

Bezirk – Bezirkssportrat Tobias Dolase nahm am 12. Dezember in der Sporthalle der Hermann-Schulz-Grundschule die Siegerehrung bei einem der Kieztourniere im Rahmen der diesjährigen Alba Grundschulliga vor. Am Basketball-Turnier hatten sich die Reginard-Grundschule, die Alfred-Brehm-Grundschule, die Grundschule an der Peckwisch und die Hermann-Schulz-Grundschule beteiligt.

Knie-Spezialist in China

Vortrag beim zweitgrößten Unfall-Kongress der Welt

Hermsdorf – Dr. med. Dirk Flachsmeyer, Chefarzt der Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie des Dominikus-Krankenhauses besuchte im November für drei Tage China, um dort beim zweitgrößten Ortho-Unfall-Kongress der Welt in Zhuhai einen Vortrag über Knieendoprothetik zu halten. Deutschland war in diesem Jahr Gastland des Kongresses. Der Besuch in China ist allerdings keine Seltenheit für Dr. Flachsmeyer, denn er reist bereits seit Jahren regelmäßig dorthin, um Ärzte auf dem Gebiet der Endoprothetik anzuleiten und fortzubilden.

Besuch aus Saudi-Arabien hingegen erhielt der Chefarzt am 8. November. Dr. Flachsmeyer empfing zwei Ärzte, die ihm bei zwei Operationen assistierten. Das Gesundheitssystem in Saudi-Arabien verfügt über modernste Technologien und Spezialisten. Austauschprogramme oder solche Hospitationen sind dort Teil der Ausbildung, dienen aber auch zum Erfahrungsaustausch. **hb**



Zwei Ärzten aus Saudi-Arabien assistierten Chefarzt Dr. med. Dirk Flachsmeyer (r.) im Dominikus-Krankenhaus bei einer Knie-Operation. Foto: Dominikus-Krankenhaus

Vom Rasen aufs Hallenparkett

Hallenturniere der Berlin- und Landesliga stehen auf dem Programm



Aus dem Tritt geraten: Für die Füchse und Philipp Trampisch, hier am Ball gegen die Preussen, war nach den Gruppenspielen am Finaltag im Januar 2017 Schluss. Foto: bek

Bezirk – Wenn die Tage langsam wieder länger werden, wechseln die Fußballer den Untergrund. Vom Rasen oder Kunstrasen geht es traditionell um die Jahreswende auf das Parkett unter dem Hallendach. Zum 26. Mal steht im Januar das Turnier der Berlin-Liga in der Sporthalle Charlottenburg auf dem Programm, die Landesliga spielt ihren Turniersieger wie immer in der Sporthalle Schöneberg aus.

Beim Turnier der Berlin-Liga sind die beiden Reinickendorfer Klubs Nordberliner SC und Füchse dabei. 16 der 18 Vereine nehmen teil, nur Eintracht Mahlsdorf und der TuS Makkabi haben abgesagt. Die Vorrunde wird am Samstag, 6. Januar, in einer Sechser-

und zwei Fünfergruppen ausgespielt. Die ersten drei der Sechser-Gruppe, sowie die beiden Erstplatzierten und der beste Tabellendritte der Fünfergruppen erreichen das Finalturnier, das am Sonntag, 14. Januar, um 12 Uhr beginnt. Gesucht wird der Nachfolger des Siegers 2017, Stern 1900.

Die Füchse und der Nordberliner SC treffen in der Vorrundengruppe 3 am Nachmittag des 6. Januar direkt aufeinander, weitere Gegner sind der BFC Preussen, TSV Rudow und Aufsteiger Sparta Lichtenberg, die in Sanit Sejdic einen wahren Hallenspezialisten in ihren Reihen haben. Die Preussen gewannen das Turnier vor zwei Jahren, Rudow (1998, 2005) und die Füchse (2006, 2007) trugen

sich je zweimal in die Siegerlisten ein. Der Nordberliner SC hat sich bei seinen bisherigen Teilnahmen nicht mit Ruhm bekleckert, im Vorjahr war nach der Vorrunde Schluss, die Füchse erreichten immerhin den Finaltag, wurden hier aber Letzter ihrer Gruppe.

Mehr und mehr zum Sorgenkind gerät das Landesliga-Turnier, das bereits zum 47. Mal ausgetragen wird und damit das traditionsreichste der Berlinere Spielklassen ist. Nun stand das Turnier auf der Kippe, nur 13 der 32 startberechtigten Vereine hatten zunächst ihre Zusage gegeben. Jürgen Schuck, der Vorsitzende der Landesliga-Arbeitsgemeinschaft und seit Jahren rühriger Cheforganisator des Turniers, wollte das Turnier schon ausfallen lassen, ließ sich aber nochmals umstimmen. Es gab dann noch zwei Nachmeldungen, aber dass mehr als die Hälfte der Vereine wegbleibt, ist unschön.

Auch aus Reinickendorf gab es Absagen. Concordia Wittenau und der VfB Hermsdorf bleiben zu Hause, nur der Frohnauer SC fährt zur Sporthalle Schöneberg. Die Mannschaft von Coach Olaf Jahn tritt am heutigen Donnerstag, 21. Dezember, ab 18 Uhr in der Vorrundengruppe 2 an, Gegner sind der Lichtenrader BC, SF Johannisthal, Club Italia und SSC Teutonia. Die Finalrunde mit den besten acht Teams steigt wieder am Neujahrstag ab 15 Uhr in der Schöneberger Halle am Sachsenamm. Eine gute Gelegenheit, den Silvester-Kater zu bekämpfen. **bek**

Ein Rocksong für die Kiezhelden

Neue Projekte in der Jugendabteilung des SC Borsigwalde

Borsigwalde – Die Kiezhelden des SC Borsigwalde sind immer für eine Überraschung gut. Jetzt haben sie zwei neue Akzente gesetzt. Zum einen haben sie in Zusammenarbeit mit der Berliner Rockband „A good Place to be“ und der Fernseh-Produktionsfirma media akzent eine Vereinshymne und ein dazu gehöriges Musikvideo erstellt. Und nach dem Vorbild der großen Sammelalben mit Bundesliga-Stars gibt es nun auch beim SC Borsigwalde ein solches Album. In Hochglanz, versteht sich.

Darin findet sich jede Mannschaft der Jugendabteilung wieder, jeder Spieler, Trainer und Betreuer/in. Die beiden Fotografen Ivonne und Gerald schossen insgesamt 370 Bilder. Die Sammelalben sind zum Preis von 5 Euro, die Sammelbüchlein mit den Bildern (fünf Bilder zum Preis von 1 Euro) im Vereinsheim an der Tietzstraße direkt an den Tresen, bei Melanie, Dennis und ihrer Crew erhältlich. Die ersten Fans haben das Album schon – und es ist richtig gut geworden. „Mich haben ja viele ungläubig angeguckt, als ich gesagt habe: ‚Wir machen unser eigenes Album, im Stile von Panini‘, sagt der Jugendleiter des

SCB und Inhaber von media akzent Matthias Wolf. „Nach dem Druck in Mendrisio im Schweizer Kanton Tessin ist nun ein besonderes Stück Vereinsleben heraus gekommen.“ Vom Erlös des Sammelalbums fließen 20 Prozent in die Jugendkasse.

Zweites Projekt: die Vereinshymne. Sie trägt den Titel „Borsigwalder Jungs“. Rund zwei Monate hat es gedauert von der Idee bis zur Fertigstellung im Tonstudio „2HeroProductions“. Der glühende Schalke-Fan Matthias Wolf mag an das Schalker Vereinslied „Blau und Weiß, wie lieb ich dich“ gedacht haben, als ihm die Idee kam, auch für den SC Borsigwalde eine eigene Hymne zu kreieren. Herausgekommen ist im Gegensatz zum im vorigen Jahrhundert entstandenen altehrwürdigen Schalker Lied ein moderner Rocksong mit treibenden Drums und Gitarrenriffs und eingängigen Textzeilen wie „Tietzstraße, unsere Heimat. Hier sind wir zu Haus. Schwarz-Weiß-Blau sind unsere Farben, niemand spielt uns aus.“

„Unser Dank geht an die fünf Musiker Alexander Brettschneider (Schlagzeug), Nico Engnath (Bass), Tim Bahr (2. Gitarre), Alexander Debski (1. Gi-



Rühriger Jugendleiter und Initiator der Hymne und des Sammelalbums: Matthias Wolf. Foto: bek

tarre) und Johannes Halbig (Gesang) von der Band ‚A good Place to be‘. Vor allem für Alex Debski war es am Ende eine richtige Herzensangelegenheit, mehrfach noch an dem Lied rum zu feilen – bis auch ‚der Wolf‘ endlich zufrieden war“, schmunzelt Matthias. „Jetzt haben wir wieder etwas, was andere nicht haben. Etwas Nachhaltiges für das Vereinsleben, das das Gemeinschaftsgefühl fördert.“ **bek**

Wir danken unseren Lesern und Kunden für ein erfolgreiches 2017!



Kontaktieren Sie uns und planen Sie Ihre Anzeigen:
 Tel. 030 / 467096 -777 oder
 anzeigen_RAZ@laser-line.de

Es weihnachtet sehr

Wunschbaum

Kfz-Werkstatt erfüllt Wünsche der Kinder unterm Weihnachtsbaum

Tegel – In der freien Kfz-Werkstatt A&D Autoservice stand in der Adventszeit ein Weihnachtsbäumchen im Büro. Eigentlich nichts ungewöhnliches, wenn an ihm nicht gebastelte Kärtchen gehangen hätten. Auf diesen haben 20 Heimkinder des Elisabethstifts ihre Wünsche zu Weihnachten aufgeschrieben. „Die Wünsche waren bescheiden, und so haben unsere Kunden alle 20 erfüllt“, sagt Geschäftsführer Damian Thumm. Die Wünsche reichten von Eintrittskarten für den Zoo über kleine Spielfiguren bis hin zu einer Wärmflasche. „Für jeden erfüllten Wunsch haben wir zehn



Das Team vom A&D Autoservice mit dem Wunschbaum und den Geschenken der Kunden für die Kinder. Foto: A&D Autoservice

Euro drauf gelegt, und so konnten wir dem Kinderheim noch 200 Euro in bar übergeben.“ Das Elisabethstift in der Berliner Straße ist das älteste Kinderheim Berlins; es wurde 1826 gegründet. Dort werden 215 Kinder und Jugendliche in ambulanten, teilstationären und stationären Angeboten betreut. **hb**

„Hier geht es um jeden Menschen“

20. Weihnachtsfeier für Bedürftige und Obdachlose im Kastanienwäldchen

Reinickendorf – Ein paar kleine Lichter auf den Tischen und eine weihnachtlich geschmückte Decke, zahlreiche fleißige Helfer und rund 80 strahlende Gesichter: Am 14. Dezember veranstaltete Norbert Raeder, Bezirksverordneter und Inhaber des Kastanienwäldchens an der Residenzstraße, gemeinsam mit dem Christlichen Sucht- und Lebenshilfe-Verein Teen Challenge Berlin e.V. die traditionelle Weihnachtsfeier für sozial benachteiligte Menschen.

Diesmal war der Andrang besonders groß: Rund 80 Männer und Frauen waren der Einladung gefolgt und erlebten bei einem leckeren Mittagessen, Lebkuchen, Kerzenlicht und Weihnachtsliedern einen unvergesslichen Adventsnachmittag. Sie konnten für ein paar Stunden der Kälte, ihren Sorgen und Nöten entfliehen.

Das gilt auch für Dieter Wendel, seine Freundin Brunhilde und Gerd Herzfeld. „Wir sind jedes Jahr hier“, sagt Wendel. „Und wir freuen und immer so sehr darauf.“ Und dann verschwindet ein Stück heiße Kartoffel mit Rotkohl in seinem Mund. „Wieder einmal sehr lecker“, fügt er hinzu.

Norbert Raeder veranstaltete das große Adventsessen nunmehr zum 20. Mal, von denen sieben dieser Veranstaltungen in Kooperation mit Teen Challenge durchgeführt wurden. „Für mich ist es eine Herzenssache, zu einem Essen und dem gemeinsamen Beisammen einzuladen, denn die Menschen, die im Abseits der Gesellschaft



Großer Andrang bei der Weihnachtsfeier im Kastanienwäldchen

Foto: fle

stehen, haben es einfach verdient.“

Völlig überraschend kam der Berliner Rundfunk 91,4 vorbei – und bedankte sich bei dem sichtlich gerührten Norbert Raeder für sein jahrzehntelanges Engagement.

Auch Bezirksbürgermeister Frank Balzer ließ sich blicken: „Wir wollen etwas für unsere Kieze tun, und deshalb habe ich für Teen Challenge 250 Euro gespendet, um die Veranstaltung finanziell zu unterstützen.“ Martin Pöschmann von Teen Challenge bedank-

te sich bei Norbert Raeder: „Du bist für Dein Engagement im Kiez überall bekannt. Du kennst die Probleme im Kiez – und deshalb kannst Du auch schnell Menschen zusammentrommeln, um zu helfen“, erklärt er. Raeder winkte bescheiden ab: „Für mich ist das selbstverständlich, anderen Menschen zu helfen, Not zu lindern oder einfach nur eine Freude zu bereiten. Und ich glaube, das ist mir heute sehr gut gelungen“, fügt er abschließend hinzu. **fle**



MODERNE DEUTSCHE KÜCHE
Frühstück am Sonntag & Feiertagen

Garten mit Spielplatz
Boule- & Stockschießbahn
Bogenschießen u.a.

exklusive **FERIENWOHNUNGEN**

rustikale **EVENT-SCHEUNE**
EHESCHLIEBUNGSTÄTTE
live cooking

KLEINKUNSTABENDE
zünftige **WEIHNACHTSFEIERN**
Teamevents mit 7 Kampf
SHUTTLE Service



Reservieren Sie schon jetzt & verschenken Sie Freude fürs Neue Jahr!

www.forsthaus-sommerswalde.de

☎ 033055 / 215598

Sommerswalde 4-5
16727 Oberkrämer



Musik "a la Carte"
Menü "a la Minute"

Fr 27.1.2018 / 19 - 22:30 Uhr

... wir sagen dem Winter adé und heizen ein mit Gitarre, Kontrabass, Cajon und Gesang "a la Carte". Es darf mitgesungen und getanzt werden!

nur mit Vorverkauf 39,00 €

(inkl. 3 Gänge Menü, Aperitif & live Musik)



"Rustalgia"

Sa 24.2.2018 / 19 - 22:30 Uhr

... romantischer Liederabend
Pavel Gaida verzaubert Sie mit Liedern die, gewürzt mit einem Schuss russischer Seele, unter die Haut gehen.

nur mit Vorverkauf 39,00 €

(inkl. 3 Gänge Menü, Aperitif & live Musik)

in Reinickendorf

Der Nikolaus war da

Frohauer Geschäftsleute füllten die Stiefel der Kinder

Frohau – Auch in diesem Jahr organisierte die Interessengemeinschaft Frohauer Geschäfte (IFG) die beliebte Nikolausstiefelaktion. Zirka 150 Stiefel wurden in den zwölf teilnehmenden Geschäften abgegeben, am 5. Dezember wurden sie von sechs fleißigen Wichteln mit kleinen Geschenken und Süßigkeiten befüllt, und am Nikolaustag konnten die Kinder von Geschäft zu Geschäft laufen, um ihre Stiefel zu finden und mitzunehmen. Am Freitag wurde auch das letzte Paar Schuhe abgeholt. Da es sehr viele Nachfragen gab, ob die Aktion im nächsten Jahr wiederholt wird, wird die IFG das wohl zur Tradition machen.

red



Prall gefüllte Stiefel

Foto: Opticus GbR



Lichtinstallationen in der Straße Im Erpelgrund

Foto: hb

Licht im Dunkeln

Laternen in Heiligensee und an der Residenzstraße

Heiligensee – Eine kleine Lichtergalerie erhellt allabendlich das Gelände vor und die Räumlichkeiten in der Ellef-Ringnes-Grundschule in der Straße Im Erpelgrund. Die Laternen entstanden in gemeinschaftlicher Arbeit durch Geflüchtete und langansässige Reinickendorfer und stehen als Zeichen für ein friedliches, zwischenmenschliches Miteinander. Für die Installation haben auch Kinder einer 6. Klasse und des Hortes der Ellef-Ringnes-Schule Lichtkörper geklebt und bemalt. Hinter dem Konzept steht das Künstlerduo Sofia Camargo und Thomas Klasen.

Im Umfeld der Residenzstraße ist ebenfalls in der Adventszeit eine Lichtergalerie zu sehen. In einem offenen Workshop wurden die Laternen hergestellt und zu einer leuchtenden Formation zusammengestellt. „Ich freue mich, dass die Lichtergalerie bereits zum zweiten Mal in Reinickendorf stattfindet. Im künstlerischen Miteinander wurden viele Laternen gestaltet, die Licht in die dunkle Jahreszeit bringen und das Miteinander fördern, beim gemeinsamen Basteln ebenso wie beim Genuss der beleuchteten Straße“, sagt Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt von der CDU.

hb

SAMPOR-KAFFEE-BERLIN
Espresso & Brew Bar - in Berlin ganz oben

Kaffee Tee Kakao Süßkram

Ruppiner Chaussee 289 · 13503 Berlin

www.sampor-kafee-berlin.de
+49 (0) 30 54 88 88 30



Die Idealisten vom **Ganz-mach-Laden** möchten sich bei allen Spendern für die Unterstützung bedanken, die es uns ermöglicht, das Projekt auch 2018 weiter zu führen.

Vielen, vielen Dank!

Zur Finanzierung der laufenden Kosten (Miete und Strom) wären die ehrenamtlich arbeitenden Vereinsmitglieder für weitere Spenden sehr dankbar.

Anti Wegwerfgesellschaft e.V. - Ganz mach Laden

Trettachzeile 3 / Ziekowstr., 13509 Berlin-Tegel

Geöffnet: Mi-Fr 15-18 Uhr

Spendenkonto:

IBAN DE76 1009 00002576 5600 04

BIC BEVODEBB



RISTOW GmbH



Service, der überzeugt!
Ford-Vertragshändler
Reparaturwerkstatt
für alle Kraftfahrzeuge



Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches Weihnachtsfest und bedanken uns für Ihre Treue.

Autohaus Ristow GmbH
Soltauer Straße 10
Holzhauser Straße 31-33

13509 Berlin
Telefon: +49 (0) 30/43 77 83-40
E-Mail: verkauf@ristow.fsoc.de

Autohaus Ristow GmbH · Tel: +49 (0) 30/43 77 83-0 · www.autohaus-ristow.de



Besser sehen. Sicher Auto fahren.



Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest und schenken Ihnen

10% auf alle

ZEISS Drive Safe Brillengläser!



Angebot gültig bis 31.12.2017

verlängert bis 31.1.2018

decker·optic

Ludolfingerplatz 9
13465 Berlin

Tel.: 030 · 401 28 30
Fax: 030 · 401 99 54

www.decker-optic.de
info@decker-optic.de

*Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Nicht totsichweigen!

Suizidbetroffene finden Hilfe und Gehör bei BeSuBerlin

Reinickendorf – Jährlich sterben in Deutschland mehr Menschen durch Suizid als durch Unfälle, Gewalt oder illegale Drogen. In Berlin ist jeder zehnte Todesfall ein Suizid. 341 Menschen haben im Jahr 2013 in Berlin Selbstmord verübt. Die meisten Suizide gibt es in Reinickendorf: nämlich 13,6 je 100.000 Einwohner (Statistik aus dem Jahr 2014). Opfer sind dabei nicht allein die Menschen, die den Freitod als letzten Ausweg gewählt haben, sondern auch die Menschen, die zurückbleiben. Im Durchschnitt hinterlässt jeder Suizid fünf bis sieben Menschen, die durch die Erlebnisse schwer belastet sind. Für diese betroffenen Menschen sei der Hilfebedarf sehr groß, weiß Martina Kulms. Sie arbeitet seit 19 Jahren hauptamtlich bei der Telefonseelsorge und leitet hier die Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiter. Kulms hat das neuartige Projekt BeSuBerlin ins Leben gerufen, das seit Mitte 2016



Martina Kulms ist Leiterin des neuen Pilotprojekts BeSuBerlin. Foto: ajö

läuft. „Menschen, die mit einem Angehörigen leben, der Suizidwünsche oder Drohungen äußert oder einen Suizid versucht hat, befinden sich in großer Not und Verzweiflung. Diesen Betroffenen möchten wir eine Beratungsmöglichkeit bieten“, erklärt Martina Kulms. Begleitet und beraten werden bei BeSu aber auch die Menschen, die den Verlust eines Menschen durch Suizid betrauern. Suizidhinterbliebene bleiben oft allein mit Trauer, Verzweiflung, Fassungslosigkeit, ihrem Schamgefühl, ihrer Wut, ihrem Grübeln über eigene Schuld. Sechs ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeiter bieten persönliche Beratungsgespräche an, damit Angehörige Gehör finden und um ihnen Halt zu geben. Um dieses Angebot zu gewährleisten, werden zum einen Menschen und Unternehmen gesucht, die BeSuBerlin finanziell unterstützen, andererseits werden für dieses wichtige Projekt ehrenamtliche Mitarbeiter aus allen Bezirken Berlins benötigt. „Wir suchen Menschen, die es wissen, wie es sich anfühlt, einen Menschen durch Suizid verloren zu haben. Es sollte so sein, dass man sich mit diesem Thema stark auseinandergesetzt hat, es müssen sehr krisenfeste Menschen sein“, sagt Martina Kulms.

Infos zum BeSuBerlin Projekt für Angehörige von Suizidgefährdeten gibt es unter besu-berlin.de und telefonseelsorge-berlin.de. Interessenten für eine ehrenamtliche Mitarbeit können sich telefonisch unter (030) 62 73 25 84 oder per E-Mail: mail@besu.berlin.de an Martina Kulms wenden. **ajö**

Kinderaugen zum Leuchten bringen

Weihnachtsgeschenke-Spendenaktion für deutsche und polnische Heimkinder

Reinickendorf – Die freiwilligen Helfer schmücken und versiegeln fleißig gespendete Geschenkepakchen, während sich auf einem Tisch in der Ecke des Raumes schon bunt verpackte Weihnachtsgeschenke zu einem kleinen Berg auftürmen. Das Deutsch-Polnische Hilfswerk mit Sitz in der „Interkulturellen Lern- und Begegnungsstätte“ in der Zobelitzstraße hatte zur Weihnachtsgeschenke-Spendenaktion aufgerufen, und die eingegangenen Geschenke wurden nun feierlich verpackt und versiegelt.

„Wir organisieren die Aktion nun im vierten Jahr in Folge, und es sind wieder etwas mehr Geschenke zusammengekommen“, erzählt Klaudyna Droske, die mit ihrem Mann Ulrich das Deutsch-Polnische Hilfswerk gegründet hat. Über 200 individuelle Pakete für Heimkinder sowie Sach- und Kleiderspenden sind in diesem Jahr eingegangen.

Neben Spenden von Privatpersonen hatte die Paul-Löbe-Oberschule – um Pakete zu finanzieren – drei Wochen lang in den Pausen einen Waffelverkauf organisiert, der Hermsdorfer Chor „MitsingZentrale“ hatte Pakete gesammelt, und als Überraschungsgäste kamen Immanuel Ayx und Falko Hoffmann von der RAZ bei der feierlichen Versiegelungsaktion vorbei und überbrachten ein großes Paket gefüllt mit 80 Teddybären.

Die gesammelten Pakete und Geschenke werden dann in einen von



Die Übergabe der Teddybären sorgte für Spaß und gute Laune.

Foto: crn

einem Freund gesponserten Transporter gepackt und auf einer mehrtägigen Tour an verschiedene Kinderheime und Suppenküchen in Polen und in Berlin an das EJK-Kinderheim in Heiligensee ausgefahren.

„Wir sind ein vergleichsweise kleines Projekt“, sagt Ulrich Droske, „aber genau das ist es, was die Menschen an uns schätzen: Wir haben persönlichen Kontakt zu den Heimen in Polen. Wir besuchen mit unseren Kindern jedes Jahr mehrmals die Heime und übernachten dort für ein paar Tage – wir kennen die Heimkinder und die Heimkinder kennen uns.“ Wichtig sei die Nachhaltigkeit des Projektes, erklärt Ulrich Droske. Jedes Kind, das in einem Jahr ein Geschenk erhalten habe, könne sich darauf verlassen, auch im fol-

genden Jahr, ein Geschenk zu erhalten. „Die Kinder kriegen sonst nichts“, berichtet Klaudyna Droske weiter. „In den Wochen davor herrscht dort große Aufregung und Vorfremde, und wenn wir mit dem Geschenketransporter vorbeikommen, haben sich alle chic gemacht, begrüßen und umarmen uns überschwänglich und weichen nicht mehr von unserer Seite.“

Besonders emotional wird es bei der Geschenkübergabe an die Heimkinder. „Für den Weihnachtsmann ist das so ergreifend, dass wir ihn mit einem speziellen Accessoire ausstatten mussten: Eine dunkle Sonnenbrille. Wenn die kleinen Heimkinder sich bedanken und ihre Kinderaugen leuchten, kann er die Tränen nicht zurückhalten.“ **crn**

Freiwilligendienst in Down Under

Reinickendorferin sucht Unterstützung für ihr soziales Jahr in Neuseeland

Frohnau/Bezirk – Der Abflug nach Neuseeland am 26. Januar 2018 ist für Fiona Katthaen jetzt sehr nahe gerückt. Die 18-jährige Frohnauerin trifft sich mit der RAZ in der Humboldt Bibliothek und leiht sich bei der Gelegenheit noch Literatur über das Land, in dem sie für ein Jahr einen Freiwilligendienst leisten wird.

„Ich wollte nicht gleich studieren“, verrät die junge Frau, die seit diesem Jahr ihr Abitur in der Tasche hat. „Meine große Schwester hat mich auf die Idee mit dem Freiwilligendienst gebracht, den sie vor einigen Jahren in Benin gemacht hat“. Fionas Entsendeorganisation ist der Internationale Christliche Jugendaustausch (ICJA), der mit Partnerorganisationen in 45 Ländern zusammenarbeitet. Wo in Neuseeland Fiona eingesetzt wird, weiß sie noch nicht. Sie konnte zwei Lieblingsprojekte für ihren Lerndienst angeben. Ihre Auswahl fiel auf Projekte, bei denen sie als Kinder- und Jugendbetreuerin in einem Camp eingesetzt wird. Teilweise kommen die Kinder aus schwierigen familiären Situationen. Es wird um das alltägliche Leben samt Küchenarbeit, aber auch um sportliche Aktivitäten gehen. Fiona ist selber sehr sportlich. Von der Leichtathletik hat sie vor vier Jahren zum Basketball gewechselt und spielt nun im Zweiten Damen-Team



Fiona Katthaen freut sich auf Neuseeland.

Foto: mik

des VfB Hermsdorf. Nach ihrem Neuseeland-Jahr kann sie sich gut vorstellen, Sportwissenschaften zu studieren. Für die junge Frau ist es wichtig, dass sie durch ihre Arbeit einen Beitrag für eine tolerante und solidarische Welt leisten kann. „Mir ist aber auch bewusst, dass ich nicht nur anderen helfen werde, sondern auch ganz viel für mein Leben lernen werde“, erklärt Fiona. Sie hat Respekt vor dem ersten langen Abschied von zu Hause, verspürt aber auch eine „riesige Vorfremde“.

Der ICJA bereitet seine Teilnehmer mit Seminaren auf ihren Freiwilligen-

dienst vor, organisiert während des Austauschjahres ein Treffen im Land, und nach der Rückkehr nach Deutschland wird es ein Nachbereitungstreffen geben. Als Gegenleistung für ihren sozialen Einsatz erhält Fiona Kost und Logis und ein kleines Taschengeld. Die Flugkosten müssen die Teilnehmer selber bezahlen. „Seit August habe ich einen Hilfsjob an der FU und habe die rund 2.000 Euro nun zusammen“, lächelt sie. Der ICJA, der jährlich etwa 200 Freiwillige entsendet, erhält für sein Programm eine staatliche Teilförderung, die jedoch für die Gesamtkosten nicht reicht. Die Freiwilligen sollen durch Förderkreise zusätzlich zur Kostendeckung beitragen – das Ziel wäre, einen Betrag von 3.600 Euro aufzubringen. Jede noch so kleine Spende sei willkommen, bekräftigt Fiona. Der ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e.V. ist als gemeinnütziger Verein anerkannt und deshalb berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen. Außerdem besitzt er ein Zertifikat der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. „Ich werde alle Förderer in meinem Blog regelmäßig über meine Arbeit auf dem laufenden halten“, freut sich Fiona. Wer den ICJA und das gesellschaftliche Engagement von Fiona Katthaen unterstützen möchte, schreibt bitte an fionainneuseeland@gmail.com **mjk**

Das mobile Klassenzimmer

Startschuss für die iPad-Klasse an der Victor-Gollancz-Grundschule ist gefallen

Frohnau – Der digitale Wandel ist unaufhaltsam, dem stimmen Schulleiter auch zu. Laut einer Studie der Bertelsmann Stiftung aus dem September 2017 erwarten 90 Prozent von ihnen, dass die Digitalisierung fester Bestandteil der Lehrerausbildung und der IT-Support professioneller wird. Etwa 70 Prozent der Schulleiter und Lehrer sind davon überzeugt, dass digitale Medien die Attraktivität ihrer Schule steigern werden. Anders sieht es beim pädagogischen Nutzen aus: Nicht einmal jeder vierte Lehrer glaubt, dass digitale Medien dazu beitragen, die Lernergebnisse seiner Schüler zu verbessern. Soweit erst einmal zur Statistik. Jetzt zur Theorie oder zu den Visionen: Im Strategiepapier „Bildung in einer digitalen Welt“ der Kultusministerkonferenz (KMK) zeigt man sich ehrgeizig: Ziel der Kultusministerkonferenz ist es, dass möglichst bis 2021 jede Schülerin und jeder Schüler jederzeit, wenn es aus pädagogischer Sicht im Unterrichtsverlauf sinnvoll ist, eine digitale Lernumgebung und einen Zugang zum Internet nutzen können sollte. Wie das personal- und kostentechnisch realisiert werden soll, bleibt das Papier schuldig.

Nico Rumöller, Lehrer für Deutsch und Gesellschaftswissenschaften, will über das digitale Lernen nicht reden, er will es in seiner Klasse anwenden. Seit Anfang Dezember sind alle Schüler seiner Klasse mit einem iPad ausgerüstet. Der Weg dorthin ist etwas holprig gewesen, aber für Rumöller gilt die Devise, dass Probleme dafür da sind, um gelöst zu werden.

Die Idee für das iPad-Projekt kam dem ambitionierten Lehrer, als er mit einem Kollegen einen Workshop beim Landesinstitut für Schule und Medien (LISUM) besuchte. Thema war, wie digitale Medien in den Musikunterricht implementiert werden können. Der Workshop war spärlich besucht, dafür der Dozent umso auskunftsfreudiger bei der Frage, welches Gerät sich als digitales Hilfsmittel im Unterricht gut eignen würde. Empfehlung war das iPad. Rumöller recherchierte ausgiebig zu diesem Thema und kam zu dem Schluss, dass es an seiner Schule eine „iPad Klasse“ geben sollte. Im August 2016 übernahm er eine dritte



Nico Rumöller will digitale Medien in der Klasse nutzen, nicht über sie diskutieren. Foto: ajö

Klasse mit dem Ziel, die Projektklasse zu realisieren. Es galt das Kollegium, die Schulkonferenz und die Eltern von dem Projekt zu überzeugen. Mit knapper Mehrheit gab die Schulkonferenz ihr Ok. Auch bei den Eltern mussten Widerstände überwunden werden. „Seitens der Eltern kamen zum Teil ideologische Bedenken, ob es unbedingt ein iPad sein müsse. Ich weiß nicht, ob ich alle überzeugen konnte. Eine gewisse Skepsis ist vielleicht bei dem einen oder anderen geblieben. Vorbehalte von Elternseite gab es aber auch, ob das digitale Lernen nicht die Gefahr birgt, dass traditionelle Fähigkeiten verloren gingen.“ Diesen Bedenken tritt der ambitionierte Lehrer entgegen und stellt heraus, dass das iPad ein zusätzliches Lernmittel sei. Im Deutschunterricht spiele es zum Beispiel nur eine untergeordnete Rolle, es werde weiterhin mit dem Füller ins Heft geschrieben. „Aber im Sachkundeunterricht ist das digitale Lernmittel ein wunderbares Werkzeug!“

Neben der Überzeugungsarbeit musste eine weitere Hürde genommen werden – die Infrastruktur: Die Gollancz-Schule hat, wie viele Berliner Schulen, mit einer nicht optimalen Ausstattung zu kämpfen. Das Klassenzimmer von Nico Rumöller verfügt zum Beispiel über nur zwei Steckdosen, und die Statik der Decke erlaubt es nicht, dass irgendetwas dort installiert werden kann. Das war ein Problem, denn ein Beamer muss-

te angebracht werden. Die Beamerlösung ist nun eine hohe seitliche Wandkonstruktion – und iPads verfügen über eine sehr lange Akkuzzeit. „Seit diesem Monat ist uns auch der VDSL-Anschluss genehmigt worden“, freut sich Rumöller. Für ihn ist die Realisierung des Projekts ein Schritt in die richtige Richtung. „Das Lernen mit digitalen Geräten macht klassische Unterrichtsinhalte und traditionelle Fähigkeiten nicht überflüssig, es ergänzt sie. Arbeit und Gesellschaft sind digital, Unterricht muss auch zeitgemäß, also digital sein. Ich habe mir die Frage gestellt, will ich hinterher rennen oder laufe ich voraus. Da laufe ich lieber voraus. Wir können in diesem Bereich zwar auf noch keine oder nur sehr wenige Erfahrungen zurückgreifen, aber es gibt eben Dinge, die man selber erfahren muss – und jede Reise beginnt mit einem ersten Schritt, den haben wir jetzt unternommen.“

Wer trägt die Kosten des 11.000-Euro-Projekts? Es ist rein privat finanziert. Dem Förderverein der Schule wurde es vorgestellt und einige Eltern haben gespendet. Engagierte Eltern haben Akquise betrieben und verschiedene Unternehmen unterstützen es finanziell, auch der Rotary Club Berlin hat sich an den Spenden beteiligt. Mehr zu dem Projekt unter www.victor-gollancz-grundschule.de

Die RAZ wird dieses Projekt weiterhin verfolgen und immer wieder reaktionell darüber berichten. **ajö**

Ameisenburg bleibt

Eltern müssen sich aber auf einige Änderungen einstellen

Tegel – Eltern, die Angebote des Familienzentrums der Ameisenburg nutzen, wollen wissen, wie es weitergeht. Bislang haben sie lediglich mitbekommen, dass Veränderungen ins Haus stehen. Manche Eltern vermuteten sogar, es solle ab 21. Dezember ein komplettes Ende geben. „Nein, das Familienzentrum schließt nicht“, tritt Harald Bohn, der pädagogischer Geschäftsführer der „Kindertagesstätten Nordwest“, solchen Gerüchten entgegen. Die Kita, Alt-Tegel 40, stellt dem Familienzentrum einen Bewegungsraum zur Verfügung und bislang auch eine Personalstelle. Diese wird nun wegfallen. „Wir überlegen zur Zeit, wie wir das Angebot mit Honorarmitteln organisieren können“, sagt Harald Bohn. Bislang hat die Kita-erzieherin Heike Frick viele Kurse im Familienzentrum geleitet. Sie soll nun zurückkehren in eine Kitagruppe. Enttäuscht über den Personalwechsel ist zum Beispiel Sabrina Schirowski, die seit April dieses Jahres mit ihrem Sohn fast jeden Donnerstag für eine Stunde ein Treffen besuchte: „Mein Sohn war ein Frühchen. Er hat sich sozial so gut entwickelt, dadurch dass er regelmäßig mit anderen Kinder zusammen war.“



Das Domizil der Ameisenburg Foto: as

Die Ameisenburg ist in erster Linie eine Kita: „Wir betreiben das Familienzentrum in unseren Räumen mit eigenen Mitteln und ohne spezielle Förderung“, erklärt Harald Bohn die Hintergründe für die Umstellung. Üblicherweise werden Familienzentren über das Programm Berliner Familienzentren der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie finanziert.

Welche Kurse – von offenen Eltern-Kind-Gruppen, über Yoga-Angeboten bis zum Elterncafé – im kommenden Jahr bestehen bleiben, das wird nun entschieden. **as**

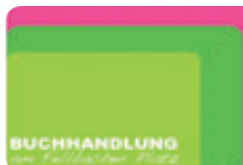
Danke!

Nach 17 wundervollen, spannenden, aufregenden und erfolgreichen Jahren verabschieden wir uns von unseren Kunden!

Wir wünschen den neuen Inhaberinnen viel Erfolg bei der Weiterführung der Buchhandlung.

Gabriele Nöldner und Dr. Dieter Hombach

**Buchhandlung am Fellbacher Platz
Heinsestraße 25, Berlin-Hermsdorf**



Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, verfügen außerdem über eine engagierte & selbständige Arbeitsweise und besitzen einen Führerschein Klasse B?

Dann bewerben Sie sich und werden Teil unseres starken Teams!

Bewerbungen bitte schriftlich an kontakt@philippgmbh.de oder die Unterlagen per Post senden an: Philipp GmbH, z. Hd. Melanie Philipp, Roedernallee 86, 13437 Berlin

Auf den Weg begeben

Werner Rathgeber wandert auf den Pilgerwegen Deutschlands

Lübars – Werner Rathgeber kann viele Geschichten erzählen. Der 76-jährige Senior aus Lübars wandert durch Deutschland – nicht auf den üblichen Wanderwegen, sondern entlang der Pilgerwege. Über hundert gibt es; gut 20 ist er bereits gegangen. „Ich übernachtete dann schon mal im Doppelstockbett im Kinderzimmer, aber das ist völlig in Ordnung, denn ich habe keine großen Ansprüche, wenn ich unterwegs bin. Ich übe mich auf meinen Wanderungen – in dieser Auszeit vom Alltag – in Demut und Zufriedenheit.“ Pilgern ist mehr als Wandern. „Man öffnet sich der Natur und der Kultur am Wegesrand. Ich schaue mir jede Kirche an und unterhalte mich mit den Menschen, die mir begegnen. Deswegen sind mir die Pilgerwege in Deutschland am liebsten, denn ich schätze besonders die Begegnungen mit den Menschen“, sagt Rathgeber.

Der gelernte Schriftsetzer wandert am liebsten allein und hat nur seinen Wanderstock und einen Rucksack mit dem Nötigsten dabei. Das Handy wird nur in absoluten Notfällen benutzt – der Pilgerer orientiert sich an der Wegbezeichnung, der Pilgermuschel, den Gezeiten und der Wanderkarte, denn die Pilgerwege waren und sind eine Wegstrecke, auf der der Wanderer innere Ruhe und neue Lebenskraft finden möchte. Dabei ist nicht der Ort am Ende des Pilgerpfades das eigentliche Ziel, sondern der Weg dorthin.



Werner Rathgeber auf Reisen

Foto: privat

Auch den ältesten Pilgerweg Deutschlands ist Werner Rathgeber bereits gegangen. Er führt 130 Kilometer von der Marienkirche in Mitte über Heiligensee und Hennigsdorf nach Bad Wilsnack. Seine nächste Tour, die 24. wird ihn im Mai von Weimar in seinen Geburtsort Freiburg führen. Doch zuvor organisiert er – wie jedes Jahr – das Neujahrspilgern. Es führt von Blankenburg aus am Nordgraben entlang nach Tegel. Diesen Weg geht Werner Rathgeber ausnahmsweise in Gemeinschaft. Gemeindemitgliedern der Lübarser Kirchengemeinde und anderen Interessierten begleiten ihn auf der elf Kilometer langen Strecke. „Wir werden auch in Stille gehen. Ich freue mich über jeden, der mitkommt, um das neue Jahr auf diese Weise zu beginnen.“

Wer am Neujahrspilgern teilnehmen möchte, meldet sich bei Werner Rathgeber unter Telefon (030) 402 83 37 oder per E-Mail unter info@der-rathgeber.de an. Der Treffpunkt ist am 1. Januar um 10 Uhr am S-Bahnhof Waidmannslust. **hb**

Ein anständiges Leben im eigenen Land

Ein Reinickendorfer unterstützt Schüler und Kranke in Zentralafrika



Schüler in der neu eröffneten Schule „Ecole Fondamentale de Bagandou“.

Foto: privat

Reinickendorf – Die RAZ berichtete vor einiger Zeit über den kleinen Verein Bagandou e.V., den der Reinickendorfer Mathias Monzebe im Jahr 2015 gründete. Er besteht lediglich aus 17 Mitgliedern und unterstützt die Heimatregion Monzebes in Zentralafrika. In der kleinen ländlichen Gemeinde Bagandou im Südwesten des Landes mangelt es an vielem – die Bildung der Kinder allerdings liegt dem 44-jährigen dreifachen Vater besonders am Herzen: „Ein Schulbesuch ist Voraussetzung für eine Ausbildung oder ein Studium und somit eine große Chance für ein besseres Leben im eigenen Land.“ Deshalb hilft sein Verein mit Geld und Schulmaterialien, mit Ideen und Koordination, um die Schulinfrastruktur von Bagandou zu verbessern. So gelang es, die einzige Grundschule der Region mit Schulmaterialien und

Bänken auszustatten sowie Lehrer zu gewinnen. Im Jahr 2006 unterrichtete ein einziger Lehrer in einem Klassenraum 180 Schüler, die keine Stifte oder Hefte zur Verfügung hatten und teilweise auf dem Boden saßen, weil die Schulbänke kaputt waren.

Bei seinem letzten Besuch im Januar brachte Mathias Monzebe den Kindern Schulmaterialien wie Stifte und Zirkel mit, die er in sechs Koffern mit dem Flugzeug transportierte – eine andere Transportmöglichkeit kann sich der Verein nicht leisten. Außerdem unterrichten nun in dieser Grundschule neun Lehrer, die teilweise vom Verein bezahlt werden.

Ein weiterer Erfolg krönte die Bemühungen des Vereins im September: Eine zweite Grundschule konnte wiedereröffnet werden. Vor vier Jahren wurde sie geschlossen, weil es kein Geld für die Lehrer gab. Nun finanziert

der Bagandou e.V. drei Lehrer; zwei weitere werden durch die „Frauenförderung für Weltfrieden“ unterstützt.

282 Kinder können jetzt einigermaßen anständig unterrichtet werden. Allerdings fehlen auch hier noch einige Schulmaterialien. Wer die Kinder unterstützen möchte, kann Mathias Monzebe Stifte, Füller, Kugelschreiber, Spitzer, Radiergummis, gefüllte Federmäppchen, Zirkel und Lineale auf seinen nächsten Flug im Februar mitgeben – oder Geld spenden, damit vor Ort Hefte, Blöcke und Schulbücher gekauft werden können.

Des Weiteren unterstützt der Bagandou e.V. auch die örtliche Krankenstation, in der katastrophale Zustände herrschen. Es fehlt an allem: Verbandsmaterial, OP-Besteck, Matratzen, Bettwäsche. Die Firma „Rausch und Lohmann“ spendete bereits 120 Kilogramm Verbandsmaterial, die Mathias Monzebe bei seinem nächsten Flug im Februar 2018 mitnimmt.

Die Sach- oder Geldspenden bewirken, dass sich die Lebensbedingungen der Menschen in Bagandou in Zukunft ein wenig verbessern und ihnen ein anständiges Leben im eigenen Land ermöglicht wird. **hb**

Wer mit Sachspenden wie Schul- und Verbandsmaterial oder Geldspenden den Bagandou e.V. unterstützen möchte, kann sich per E-Mail bei Mathias Monzebe unter monzebe@yahoo.de oder telefonisch unter 0176/ 81 32 68 66 melden. Weitere Informationen finden sich unter www.bagandou.de

Biken für den guten Zweck

Motorradclub Hermsdorf sammelte knapp 4.700 Euro für den Sonnenhof

Bezirk – Bereits zum 13. Mal organisierte der Motorradclub Hermsdorf (MCH) die Sonnenhofroute, eine Fahrt mit Bikes durch Berlin und Brandenburg, um dabei Spenden für das von der Björn-Schulz-Stiftung in Pankow betriebene Kinderhospiz „Sonnenhof“ zu sammeln.

Jahr für Jahr überreicht der Verein der Einrichtung ein ordentliches Süssmchen. „Wir streben eigentlich den fünfstelligen Bereich an“, sagt der 2. Vorsitzende Gerd. In diesem Jahr kamen 4.693,11 Euro zusammen. Die Übergabe fand am 10. November im Sonnenhof statt.

Am 17. September trafen sich 186 Motorradfahrer auf ihren Maschinen an der Spinnerbrücke an der Spanischen Allee, dem klassischen Motorradtreff Berlins. Um 10 Uhr ging es los, die Kolonne fuhr die Baumschule Fichtelmann Wustermark an, dann das Gut Hesterberg und den TÜV Rheinland in Oranienburg, Ortsteil Lehnitz. Bei den Stationen gab es Aktionen und Wettbewerbe, bei denen die Sieger von Sponsoren gestiftete Preise erhielten. Schließlich wurde zum Ziel gebräust, dem Vereinsgelände an der Scharnweber Straße. Hier klang der Tag bei



MCH-„Präsi“ Fritz Helling mit dem symbolischen Scheck, flankiert von den beiden Therapeutinnen der Geschwistertrauergruppen Rebecca Vanderei und Tanja Kiwitt. Foto: MC Hermsdorf

Gegrilltem und kühlen Getränken aus.

Der 1977 gegründete MC Hermsdorf (MCH) ist ein besonderer Verein mit 25 Mitgliedern in allen Altersgruppen von 5 bis 80 Jahren – jeder ist willkommen: bikerfreundige Frauen, Kinder und Menschen mit Handicap. Es gibt keine Hierarchien oder Gewalt, Toleranz wird großgeschrieben. Die Vereinsziele sind motorsportliche Aktivitäten mit Schwerpunkt „Geschicklichkeit“, Förderung der Verkehrssicherheit und der Gemeinschaft der Motorradfahrer; Jugend-

arbeit und Unterstützung der Björn-Schulz-Stiftung. Drei Jahre nach der Gründung in Hermsdorf wurde ein über 5.000 Quadratmeter großes Gelände vom Bezirksamt gepachtet, wo sich das Vereinsleben abspielt, wenn die Mitglieder sich nicht gerade auf dem „Mopped“ den Wind um die Nase wehen lassen. Der Termin für die 14. Sonnenhofroute steht auch schon fest: Am 9. September 2018 werden wieder rund 200 Motorradfahrer unterwegs sein. Zum Vergnügen und für den guten Zweck. **bek**

Klempnermeister Nr. 1006

Die Innung SHK gedachte an den ermordeten Ludwig Sabat



Stolpersteine von Ludwig Sabat, seiner Tochter Frieda Antonius und deren Ehemann. Foto: bek

Reinickendorf – Vorbeifahrende Autofahrer und zu Fuß gehende Passanten schauten etwas verwundert drein, als sie im trüben Novembergrau am Eichborndamm die kleine Traube von etwa 30 Menschen vor dem Haus mit der Nummer 84 erblickten. Die Innung SHK (Sanitär, Heizung, Klempner, Klima) und die AG Stolpersteine Reinickendorf hatten am Nachmittag des 16. November zu einer kleinen Gedenkfeier an den Stolpersteinen des ehemaligen jüdischen Innungsmitglieds Ludwig Sabat und zwei weiteren Familienmitgliedern geladen.

„Unsere diesjährige 400-Jahr-Feier war Ansporn, sich kritisch mit unserer Geschichte und unserem aktuellen Selbstverständnis auseinanderzusetzen. Und damit auch mit unserer Rolle während des Dritten Reiches“, sagte der Geschäftsführer der Innung, Dr. Klaus Rinkenburger.

Wie alle handwerklichen Organisationen habe sich auch die Innung SHK nicht gegen die Vereinnahmung der Nazis gewehrt. Bereits im Januar 1933 begann die Gleichschaltung mit dem Rücktritt des bürgerlichen Vorstands, die völkischen Töne auf den Innungsveranstaltungen wurden schärfer, jüdische Mitglieder boykottiert. „Bis 1939 wurden sie alle nach und nach aus unserer Mitte ausgeschlossen und aus der Handwerksrolle gelöscht. Der nationalsozialistische Vorstand äußerte sich stets zufrieden über die Fortschritte der verordneten und intern tolerierten Diskriminierung.“

Menschen wie Ludwig Sabat hatten keine Chance. „Wir, die Innung SHK Berlin, gedenken seiner in Dankbarkeit und Respekt“, sagte Dr. Rinkenburger, der den Bogen zur Gegenwart schlug: „Das Handwerk steht für kulturelle Vielfalt. Viele Auszubildende haben einen Migrationshintergrund, wir haben türkische, arabische, asiatische Mitgliedsbetriebe und wir engagieren uns



Rund 30 Menschen waren bei der kleinen Gedenkfeier am Eichborndamm 84 dabei. Foto: bek

in öffentlichen Projekten zur Integration von Flüchtlingen.“ Aktuell durchliefen zwölf geflüchtete Menschen einen dreimonatigen Berufsorientierungskurs in zur Innung gehörenden Betrieben, 15 junge Flüchtlinge seien in eine reguläre Ausbildung gebracht worden. „Die Innung bekennt sich klar zu den Grundsätzen, dass Herkunft, Hautfarbe, Religion, Sprache oder sexuelle Orientierung keinen Grund für Ausgrenzung bedeuten dürfen.“

Zuvor hatte Torsten Hauschild von der AG Stolpersteine Reinickendorf Ludwig Sabats Lebensweg nachgezeichnet. Der 1878 in Wien geborene Jude kam in der ersten Dekade des 20. Jahrhunderts nach Berlin. 1924 legte er die Prüfung zum Klempnermeister ab, wurde Innungsmitglied und erhielt 1927 die Mitgliedsnummer 1006. 1932 zog er mit seiner Frau Margarete und den Töchtern Frieda und Charlotte Margarete vom Wedding nach Reinickendorf. 1936 erwarb er das Gebäude Eichborndamm 84, hier war sein Klempner- und Bleilötetrieb ansässig, die Bleilöterei war die größte ihrer Art in Berlin. Im April 1939 wurde er zum Verkauf des Betriebs an die Bleiwerk Goslar KG gezwungen, spätestens am 1. September 1939 wurde er aus den Innungslisten und der Handwerksrolle gelöscht. Während seine Tochter Charlotte Margarete schon im Juni 1939 nach London auswanderte und Margarete Sabat unter anderem Namen den Holocaust überlebte, wurde Ludwig Sabat im November 1943 in Auschwitz ermordet. Seine Tochter Frieda und ihr Ehemann Walter Antonius wurden ebenfalls nach Auschwitz deportiert, beide gelten als verschollen. Die Stolpersteine am Eichborndamm 84 erinnern an ihr Schicksal.

Unter den Gästen am 16. November waren auch einige Bezirkspolitiker. Bürgermeister Frank Balzer dankte der Innung für die Aktion und erinnerte daran, dass die seit Jahrzehnten in Reinickendorf gepflegte Erinnerungskultur enorm wichtig sei. Und er sprach das Entwerden von Stolpersteinen in Neukölln an: „Das schmerzt. Sabat steht stellvertretend für die Millionen, die wegen ihrer Überzeugung, Religion oder Rasse ermordet wurden. Dieser mangelhafte Umgang mit der Geschichte wie jetzt in Neukölln schadet in erster Linie uns Deutschen selbst.“ bek

Borsigwalder „Weihnachtsfee“

Wunschbaum für Kinder zum zwölften Mal aufgestellt

Borsigwalde – 74 Kindern werden am Weihnachtstag ihre ganz persönlichen Wünsche erfüllt. Dafür sorgt Kerstin Köppen. Die Bezirksverordnete und Inhaberin des Reisebüros Knight Tours macht den von Reinickendorfs Partnerstadt Bad Steben gestiftete Weihnachtsbaum zu einem wahren Wunschbaum – und das seit nunmehr zwölf Jahren.

„Ich wende mich im Herbst an die sozialen Einrichtungen, Schulen und Kitas im Kiez, die ganz genau die Mädchen und Jungen kennen, die – aus den unterschiedlichsten Gründen – keinerlei Geschenke zu Weihnachten erhalten werden“, sagt sie. „Sie nehmen Kontakt mit den Eltern oder mit dem Kind persönlich auf und erforschen, was das Kind sich wünscht. Und vor den Herbstferien erhalte ich dann von den einzelnen Einrichtungen eine anonymisierte Liste, mit der dann meine Arbeit losgeht. Die engagierte Borsigwalderin recherchiert die Preise der einzelnen Geschenke, kauft sie alle ein und verpackt sie in Geschenkpapier. Der nächste Schritt: Kerstin Köppen fertigt für jeden Wunsch ein kleines Wunschkärtchen, das sie dann an den Weihnachtsbaum hängt. „Spendenbereite Bürgerinnen und Bürger nehmen dann das oder die Kärtchen ab, wo sie den Wunsch erfüllen wollen, und zahlen den Betrag

dann bei mir im Laden“, erklärt sie. Mittlerweile sind alle 74 Wunschkärtchen vom Baum verschwunden – alle Wünsche werden erfüllt. „Es gab auch noch kein Jahr, wo etwas übrig blieb“, sagt Köppen. Zusätzlich zu dem Geschenk erhält jedes Kind auch noch einen bunten Teller – dafür steht eine kleine Spendenbüchse im Reisebüro.

Für sie ist klar: Im nächsten Jahr wird es den nächsten Wunschbaum geben. „Zwar sehe ich nicht persönlich, wie die Kinder sich freuen, aber ich kann es mir vorstellen. Und das ist Motivation genug, mit dem Wunschbaum weiter zu machen“, fügt sie abschließend hinzu. fle



74 Geschenktaschen hat Kerstin Köppen für Borsigwalder Kinder zusammengestellt. Foto: fle

Hertha BSC trauert

Ältestes Mitglied des Hauptstadtclubs starb im Alter von 105 Jahren

Tegel – Nicht einmal ein Vierteljahr ist es her, da feierte Hermann Möws, der älteste Fan von Hertha BSC, seinen 105. Geburtstag mit Besuch von Bezirksbürgermeister Frank Balzer und Hertha-Maskottchen Herthino – jetzt ist der Reinickendorfer friedlich Anfang Dezember verstorben.

Hermann Möws, der 1912 in Pommern geboren wurde, begeisterte sich schon fast sein ganzes Leben für den Hauptstadtclub. Er war Zeitzeuge bei den beiden Meisterschaften 1930 und 1931 und wirkte sogar beim Bau des Olympiastadions mit. Der Reinickendorfer wurde 2014 als „Herthaner des Jahres“ ausgezeichnet. red



Hermann Möws vor der Vereinsfahne Foto: BA

GESUCHT AUSLIEFER- & PAKETFAHRER

Als Heimatdepot (Start/Ende der Tour) bist Du für den Einsatz ab unserer Delivery Station BERLIN-TEGEL vorgesehen.

- Voll- oder Teilzeitanstellung
- Beste und moderne Arbeitsbedingungen
- Feste und optimierte Routen
- Keine stundenlange Sortierung im Depot
- Tägliches, kostenloses & gesundes Lunchpaket

Bewirb Dich jetzt:
bewerbung-berlin@interkep.de
 Telefon 030-8974390-0
 oder online: www.interkep.de/karriere

Wir sind die angenehme
 Jobalternative für alle Fahrer
 im Bustransporter-Bereich!



inter>>>kep

KURZ & KNAPP

Gabriele-von-Bülow-Gymnasium lädt ein

Tegel – Am 6. Januar findet im Gabriele-von-Bülow-Gymnasium, Tile-Brüggeweg 63, ein Tag der offenen Tür statt. Das Gymnasium hat ab Klasse 7 einen bilingualen Zweig (Deutsch-Englisch). Als 2. Fremdsprache wird Französisch oder Latein, als 3. Fremdsprache Polnisch angeboten. Die Schule ist ab 9.30 Uhr geöffnet, das Programm findet von 10 bis 13 Uhr statt, mit zwei Informationsveranstaltungen um 10 Uhr und um 11.30 Uhr.

Weihnachtsmusical: Wir folgen dem Stern

Reinickendorf – Am Donnerstag, 21. Dezember, und am Heiligabend wird das Weihnachtsmusical von Peter Menger aufgeführt, welches mit rund 30 Kindern und 10 Erwachsenen aus unterschiedlichsten Herkunftsländern einstudiert wurde. Das Mini-Weihnachtsmusical zeigt die Reise der drei weisen Sternendeuter, ihren Weg durch die Wüste, ihre Begegnung mit König Herodes und ihre Ankunft im Stall zu Bethlehem. Die Vorstellungen finden in der Begegnungskirche, Gottardstraße 35, am 21. Dezember um 17 Uhr und am Heiligabend um 16 Uhr statt. Der Eintritt ist frei, Spenden werden gern angenommen.

Konzert in der Herz-Jesu-Kirche

Tegel – Mit einem festlichen Konzert feiert die katholische Pfarrgemeinde Herz Jesu Tegel am Brunowplatz am Sonntag, 7. Januar, ab 17 Uhr das Ende der Weihnachtszeit. Auf dem Programm stehen Werke für Chor, Solisten, Orgel und Orchester, darunter Auszüge aus dem Oratorium „Die heiligen drei Könige“ von Heinrich Fidelis Müller, sowie Werke aus der melodienreichen Tradition der englischen Kathedralmusik. Unterstützung erhalten Solisten und Chor von Musikern des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Ulrich Wünschel. Der Eintritt ist frei.

Er weckt in Waidmannslust die Lernlust

Helmholtz-Lehrerpreis wurde an Physiklehrer Patrick Ulrich verliehen



Lehrer Patrick Ulrich vor seinem Tornado hinter Glas

Foto: du

Waidmannslust – „Chemie ist, wenn's knallt und stinkt. Physik ist, wenn's nie gelingt“. Dieser Merkspruch aus der eigenen Schulzeit trifft auf Patrick Ulrich jedenfalls nicht zu, denn die Experimente dieses Reinickendorfer Physiklehrers sind nicht nur äußerst minutiös geplant, sondern sie gelingen in der Regel auch. Vor allem aber: Sie bleiben im Gedächtnis ihrer Zuschauer und Mitmacher als eigene Erfahrung abrufbar und machen Lust auf mehr. Deshalb hat der 35-jährige Lehrer am Romain-Rolland-Gymnasium 2017 den begehrten Helmholtz-Lehrerpreis für Engagement in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) bekommen. Verliehen wird die von der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren gestiftete Auszeichnung für „hervorragende Projektbetreuung bei Jugend forscht und besonderes Engagement in den naturwissenschaftlichen Fächern“.

Egal ob Lichtbrechung, Thermodynamik oder Hebelgesetze: Patrick Ulrich zieht Jung und Alt in seinen Bann

– beispielsweise, wenn, wie im November beim „Tag der Offenen Tür“, Sohn oder Tochter, ein mitgebrachtes Elternteil auf einer Balkenwippe aus eigener Kraft anheben dürfen. Dann wird das physikalische Gesetz „Kraft mal Weg gleich Arbeit“ am eigenen Leib und mit Stolz erfahren. Dafür, dass Patrick Ulrich seine Jungs und Mädchen dergestalt und nachvollziehbar zur Physik motiviert, hat er sich unter den 16 bundesweit ermittelten Preisträgern qualifiziert.

Aber, obwohl Aktivierung und lehrendes Entertainment eine in Deutschland immer noch viel zu sehr vernachlässigte Komponente des Lehrens darstellen, sind sie doch alles andere als Selbstzweck. Wer's nicht glaubt, muss nur Ulrichs minutiöse Lernzielplanungen lesen: Auf schon mal 16 Seiten beschreibt er exakt, welche Lernziele erkenntnistypischer, instrumenteller und sogar kommunikativer Art erreicht werden sollen. Sogar, dass die Schüler sich hinterher über das Erfahrene mit exakten Begriffen austauschen können.

Dem in seiner Freizeit begeisterten Volleyballer ist wichtig, dass Unterricht das Umfeld der Schüler aufgreift. „Experimente müssen aus der Laborsituation herausgeholt und in die tatsächliche Lebenspraxis überführt werden“, argumentiert Ulrich. Gerade beim Wettbewerb Jugend forscht sollten die Schüler ja eigenständig den Alltag erforschen.

Die Schüler des Romain-Rolland-Gymnasiums griffen diesen Appell auf, indem sie beispielsweise einen Infrarot-Venenfinder zur Blutabnahme, ein mobiles Labor für Wasser- und Bodenuntersuchungen entwickelten, diverse europäische Honigsorten analysierten sowie ein Allseitenfahrzeug konzipierten. Sogar ein nachgebildeter Wirbelsturm zierte Ulrichs Exponate-Vitrine.

Doch bei aller Umfeld-Orientierung will er natürlich auch im Klassenraum-Unterricht, den seine Schüler als spielerisch, praktisch und abwechslungsreich beschreiben, seine Eleven durch Alltagsexperimente an die Physik heranführen. Infos: romain-rolland-gymnasium.eu, Place Moliere 4, Tel. (030) 4140170. **du**



Fliehkraft auf dem Drehstuhl

Foto: du

SECURITY Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.
Bewachungen aller Art, Alarmanrufschaltung & Intervention

HELIKUM-SECURITY

Objekt- und Veranstaltungsschutz

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin
Tel. 030/76 72 64 22 · www.helikum-security.de **Wir stellen ein.**

Poeschke BESTATTUNGEN Seit 1911

In Ihrer Trauer sind wir für Sie da

Tag und Nacht:
Tel. 030 / 495 90 93

Alt-Reinickendorf 29 d
13407 Berlin
U-Bhf. Paracelsus-Bad

Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

www.poeschke-bestattungen.de

Gratulationen

80. Geburtstag
Christel Knappertsbusch,
Marianne Kothe,
Dr. Horst-Eberhard Buchwald,
Christa Maaß, Klaus Wernick,
Christa Busse, Christa Muth,
Christel Tietz, Carmen Böhmer,
Jörg Ewert, Wolfgang Liese,
Helga Börgemann

85. Geburtstag
Christel Brüske, Christel Pantel,
Harry Lingner, Gabriele Dörnte,
Ursula Menzel, Brigitte Kähler

90. Geburtstag
Herta Schädel, Gerd Neumeier,
Erwin Hilscher

91. Geburtstag
Margarete Klaus

92. Geburtstag
Edith Wehrmann,
Ursula Steinke

93. Geburtstag
Christiane Bischof,
Irmgard Thiemann

94. Geburtstag
Helga Bröker, Erika Helmdach

96. Geburtstag
Frieda Behling, Hans Köhn

Eiserne Hochzeit
Am 6. Dezember 1952 gaben sich die Reinickendorfer Ursula und Werner Scholz in Berlin ihr Eheversprechen. Seit 1970 wohnen beide im Bezirk.

WIR DRUCKEN für die, die auf ein gesundes Jahr nicht verzichten.

LASERLINE druckt bewusst. Ob Broschüren- oder Bildkalender. Drucken Sie nachhaltig auf Recyclingpapier.

www.laser-line.de/gesundheit

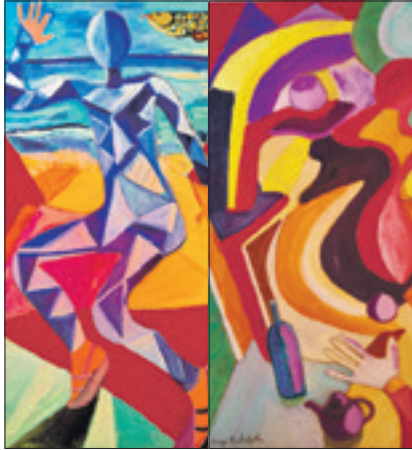


Kunst aus Italien

Sergio Monteforte stellt seine Bilder in Frohnau aus

Frohnau – Als „Poesie für die Augen“, so bezeichnet der italienische Künstler Sergio Monteforte seine Arbeiten, die in prachtvollen Farben von seinen Pilgerreisen um die Welt erzählen.

Die in Öl gemalten Werke berühren das Herz mit Licht und Leichtigkeit. Sie laden ein, den Künstler mit der rastlosen Seele auf seiner nicht nur körperlichen sondern auch spirituellen Reise zu begleiten.



Zwei Werke des Künstlers Fotos: Sergio Monteforte

In seiner Ausstellung „Richtung Süden“ präsentiert er vom 22. bis 28. Dezember (18 bis 22 Uhr, außer 24. Dezember) einige seiner eindrucksvollsten Werke – la dolce vita in der Zeltlinger Straße 20. Die Vernissage findet am 22. Dezember um 18 Uhr statt. Eintritt frei. **red**

Herrin der Bienen – „Die Imkerin“

RAZ-Redakteurin hat einen Imkerratgeber für Frauen geschrieben

Reinickendorf – Wer etwas über Bienen im Internet sucht, landet schnell bei www.hymenoptera.de. Wie bitte? Bei Hymenoptera handelt es sich um so genannte Hautflügler, zu denen als die bekanntesten Vertreter die Bienen mit der Honigbiene und den Wildbienen zählen. Betreut wird die Webseite von Melanie von Orlow, der Vorsitzenden des Imkervereins Reinickendorf-Mitte und RAZ-Redakteurin. Seit Kinderzeiten ist sie „Bienen-verrückt“. Aus Leidenschaft wurde Profession. Die promovierte Biochemikerin und begeisterte Imkerin ist Sprecherin der NABU-Bundesarbeitsgruppe Hymenoptera. 2011 erschien ihr erstes Buch „Mein Bienenhotel“, zwei Jahre später kamen zwei Bücher raus, ein Werkbuch rund um Insektenhotels und eines um die Imkerei im großen Format. Jetzt im Herbst ist ein Imkerratgeber erschienen, der sich vorrangig an Frauen richtet. Das Imkern ist sehr lange eine von Männern dominierte Domäne gewesen, mittlerweile gibt es den erfreulichen Trend, dass sich immer mehr Frauen mit der Bienenzucht beschäftigen. Und da in der Imkerei einige Dinge einfach schwer zu handhaben sind, ist ein Ratgeber aus weiblicher Perspektive hier hilfreich. Das fängt schon bei den Zargen an, die ganz schön schwer sein können. Türrahmen sind nicht gemeint. Bei der Imkerei kommt der Begriff aus der Magazinimkerei. Gemeint ist eine Ebene der Bienenbeute, oder



Melanie von Orlow mit ihren Bienen Foto: mvo

anders ausgedrückt der Bienenwohnung. Das Transportieren von Zargen kann ganz schön schwer werden. „Die Imkerin“ gibt wertvolle Tipps, welche Systeme vorteilhaft sind und bietet Entscheidungshilfe. Der Ratgeber stellt die Fragen: Warum Bienen? Wie werde ich Imkerin? Was braucht die Imkerin? Bei der Beantwortung versteht es die Autorin, Leser für die Imkerei zu begeistern. „Die Imkerin“ ist kein trockener Wissensratgeber. Der Stil ist locker, die Wissensvermittlung erfrischend unterhaltsam – und ganz klar – beide Geschlechter können davon profitieren. Die Tipps zeugen von ihrer wissenschaftlichen Kenntnis und von

ihrer praktischen Erfahrung. Die Leser erfahren, quasi nebenbei, dass Bienen auch einen Beitrag zur Selbsterkenntnis leisten können: „Bienen fordern einen Respekt, an dem ‚frau‘ sich reiben aber auch wachsen und entwickeln kann. Hektische und leistungsorientierte Menschen werden mit Grenzen konfrontiert, die sich nur mit Gelassenheit meistern lassen. Eher unorganisierten und chaotischen Bienenhaltern erlegen die Bienen einen ordnenden Rahmen auf, doch wer sich überfürsorglich oft um seinen Bienen kümmert, muss manchmal bitter lernen, dass viel nicht viel hilft.“ Aber warum ist die Imkerei nun ideal für Frauen? „Früh am Morgen um den Nachwuchs gekümmert, dann raus zum Tagwerk, zwischendurch für die kranke Kollegin einspringen, auf dem Heimweg noch rasch einige Besorgungen machen, dann mal noch eben die Wäsche machen und die eine oder andere kleine Reparatur, aufräumen und dann mal wieder viel zu spät ins Bett. Wenn Sie darin ihren Alltag wiedererkennen, dann sind Sie schon perfekt auf Ihr neues Haustier und Hobby eingestellt: Honigbienen sind Meister des Multitaskings, und es sind alles Weibchen.“ **ajö**

„Die Imkerin“ von Melanie von Orlow, erschienen Oktober 2017, 128 Seiten, 50 Farbfotos, 4 Zeichnungen, kartoniert ISBN 978-3-8001-0875-6, 22,90 Euro.

Berlin erreichen!

Flexibel, modern, reichweitenstark:
Die innovative digitale Werbeanlage
in der Hauptstadt

BERLINS
GRÖSSTES
LED-VIDEO-
NETZWERK

Living Walls

HD-BERLIN



Spaß an schrägen Interpretationen: Chorleiter Carsten Gerlitz (vorn) mit seinen Happy Disharmonists

Foto: Stefan Weber

Popchor mit ganz eigener Note

Chorleiter Carsten Gerlitz zählt zu den erfolgreichsten deutschen Chorarrangeuren

Hermsdorf/Lübars – Für Max Raabe und sein Palastorchester, die Wise Guys und Reinhard Mey hat Carsten Gerlitz schon gearbeitet – und auch für die Sesamstraße. Er hat sogar die Handynummer von Ernie, darauf ist er besonders stolz.

Der gebürtige Hermsdorfer arbeitet seit Abschluss seines Musikstudiums als Musiker, Arrangeur und Autor. Seine Klavier- und Chorarrangements sind in über 250 Publikationen erschienen.

Neben all dem ist Carsten Gerlitz außerdem Chorleiter der „Happy Disharmonists“. Impulsgeberin für den „etwas anderen“ Chor war eine gesangsbegeisterte Musiklehrerin vom Georg-Herwegh-Gymnasium in Hermsdorf. „Ich hatte 1982 den Leistungskurs Musik gewählt“, beschreibt Gerlitz, „Wir waren über 20 Schüler im Kurs, der von Almut Zirr geleitet wurde. Sie war damals eine sehr aktive Lehrerin und machte viele tolle Projekte. Mit den Kursteilnehmern gründete sie einen Chor, dessen Vision war, etwas ganz anderes zu singen als die üblichen Chorwerke. Unterstützung für die Arrangements bekam sie von einem Schulmusikkollegen. Er bearbeitete Lieder von den Comedian Harmonists wie „Veronika“ oder den „kleinen grünen Kaktus“. Das Arrangement war a-cappella und fünfstimmig – das gab es damals so nicht in der Chormusik, heute ist es Standard. Wir sollten auch nicht nach Noten singen, sondern auswendig. Das war im Grunde damals alles visionär.“

Eine Kursfahrt führte 1983 nach Wien, und überall, wo der Chor die

Lieder sang, waren die Leute begeistert. Daraufhin beschlossen einige aus dem Kurs, auch nach dem Abitur als Chor aufzutreten. Zur ersten Chorprobe kamen sieben, zur zweiten schon 14 ehemalige Schüler. Bei der dritten oder vierten Probe kamen noch Freunde dazu, und der Chor zählte 21 Sänger. Das reichte, mehr sollten es nicht mehr werden. Und da die Chorleiterin nun fehlte, übernahm Gerlitz die Aufgabe. Noten für Popchöre gab es auch keine, auch hier zeigte Carsten Gerlitz Einsatz: Er schrieb die Arrangements. Und so ist es seit über 30 Jahren geblieben. „Laut einer Studienarbeit sind wir angeblich der älteste A-cappella-Popchor Deutschlands“, freut er sich.

Als Dozent in Chorleiterfortbildungen ist Carsten Gerlitz in ganz Deutschland und Österreich unterwegs. Den Schulmusikern gibt er Tipps, wie man einen Chor leitet „oder wie ich denke, wie man es macht.“

Der Chor ist viel herumgekommen: Wien haben die Disharmonists 1993 wieder besucht. Regelmäßige Fahrten führten außerdem zu Konzerten und Auftritten nach Prag, Dresden und Leipzig, Marburg, Erfurt, Bremen, Hamburg und an das Steinhuder Meer. Aber auch zum Proben nach Mallorca oder an die Ostsee. 2009 wurden die Disharmonists zu einer Konzerttournee nach Namibia eingeladen. Und immer wieder ist der Chor auch im Berliner Norden zu hören: im Lübarser Labsaal und im Frohnauer Centre Bagatelle. Und seit vielen Jahren ist es Tradition geworden, am Abend des dritten Advents

auf dem Weihnachtsmarkt am Gendarmenmarkt zu singen. Besonders stolz sind die Happy Disharmonists auf ihre drei Konzerte in der „Bar jeder Vernunft“. „Und wir waren immer ausverkauft!“, freut sich der Chorleiter. Neben den Konzerten singen die Disharmonists auch unregelmäßig beim „Blauen Montag“, bei Arnulf Rating – Lübarser Nachbar – in den Wühlmäusen.

Seinem Motto, „etwas anders“ zu sein, ist der Chor treu geblieben. Wenn es auch mittlerweile sehr viele Popchöre gibt, die Disharmonists haben ihren ganz eigenen Stil behalten: Sie nehmen sich selber nicht so ernst und präsentieren ihr Programm mit viel Humor: Sie singen zum Beispiel Monty Python oder veralbern Schlager wie „Eine neue Niere ist wie ein neues Leben“. Aber auch „Peter und der Wolf“ wird auf die Schippe genommen. Hier ist der Großvater aber Darth Opa, hat ein Lichtschwert und im Teich schwimmt nicht nur die Ente, sondern auch noch der weiße Hai und das alles a-cappella. Denn: Konzerte, in denen nicht gelacht wird, sind doof! Neben den humorigen Bearbeitungen erklingen immer wieder auch eigene Arrangements von Popklassikern. Stücke von Pink Floyd, Alan Parsons, David Bowie und natürlich die Beatles gehören zum Repertoire des Chores. Und wer sie auf der Bühne verpasst hat, wird auf Youtube fündig.

Das nächste Konzert der Happy Disharmonists in Reinickendorf findet am Samstag, 24. Januar um 19 Uhr im Labsaal in Lübars statt. **ajö**

„Lesen können, heißt frei zu sein“

AMZ feiert Douhaou-Fest

Reinickendorf – Douhaou ist Malinke (Anm. d. Red.: Malinke sind ein afrikanisches Volk, welches weite Regionen vom Senegal über Mali und Guinea nach Elfenbeinküste und Burkina Faso besiedelt) und bedeutet „Glück“. Das Afrika Medien Zentrum e.V. feierte am 12. Dezember Douhaou-Fest, um auf ein ereignisreiches Jahr zurückzublicken, viel Glück für das neue Jahr zu wünschen und die neuesten Must-Reads afrikanischer Literatur vorzustellen. Acèle Nadale, die Gründerin und Herausgeberin der Online-Literaturzeitschrift www.afrolivresque.com, gab Einblicke in zwei neue afrikanische Romane: „Tram 83“ vom kongolesischen Autor Fiston Mwanza Mujila und „Wir brauchen neue Namen“ von NoViolet Bulawayo aus Simbabwe. Nadale verließ 1995 ihre Heimat Kamerun, um Informatik in Deutschland zu studieren. Aus ihrem Engagement für die Förderung der afrikanischen Literatur gründete sie 2015 das Onlinemagazin und bietet Workshops an. „Lesen können, heißt frei zu sein“, erklärte Nadale zu Beginn ihrer Lesung. Der erste Roman „Wir brauchen neue Namen“ erzählt die Geschichte um eine Kinderstraßengang in Simbabwe und behandelt die Themen Rassismus und Identität. Der Roman „Tram 83“ wurde mit dem 9. Internationalen Literaturpreis für übersetzte Gegenwartsliteraturen ausgezeichnet. Der kongolesische Autor setzt sich in seinem Erstlingswerk mit den politischen Unruhen in Folge der kongolesischen Unabhängigkeit und deren Auswirkungen im Alltagsleben auseinander. Das AMZ wurde mit dem Ziel gegründet, den interkulturellen Austausch unter Afrikanern



Acèle Nadale im AMZ

Foto: ak

und Afrikanerinnen mit ihren unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, sowie den Austausch mit der Mehrheitsgesellschaft zu fördern. Das Zentrum in der in der Großkopfstraße 6-7 beherbergt eine Bibliothek mit afrikanischer Literatur, Sachbüchern, DVDs und CDs und organisiert jedes Jahr das KENAKO-Afrika-Festival auf dem Alexanderplatz. **ak**

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.



Sachverständigen
Zentrum Berlin

Dipl.-Ing. Christian Wolter



Ihr Partner für HU/AU
und Unfallgutachten.
Ohne Termin.

Tel. 030/455 09 00 • www.s-v-z.de

Wintervögel 2018

An drei Tagen im Januar startet Deutschlands größte Zählung

Heiligensee – Wer piepst denn da? Wen es interessiert, welche Vögel im Winter durch den heimischen Garten fliegen oder in städtischen Parks und Grünanlagen nach Futter picken, sollte sich die bundesweite Aktion „Stunde der Wintervögel“ vormerken. Vom 5. bis 7. Januar 2018 kann er die Vögel nicht nur bestimmen, sondern auch zählen – bei der bundesweiten Aktion „Stunde der Wintervögel“. Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) ruft Naturfreunde auf, an diesen drei Tagen eine Stunde lang Meisen, Finken, Rotkehlchen und Spatzen am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park zu zählen und zu melden.

Auch in Berlin wird gezählt, und es gibt es anlässlich der „Stunde der Wintervögel“ Führungen und Exkursionen, auf denen an grünen Orten der Stadt Wintervögel beobachtet werden können. Am 6. Januar beispielweise lädt Gabi Krebs von 10 bis 12 Uhr zu einer Führung durch das Vogelschutzgebiet in Heiligensee ein. Kosten: 3 Euro; Treffpunkt Eingang an der Heiligenseestraße, Ecke Am Dachsbau.



Amseln zählen können Naturfreunde wieder im Januar. Foto: ©Erni_Fotolia.de

Die „Stunde der Wintervögel“ ist die größte wissenschaftliche Mitmachaktion Deutschlands, bei der möglichst viele Menschen Daten sammeln und damit wichtige Hinweise zur Entwicklung der heimischen Vogelbestände geben. Im vergangenen Januar meldeten 2.515 Berliner rund 58.900 Vögel von 89 Arten. Meldeschluss für die Vogelzählung 2018 ist der 16. Januar. **red**

Neue Eigentumswohnungen in Berlin-Tegel "Waldstadt II"

Bereits im Bau



Rue du Capitaine Jean Maridor:
2–4 Zimmer Wohnungen, ca. 60–140 m²
Wfl., Balkon oder Terrasse, Stellplatz,
ab 223.630 €, provisionsfrei.
Kostenlose Finanzierungs-
beratung möglich.



Telefon: 030/258143082

E-Mail: tegel2@HELMA.de

Finger weg von illegalen Böllern!

Wie erkennt man (un)sicheres Feuerwerk?



Beim Silvesterfeuerwerk sollte man unbedingt auf Sicherheitsstandards achten. Foto: CCO

Reinickendorf – Zu 1.669 Einsätzen rückte die Polizei zum Jahreswechsel 2016/17 aus, darunter waren viele Einsätze wegen des unsachgemäßen Umgangs mit Pyrotechnik. Am Neujahrsmorgen meldete das Unfallkrankenhaus Berlin (UKB), dass 16 Menschen durch Feuerwerk schwer verletzt wurden. In Reinickendorf gab es in den letzten Jahren auch Opfer durch Knallkörper. Einem jungen Reinickendorfer wurden durch einen sogenannten „Polenböller“ sogar zwei Finger abgerissen.

Neben unsachgemäßem Gebrauch sind illegale Feuerwerkskörper häufig die Unfallursache. Was sollte man also neben dem sachgemäßen Gebrauch insbesondere beim Kauf von Silvesterfeuerwerk beachten? In den letzten Jahren wurde in den offiziellen Verkaufsstellen nur Feuerwerk zum Verkauf angeboten, welches von der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) zugelassen wurde. Die EU hat Deutschland deswegen verklagt. Hersteller oder Einführer von Feuerwerkskörpern waren verpflichtet, diese vor der erstmaligen Verwendung in Deutschland bei der BAM anzuzeigen und dazu die deutsche

Gebrauchsanleitung vorzulegen. Der EuGH hat in der zusätzlichen nationalen Anzeigepflicht einen Verstoß gegen den freien Warenverkehr erkannt.

Was gilt nun? Feuerwerke dürfen auch weiterhin nur auf den Markt gebracht werden, wenn sie besonderen Bestimmungen entsprechen. Dies ist erkennbar am CE-Zeichen und einer Registriernummer.

Bis Juli 2017 gab es die Einteilung in „Klassen“, aktuell sind Feuerwerkskörper in „Kategorien“ eingeteilt: Zur Kategorie 1 (F1) zählen beispielsweise Tischfeuerwerk, Knallbonbons oder Knallerbsen. Die Kategorie 2 (F2) umfasst das sogenannte Silvesterfeuerwerk wie Böller, Raketen und Knaller.

Jetzt reicht, wenn ein Feuerwerksartikel der Kategorie 2 nur noch eine europaweit einheitliche CE Kennzeichnung trägt. Die Prüfnummer (Zulassung) der BAM, die bisher nur in Deutschland notwendig war, ist jetzt nicht mehr erforderlich. Das bedeutet nicht, dass die Einfuhr unsicherer Feuerwerkskörper nach Deutschland durch die Entscheidung des EuGH leichter ist. Eingeführt werden darf nur das Feuerwerk, welches in den EU-Mitgliedstaaten gemäß den EU-Vorgaben geprüft wurde. An-

dererseits können sich Verbraucher aber nicht mehr darauf verlassen, dass die angebotenen Feuerwerkskörper verständlich gekennzeichnet sind und auch den nationalen Regelungen entsprechen. Es besteht die Gefahr, dass importierte Feuerwerkskörper auf den deutschen Markt gelangen, die zwar den EU-Vorgaben zur allgemeinen Sicherheit der Pyrotechnik entsprechen und eine CE-Kennzeichnung aufweisen, aber keine verständliche Gebrauchsanweisung in deutscher Sprache oder für Deutschland falsche Altersbeschränkungen aufweisen.

Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte auf folgendes achten: Die wichtigsten Merkmale sind das CE-Zeichen und ein Zulassungszeichen (Registriernummer). Neben dem CE-Zeichen muss eine vierstellige Ziffer stehen. Anschließend folgt die Kurzbezeichnung der Kategorie, also zum Beispiel F1 für die Kategorie 1. Am Ende der Registriernummer steht eine laufende Nummer.

Grundsätzlich gilt: Kaufen Sie Feuerwerk nur in offiziellen Verkaufsstellen. Finger weg vor illegalem Feuerwerk (ohne CE-Zeichen und Registrierungsnummer)! Denn vor allem der für den Inhalt verwendete Explosivstoff und dessen Menge ist gefährlich. Die Sprengkraft kann immens sein und schwerste Verletzungen wie abgerissene Finger, Verbrennungen und Augenschäden hervorrufen.

Wer mehr zum sicheren Umgang mit Silvesterfeuerwerk und zum Kauf sicherer (geprüfter) Böller erfahren möchte, kann sich die Informationsbroschüre der Polizeilichen Kriminalprävention herunterladen: www.polizei-beratung.de/medienangebot/detail/225-umgang-mit-silvesterfeuerwerk **ajö**

Feuchte Augen bei „Hertha“-Ankunft

Frank Zander und Sherman Noir gaben zur Heimkehr des Schiffes ein Ständchen

Berlin/Bezirk – „Tradition is coming home“ – besser könnte man es nicht beschreiben: Feuchte Augen und viel Jubel gab es am 14. Dezember an der Anlegestelle der Reederei Riedel in Oberschöneweide. Trotz verspäteter Abfahrt vom Hafen des brandenburgischen Wustermark legte Kapitän Hendrik Prössel-Jürgensen eine halbe Stunde früher als erwartet mit der MS Hertha vor zahlreichen Fans und Freunden in Rummelsburg an.

Der Fußballverein verdankt dem Fahrgastschiff nicht nur seinen Namen, sondern der Verein wurde im Jahr 1892 außerdem an Deck dieses Schiffes gegründet. Die blau-weiße Farbe und der Name hatte es den Vereinsgründern angetan und nur kurze Zeit später wurde der Verein 1892 unter dem Namen „Berliner Fußball Club Hertha 1892“ im Polizeipräsidium am Molkenmarkt eingetragen.

Das Gründungsmitglied, das viele Jahre im Landkreis Ostprignitz-Ruppin auf dem Untersee in See stach, sollte be-



Frank Zander (r.) und Marco Schimke (von der einstigen Mannschaft) auf der „Hertha“. Foto: hb

reits im Sommer pünktlich zum 125. Geburtstag von Hertha BSC nach Berlin zurückkehren, aber mehrere Hindernisse haben das Salonschiff immer wieder gestoppt (die RAZ berichtete). Bereits am 23. Juli ging die Reise über Land los: Die Fracht wurde mehr als

70 Kilometer als Schwerlasttransport über die Brandenburgischen Alleenstraßen transportiert und musste dann eine Zwangspause einlegen – in Wustermark. Grund: Das Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin hatte die Erlaubnis für die Berliner Gewässer aufgrund eines fehlenden Schwimmfähigkeits-test verweigert. Dieser wurde nachgeholt – und die Reise in Richtung Berlin konnte weitergehen. Bei Ankunft wurde die MS Hertha mit einem Ständchen von Frank Zander und Sherman Noir begrüßt. Sie bleibt nun erst einmal in Oberschöneweide. Renovierungen und Umbauten sind noch nötig, denn aufgrund der Schiffshöhe sind viele Berliner Wasserwege mit Brücken nicht befahrbar. Die Restaurierung entsprechend den Sicherheitsauflagen für einen Fahrbetrieb auf den Berliner Gewässern ist geplant. Die notwendige Finanzierung soll durch Ausgabe einer Aktie – sowie der Sammlung von Spendengeldern erreicht werden. Weitere Infos unter www.hertha-schiff.de **fl**

Nachbarn kennenlernen

Das Portal „nebenan.de“ ermöglicht virtuelle und reale Begegnungen



Nachbarschaftseinblick bei „nebenan.de“ rund um Alt-Reinickendorf Bild: Screenshot nebenan.de

Bezirk – Das Einleben in neue Nachbarschaften ist nicht immer einfach und das Kennenlernen bleibt oft auf die Namen der Klingelschilder beschränkt. So erging es auch Christian Vollmer, der vor vier Jahren nach einem Umzug vor diesem Problem stand und kurzerhand ein Internet-Forum für seine neue Nachbarschaft gründete. Aus dieser Idee entwickelten die sechs Gründer – darunter Till Behnke, der Gründer der Spendenplattform betterplace.org – das Nachbarschafts-Netzwerk „nebenan.de“. Durch Wagniskapitalgeber

finanziert, darunter der Burda Verlag und der Risikokapitalgeber Lakestar, konnte das Konzept in den vergangenen zwei Jahren 650.000 Nutzer in etwa 5.500 Nachbarschaften deutschlandweit überzeugen. Nach Auskunft des Betreibers sind in Reinickendorf etwa 3.200 Nachbarn angemeldet, wobei Heiligensee-Nord mit 345 Nutzern die aktivste Nachbarschaft im Bezirk darstellt. Dabei werden die virtuellen, kleinräumigen Nachbarschaftsplattformen erst eingerichtet, wenn sich mindestens 50 Personen aus der

jeweiligen Nachbarschaft registriert haben. Das ist in Reinickendorf inzwischen flächendeckend der Fall. Auf der werbefreien Plattform tummeln sich lokale Angebote, Gesuche und Veranstaltungen. Viele lokale Initiativen zum Beispiel die „Kiez-Stube“ am Emstaler Platz nutzen die Plattform, um Veranstaltungen und Gruppen zu organisieren und anzukündigen.

Im Gegensatz zu Internetgiganten wie Facebook legt das Portal auf Transparenz und Datenschutz großen Wert – so werden die Beiträge in den kleinräumigen Nachbarschaften nur den dort wohnenden Nutzern angezeigt und das ungefiltert in chronologischer Reihenfolge. Wem der eigene Kiez zu klein ist, kann sich die Einträge aus den angrenzenden Nachbarschaften ebenfalls anzeigen lassen. Über eine zugehörige App kann man die Nachbarschaftspflege auch unterwegs betreiben.

Wer mitmachen will, muss sich als echter Bewohner des Kiezes outen – ein Bild der Rückseite des Personalausweises bei der Registrierung gewährt echte Nachbarschaft. Langfristig soll sich das Angebot über kostenpflichtige Auftritte lokaler Gewerbetreibender finanzieren, doch zunächst sollen lokale Organisationen und Vereine verstärkt eingebunden werden. Für private Nutzer soll das Angebot auch weiterhin kostenlos bleiben.

mvo

Baumverkauf

Gesamter Erlös geht an den Verein „Kein Abselts“

Tegel – Wer kurzfristig noch einen Baum fürs Fest sucht und gleichzeitig etwas Gutes tun möchte, sollte sich den 23. Dezember vormerken, denn der Sternenmarkt vor den „Hallen am Borsigturm“ schließt an diesem Tag. Und damit die 55 Weihnachtsbäume, die den Markt schmücken, nicht an die Elefanten im Zoo verfüttert werden müssen, werden sie für einen guten Zweck verkauft. „Für zehn Euro können die Reinickendorfer ab 14 Uhr einen Baum erwerben“, sagt Birgit Bernt, die Veranstalterin des Weihnachtsmarktes. Das Geld wird vollständig an den Verein „Kein Abselts“ übergeben. Dieser kümmert sich um deutsche und ausländische Kinder im Grundschulalter. Auf dem Sternenmarkt wird am 23. Dezember, 17 Uhr, noch einmal live-Musik zu hören sein.

hb



Festlich geschmückter Baum Foto: Astrid Greif

ANZEIGE

Worauf es bei einer guten Beratung ankommt

Andreas Rau von der Deutschen Bank in Tegel beantwortet die wichtigsten Fragen

Der Traum von den eigenen vier Wänden lässt sich häufig nur mit zusätzlichen Finanzmitteln von der Bank verwirklichen. Da es meist um große Summen und langfristige Verbindlichkeiten geht, sind eine gründliche Finanzplanung und fundierte Beratung wichtig. Andreas Rau, Filialdirektor der Deutschen Bank in Alt-Tegel, gibt einige Hinweise aus der Praxis.

Nehmen wir an, ein junges Paar hat sich für den Kauf einer Immobilie entschieden. Was sollten die beiden in puncto Finanzen beachten?

Wichtig ist zunächst eine möglichst präzise Ermittlung des Finanzbedarfs. Das ist eine wichtige Säule der Finanzierungsberatung. Der Kreditumfang ergibt sich aus dem Kaufpreis und den anfallenden Nebenkosten. Zu diesen zählen etwa die Grunderwerbsteuer, Notar- und Grundbuchkosten oder Maklergebühren. Aber auch Gelder für notwendige Sanierungen und Neuanschaffungen sollten einkalkuliert werden. Den Gesamtkosten stehen das Eigenkapital und mögliche Eigenleistungen gegenüber.

Warum persönliche Beratung – im Internet kann man sich doch selbst viele Informationen besorgen.

Ja, dort finden sich natürlich auch viele Angebote zur Baufinanzierung. Für



Persönliche Beratung für individuelle Fragen. Foto: Deutsche Bank

erste Recherchen kann das Internet nützlich sein. Aber man kommt dort angesichts der vielen, nur individuell zu klärenden Fragen schnell an eine Grenze, wo sachkundiger Rat gefragt ist. Die Erfahrung zeigt: Die Anschaffung einer Immobilie ist für die meisten Menschen das umfangreichste Projekt ihres Lebens, jedenfalls in finanzieller Hinsicht. Umso sorgfältiger sollte die Planung sein.

Wo kann die persönliche Beratung beispielsweise helfen?

Ein sehr wichtiges Beispiel ist die realistische Festlegung der Belastungsgrenze. Damit die Finanzierung dauerhaft auf sicheren Füßen steht, sollten Bankberater gemeinsam mit dem

Kunden die monatliche Belastungsgrenze ermitteln. Dazu sind sämtliche Einnahmen und Ausgaben – auch unregelmäßige – gegenüberzustellen. Außerdem sollte an eventuelle Risiken wie Erwerbslosigkeit oder Krankheit gedacht werden.

Wie wichtig ist Eigenkapital?

Ohne Eigenkapital-Baustein ist eine tragfähige Finanzierung im Allgemeinen nicht möglich. Umso wichtiger ist es, dass Bankberater alle für den Immobilienerwerb vorhandenen Eigenmittel vollständig berücksichtigen. Zum Beispiel werden auch Bausparguthaben als verfügbares Eigenkapital gewertet. Rechnet das Kreditinstitut diese Gelder nicht hinzu, müssen Darlehensnehmer unter Umständen mehr Zinsen für die Finanzierung zahlen als nötig.

Welche Formen der Finanzierung gibt es?

Professionelle Bankberater prüfen unterschiedliche Finanzierungsbausteine und deren Zusammenspiel. Je nach Art der Immobilienverwendung kann ein Erwerb mittels Bauspardarlehen, Hypothekenkredit oder Kapitallebensversicherungen sinnvoll sein. Dabei spielen sowohl die individuellen Kreditzinsen als auch steuerliche Aspekte eine Rolle.

Wie sollte ein Finanzierungsplan aussehen?

Bankkunden sollten darauf achten, dass der Finanzierungsplan korrekte Konditionen enthält. So sollte der Effektivzins, der alle wichtigen Kosten beinhaltet, ausgewiesen und ein durchgehender Tilgungsplan aufgestellt sein. Weiter ist – je nach Zinsniveau – die optimale Zinsbindung zu ermitteln, um Finanzierungsrisiken am Ende der Zinsbindung zu minimieren. Dabei sollte vom Berater auch auf das Wechselspiel von Zinsbindung und Anfangstilgung sowie auf die Möglichkeit von Sondertilgungen hingewiesen werden.

Woran merke ich als Kunde noch, ob ein Berater seinen Job ordentlich macht?

Banken sollten von sich aus auf die Möglichkeit öffentlicher Förderdarlehen hinweisen. Und professionelle Baufinanzierungsberater weisen auf Risiken hin, die während langer Kreditlaufzeiten nicht auszuschließen sind. Ereignisse wie Krankheit, Arbeitslosigkeit, Berufsunfähigkeit oder Tod können die Finanzierung ins Wanken bringen. Deshalb ist ausreichender Versicherungsschutz insbesondere für den Hauptverdiener wichtig.



KOLUMNE

Reinickendorf – mon amour

Heute: Feuerwehrmuseum Berlin



Foto: Leutloff

Reinickendorf hat vieles zu bieten, besonders die Ausflugsmöglichkeiten in der Natur suchen nicht nur in Berlin ihres gleichen. Kurz vor Weihnachten möchte ich Sie jedoch in eine „warme Stube“ locken und Ihnen den Besuch eines der spannendsten und außergewöhnlichsten Museen Berlins für die ganze Familie ans Herz legen – das Feuerwehrmuseum Berlin.

Die Feuerwache Tegel mit dem Rettungswagen an der Fassade und dem gelben Rettungshubschrauber an der Berliner Straße ist unübersehbar und wahrscheinlich den meisten Reinickendorfern bekannt. Hier befindet sich auch das Feuerwehrmuseum (Eingang von der Veitstraße), das schon mit seinem Treppenaufgang die Besucher beeindruckt. Mehr vermute ich hier jedoch nicht.

Das Museum erwartet uns mit seiner außergewöhnlichen Sammlung original historischer Feuerwehrausrüstungen, von den ersten Brandschutzanzügen bis zu kompletten, pferdegezogenen Leiterwagen – natürlich ohne Pferde.

Besonders haben mir die verschiedenen lebensgroßen Szenen und thematischen Räume gefallen, an denen man die Arbeit der mutigen Feuerwehrmänner und -frauen hautnah erleben kann.

Im Rauchraum wird die Rauchentwicklung bei einem Zimmerbrand wirklichkeitsnah vorgeführt. Wer bis jetzt noch keine Rauchmelder hat, wird sich wohl anschließend schnell in den nächsten Baumarkt begeben....

Die Unterwasserwelt begeistert alle Kinder und führt uns in die Welt der Feuerwehrtaucher. Ein Verkehrsunfall ist realistisch inszeniert und Rettungseinsätze sowie die Arbeit der Feuerwehrleitstelle können anschaulich miterlebt werden.

Vergessen Sie Videospiele und lassen Sie ihre Kinder eine simulierte Einsatzfahrt authentisch am Lenkrad eines Einsatzfahrzeuges erleben ... da bleibt auch Feuerwehrmann Sam die Spucke weg.

Aktuell zeigt das Museum noch die Sonderausstellung „30 Jahre Rettungshubschrauber in Berlin“, wel-

che die lebensrettenden Einsätze dokumentiert.

Eine Fundgrube für junge und alte Feuerwehrfans ist der Souvenirshop mit originellen Geschenkideen.

Hervorheben möchte ich auch die engagierte Leitung und die Mitarbeiter, die die Besucher aller Altersgruppen voller Herzblut, spannender und witziger Anekdoten durch die Ausstellung führen.

Schlagen Sie dem Winterwetter ein Schnippchen und unternehmen Sie mit Ihrer Familie einen spannenden Ausflug ins Feuerwehrmuseum. Der Berufswunsch zumindest der Jungs dürfte danach feststehen.

Zu guter Letzt: Die Gruppenführungen sind sehr beliebt, für einen Wunschtermin müssen Sie mit drei Monaten Vorlauf rechnen. Sie können auch Kindergeburtstage im Feuerwehrmuseum feiern. Eine spannende Abwechslung für Ihre Kids. Sogar Heiraten ist hier möglich. Das Museum ist anerkannte Trauungsstelle des Standesamts Reinickendorf.

Ans Herz legen möchte ich ihnen noch die Konzerte, die im kleinen Veranstaltungssaal mit einmaliger Atmosphäre stattfinden. Das nächste Konzert findet am Mittwoch, 24. Januar 2018, um 19 Uhr statt, es spielt die Country und Folk Band „Silver Pearls“ aus Heiligensee.

Wo: Veitstr. 5, 13507 Berlin

Anfahrt: U Alt-Tegel und Borsigwerke, S Tegel, Bus 133

Wann: Di. 9-16, Mi. 9-19 Uhr (ab Januar 9-18 Uhr), Do. 9-16, Fr. 10-14 Uhr (ab Januar 9-14 Uhr), Sa. 10-14 Uhr. Sonntags, montags, Feiertags geschlossen

Eintrittspreise: Normal 5 €, ermäßigt 2,50 €. Spezielle Familien- und Gruppenpreise.

Tel.: 030-38710933

Für wen: Für die ganze Familie



Jörg Leutloff, aufgewachsen in Reinickendorf, lebt seit 1986 in Tegel. Er ist Gründungsmitglied des Tourismusvereins Berlin-Reinickendorf e.V.

RAZ
UMFRAGEHaben Sie Angst,
Weihnachtsmärkte zu besuchen?

Die RAZ hörte sich auf Reinickendorfs Straßen und Märkten um. Bei der Überlegung, ob man sich in Menschenmengen wagt, gehen die Mei-

nungen auseinander. Zurückhaltung oder Angst wird häufig von jungen Müttern anonym geäußert. Hier einige Antworten weiterer Befragter:



Ich habe keine Bedenken, auf einen kleinen Weihnachtsmarkt zu gehen. Hier vor der Johanneskirche ist es übersichtlich und kein Gedränge, sodass wir gut mit dem Kinderwagen durchkommen. Ich gehe aber auf keinen bekannten Berliner Weihnachtsmarkt, weil ich mir als Vater von zwei Kindern schon Sorgen mache.

Benjamin Uth, Frohnau



Nein, ich habe keine Angst, auf Weihnachtsmärkte zu gehen. Ich lasse mich nicht unterkriegen und fühle mich absolut sicher, sodass ich sogar ehrenamtlich Standdienst auf dem Kirchenvorplatz beim traditionellen Adventsmarkt mache. Die Weihnachtsstimmung lassen wir uns auf keinen Fall verderben.

Mareike Lebrecht, Reinickendorf



Ich habe keine Angst, auf den Weihnachtsmarkt oder andere öffentliche Veranstaltungen zu gehen; fahre sogar zum Dresdner Striezelmarkt. Der Terrorismus versucht mit allen Mitteln, unsere Demokratie zu zerstören und uns fremden Willen aufzuzwingen, sogar mit Tod und Verderben durch Attentate.

Renate Rissmann, Reinickendorf



Ja, ich gehe auch in diesem Jahr ohne Furcht auf den Weihnachtsmarkt. Dabei bin ich ganz entspannt, denn ein Unglück könnte mir überall passieren. Angst zu haben ist der falsche Weg. Hätte ich Furcht, dürfte ich überhaupt nicht das Haus verlassen, auch nicht arbeiten gehen oder auf die Straße.

Nicole Dudek, Zehlendorf



Nein, ich habe keine Angst und gehe besonders gern auf Weihnachtsmärkte, weil man immer nette Menschen zum Plaudern trifft. Die vorweihnachtliche Atmosphäre erinnert an die Kindheit mit Blechbläsern, die Weihnachtslieder spielen, sowie mit verlockenden Düften von Mandeln, Maronen und Glühwein.

Diethardt Hasler, Frohnau



Ich habe keine Angst, weiterhin die Weihnachtsmärkte in Berlin zu besuchen. Wir Bürger dürfen uns nicht einschüchtern lassen und sollten Stärke zeigen, indem wir weiterhin viel unternehmen und gemeinsam eine schöne Weihnachtszeit erleben. Alles nach dem Motto: „The same procedure as every year“.

Marc-Eric Lehmann, Reinickendorf

Liebe Leserinnen und Leser,

der Jahreswechsel rückt näher, und sicher haben Sie schon etwas für den letzten Tag im Jahr geplant. Vielleicht feiern Sie mit der Familie oder mit Freunden ins Neue Jahr? Vielleicht verreisen Sie und verbringen den 31. Dezember im Schnee? Oder Sie bleiben zu Hause und verfolgen, gemütlich auf der Couch sitzend, das Fernsehprogramm? Wie auch immer – lassen Sie uns wissen, wie Sie den Jahreswechsel begehen! Über Ihre Fotos freuen wir uns! Senden Sie diese bitte an die E-Mail-Adresse redaktion_RAZ@laser-line.de. Kommen Sie gut ins Neue Jahr!



alle Fotos: abs

LESERBRIEFE

Zu: Wenn der Ton in der Debatte rauer wird

Sie geben [...] einer extremen Gruppe Raum, [...] die Meinungsfreiheit einschränken will und die Wähler der AfD als Nazis diffamiert. Das sind immerhin rund 14 Prozent der Reinickendorfer Wähler. Alles Nazis? Außerdem arbeitet die AfD seit den Wahlen von 2016 beanstandungsfrei im Bezirksamt mit. Werden wir da jetzt von Nazis regiert? Man hätte von der RAZ hier etwas mehr an kritischer Reflexion und Objektivität erwarten dürfen.

Maria Raschke

Zu: Anzeige Werksverkauf Sawade

Die Rettung der Fa. Sawade fand ich bislang klasse, allerdings bislang nur im Rahmen, weil Preis-/ Leistungsverhältnis im Vergleich mit Belgischen und Schweizer Pralinen [...] nicht vergleichbar ist. Nach großangelegter Werbekampagne ob „ziviler“ Preise in Ihrem Medium „stapelten“ sich die BesucherInnen des Werksverkaufs am 11.12. ab 10 Uhr (Angebot lt. Reinickendorfer Zeitung 500 Gramm/5 Euro) im Verkaufsraum. Leider gab es aber keine Ware [...] Die Mitteilung lt. Werkspersonal kurz vor 11 Uhr: „Keine Ware da, ist noch in der Produktion. Warten.“ Da fühlt man sich als patriotischer Kunde dann doch veräppelt... Selbst als Laie gehe ich davon aus, dass eine großangelegte Werbekampagne mind. 10 Tage im Voraus geschaltet wird. Da ich nicht warten wollte, wurde mir empfohlen mich in eine Warteliste eintragen zu lassen und Stunden später wiederzukommen. LeserInnen-Grüße,

Susi Sonnenschein

Baustellensituation

Täglich die gleichen Bilder: Bauarbeiter sind die Ausnahme ... es sieht nach Feierabendarbeit aus. Irgendwo in der Landschaft kein Problem ... aber an einer zentralen Durchgangsstraße? Die Mitarbeiterin einer Baufirma bestätigte mir die desolade Situation mangels sinnvoller Planung. Sie haben u.a. Personal aus dem Raum Magdeburg ... diese befindet sich zum Teil ab Donnerstag auf der Heimfahrt; früher konnte ihre Firma anders arbeiten ... jetzt habe man keinen Einfluss mehr. Hier spielen scheinbar Anforderungen keine Rolle mehr. Die Planwirtschaft mit den Gut-

menschen und Bedenkenträgern feiert ihre Daseinsberechtigung innerhalb einer dafür geschaffenen Rechtslage. Das ist eine Form von Zivilterror gegenüber den Bürgern. Mit freundlichen Grüßen

Harald Zimmermann

Zu: Leserbrief Jana Brandt

Sehr geehrte Damen und Herren, auf den Leserbrief von Frau Jana Brandt in Ihrer Oktober-Ausgabe muss ich einfach schreiben. Sie hat mir aus der Seele gesprochen, denn wenn ich mir das ganze Theater und Bla-Bla zum Thema Tegel-Flughafen anhöre, wird mir einfach nur schlecht. Auch München hatte das Problem, Riem wurde geschlossen und heute fährt man eben (von Freising, Flughafen Franz J. Strauß) gut eine halbe Stunde etwa mit der S-Bahn nach München rein, es geht alles. Die Reinickendorfer haben seit Jahren die Autobahn unten und oben die Flieger. Ich denke, es ist an der Zeit, diese Menschen von Lärm und Kerosingestank endlich zu entlasten. Die Richter die in Schönefeld Lärmschutz und immer wieder Lärmschutz gewähren, sollten einmal überlegen, dieser Flughafen war da; und alle die dort auf günstigen Grundstücken gebaut haben, mussten damit rechnen, dass es laut werden könnte. Heute wird ein Prozess nach dem anderen geführt, die Millionen gehen jeden Tag flöten, einen Flughafen haben wir immer noch nicht, und dem Steuerzahler, der diese Misere mitfinanziert, scheint dies „wurscht“ zu sein. Mit freundlichen Grüßen

Katharina Zoschke

Zu: Ladenöffnung am Heiligabend

Mir fällt es sehr schwer zu glauben, dass Menschen nicht in der Lage sein sollen, ihre Einkäufe so zu planen, dass am Heiligen Abend, ein Sonntag in diesem Jahr [...], nichts fehlt. Was genau kann das sein, was ausgerechnet an diesem Tag gekauft werden muss? Die Läden haben am Abend vorher bis 20 Uhr geöffnet, große Lebensmitteläden [...] sogar bis 22 Uhr. Auch dort kann man notfalls noch Butter, Eier, Milch oder Servietten erwerben. [...] Und entgegen der Meinung einiger Kunden: Nein! Am Heilig Abend, der auf einen Sonntag fällt, ist das Brot oder Fleisch nicht frischer, als am Tag

davor. Sonntags wird sicher nichts Frisches geliefert. Sollte dann am 24. Dezember noch etwas für den Braten fehlen ... Klingelt bei den Nachbarn! Was für eine wunderbare Gelegenheit – am Heilig Abend wird doch gerne gegeben. Und bei der Gelegenheit wünscht man sich gleich ein Frohes Fest, anstatt durch überfüllte Läden zu hetzen, deren Angestellte durch das unnötige Bedürfnis der Kunden, ausgerechnet am 24. noch konsumieren zu müssen, um die seltene Gelegenheit gebracht werden, den Heilig Abend nicht arbeiten zu müssen. Nächste Jahr kann der unorganisierte Kunde dann wieder – weil Heilig Abend dann auf einen Montag fällt – losrasen. Und bitte keine Vergleiche stellen, die nicht passen. Ja – auch andere Berufsgruppen, wie Ärzte, Busfahrer, Feuerwehr und sogar der Weihnachtsmann müssen arbeiten. Jedoch: Einkäufe kann man planen, Krankheiten oder Brände nicht. Und dass die Stadt mobil bleiben muss, dürfte auch jedem klar sein. Also: Im Sinne einer besinnlichen Weihnacht für (fast) alle: Macht euch Listen, kauft notfalls am 23.12. noch um 22 Uhr euer Brot, Fleisch etc. [...] In diesem Sinne: Frohe Weihnachten!

C. Tegtmeier-Kandetzki

Zu: Sanierung A111

Die Planungen, die Sanierung der U6 und der A111 gleichzeitig durchzuführen, werden einen Verkehrskollaps allererster Güte hervorrufen. Durch die Sperrung der A111 wird der Verkehr anstatt über die Stadtautobahn über die Berliner Straße laufen. Effekt: In der Hauptverkehrszeit werden die Ersatzbusse für die U6 von Alt-Tegel bis zum Kurt-Schumacher-Platz nur im Schrittempo vorankommen und dementsprechend eine Stunde oder mehr für diese Strecke benötigen. Es ist gerade für die Pendler absolut unzumutbar, dass sich der Arbeitsweg pro Richtung um eine Stunde und mehr verlängert. Zusätzlich führt die-

ser Verkehrskollaps zu einem enormen Anstieg der Schadstoffbelastung. Diese Vorhaben können und dürfen nicht parallel durchgeführt werden.

Joachim Willers

Zu: Was sagen die Reinickendorfer zur Zeitumstellung?

Ich kann das Gejammer über die Zeitumstellung nicht mehr hören. Wenn die eine Stunde Zeitverschiebung krank machen soll, dann müssten Piloten und das übrige Flugpersonal, die ständig acht, zehn und mehr Zeitzonen überfliegen, dauerkrank sein. Sind sie aber nicht. Ganz zu schweigen von den Tausenden, die im Schichtdienst arbeiten. Besten Gruß

Wolfgang Quurke

GLÜCKLICHE GEWINNER

Caveman

Hallo RAZ! Danke für die Karten für „CAVEMAN“. Tolle Veranstaltung, wir hatten sehr viel Spaß. **Christine und Günter Fröse**

Hertha BSC live

Liebes RAZ-Team, das Wetter war bei unserem Besuch im Stadion eher ungemütlich und das Hertha-Spiel wenig erfolgreich, aber dank der tollen Sitzplätze konnten wir das Fußballspiel sehr gut verfolgen. Vielen herzlichen Dank für die Hertha-Karten von den zwei Hertha-Fans der **Familie Kesler aus Hermsdorf!**



Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

TIERE SUCHEN EIN ZUHAUSE

Brüder suchen Bett zum Kuschneln



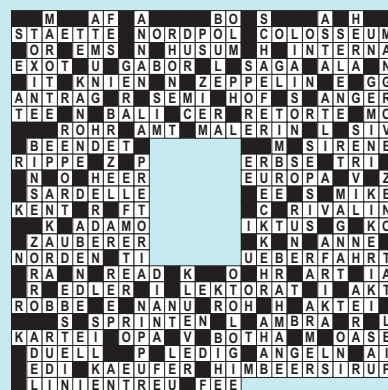
Die beiden Kätzchen wurden im August 2017 geboren. Sie sind Brüder und sind erst seit kurzer Zeit in menschlicher Obhut, denn sie lebten vorher als Straßenkatzen. Der etwas kleinere Ernie zeigt sich von Anfang an sehr verschmust, sein

größerer Bruder Bert war zunächst zurückhaltender, schläft jetzt aber auch schon beim Pflegefrauchen im Bett. Die beiden hängen sehr aneinander, spielen ausgiebig und sind gesund und munter. Sie suchen dringend ein gemeinsames Zuhause für immer! Oder auch vorrübergehend eine neue Pflegestelle. Ernie und Bert werden kastriert, entwurmt, entfloht, geimpft und gechipt abgegeben.

Interessenten für Ernie und Bert melden sich bitte bei Astrid Freudenthal vom Verein Tiere suchen Freunde e.V. Tel. (030) 395 077 44 www.tsf-berlin.de

Lösung des Rätsels

aus Ausgabe 23/17:



HEIDELBERG

Schreiben Sie uns Ihre Meinung

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Schicken Sie uns Ihren Leserbrief einfach per E-Mail an: leserbriefe_raz@laser-line.de oder per Post an:

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Stichwort: Leserbriefe, Scheringstr. 1, 13355 Berlin.

Wir freuen uns auf Ihre Meinung!



Arbeitsplatz	Fremdwortteil: zwischen	westl. Weltmacht (Abk.)	Aktie (engl.)	Medizinstudent im Praktikum	span. surreal. Maler † 1989	französisches Departement	niederdeutsch: Bauer	portug. Seefahrer † 1521	Meeresgischt	belg. Ardenneheilbad	unwürdig	Metro-pole am Tiber	über-große Frau	japanische Währung	Auflistung			
ein Möbelstück			Warenrechnung					zurückhaltend, kühl										
	6		Opfertisch				Name Gottes im A.T.	antike Krüge						Titulierung				
deutsche Popsängerin		Thriller (Kw.)			Vorname der Berben	ja und nein (ugs.)			ein Körperteil			Stall-dung		weggebrochen (ugs.)				
Berufsausbildung			nicht trocken	Erwerbs-unfähiger					eine Tonart		ritterliche Liebes-lyrik							
		Klein-strennwagen	Korridor			dt. Schauspielerin (Nadja)		chem. Zeichen für Lithium	roter Farbstoff					äußere Erscheinung (engl.)				
männlicher Artikel	leichter Wind	gottesfürchtig				Hart-schalenfrucht						Ablage-rungs-gestein	flüssiges Fett					
TV-Moderator (Kurzname)			Fahr-zeug (Kw.)		Norne der Gegen-wart	nicht viel			Kaut-schuk-pflanze	eine Pflan-zen-form								
			medizi-nisch: Hormon	säubern				Wüste in Inner-asien				Mutter der Nibe-lungen-könige		8	Spiel-karten-farbe			
amerika-nischer Lastzug	afrika-nischer Affe	besitz-anzei-gendes Fürwort											Firmen-rechts-form (Abk.)	Räder-werk				
Kurz-strecken-läufer			Sisal-pflanzen	Erbgut-träger				Ent-gegen-kommen		ungar. Kompo-nist † 1945		Fremd-wortteil: Milliarde						
								indische Laute	Staats-diener									
Schlag-rhyth-mus	Umwelt, Wir-kungs-kreis	Kampf-platz im Amphi-theater										altröm. außer-ordentl. Steuer	englisch: nach, zu					
Gewin-nerin												nordischer Donner-gott			Segel-tau			
bereit, fertig				Stadt in Öster-reich									ugs.: sehr viele					
		wegen	Hawaii-Blumen-kranz					imagi-näres Land						Welt-fußball-bund (Abk.)				
Stamm-vater	auf keinen Fall (von ...!)			Teil der Katzen-pfote	Zeit-lager	negative Elek-trode	pein-licher Vorfall		Sonder-polizei-einheit (Abk.)			Fehlen be-merken	US-Bundes-polizei (Abk.)					
Helden-gedichte			dünne Pfann-kuchen	islami-scher Richter						Trauben-ernte	ein-balsa-mierte Leiche				Indianer-stamm in Nord-amerika			
Steuer-gerät	Fabel-tier mit Raub-tier-kopf	liebens-würdig, bezau-bernd					un-echter Gold-schmuck		Preis-grenze (engl.)				brasilia-nischer Fußball-star	zähes Erdöl-produkt				
			moderne Musik-richtung		Verbin-dung zweier Größen	Verweis					latei-nisch: ich	Kose-name für ‚Vater‘						
deutsche Schau-spielerin	ein Bundes-land (Abk.)	hin und ...		griechi-scher Buch-stabe	Bewoh-ner eines Erdteils				Abk.: von Tausend	italie-nische Adels-familie				Ton-bezeich-nung				
			katalo-nischer, mallorq. Artikel	klobig, unförmig			chem. Zeichen für Neon	ohne Erfolg										
		Sieb			geist-reiches Wort					spani-sche Anrede: Herr		Schall-reflexion						
Fremd-wortteil: drei		Stadt in Piemont		Beglei-tung					1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

OPTIK- & AKUSTIKHAUS Heiligensee

Ihr Partner rund ums gute Sehen und Hören.

Bekassinenweg 34
13503 Berlin
Tel.: (030) 43 60 34 64
www.optik-akustikhaus.de

Die Lösung des Rätsels finden Sie im nächsten Heft.

Wir sehen uns beim Einkaufen!
#kauftlokal #meinkiez

eine Initiative der
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

ERFOLG
IST SEHR PERSÖNLICH.

Rechnen Sie mit uns!

- Buchhaltung
- Ethisches Inkasso
- Controlling
- Prozessoptimierung

q:emm intermediate

Scheringstraße 1 · 13355 Berlin · Telefon: 030-463099700 · info@q-emm.de · www.q-emm.de

Reinickendorferleben

Termine und Marktplatz für den Bezirk



Fantastisches Kindertheater

Frau Holle nach den Gebrüder Grimm

Im Mittelpunkt der Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm steht die ebenso eigenwillige wie feinfühlig Goldmarie. Mit ihrer Verträumtheit und Langsamkeit ist sie ihrer Mutter ein Dorn im Auge. Als sie sich bei Frau Holle davor drücken will, die ihr übertragenen Aufgaben gewissenhaft zu erfüllen, wird sie jedoch nicht mit Pech

übergossen, sondern auf eine fantasievolle Weise zum Nachdenken über sich selbst gebracht. Auch musikalisch hat die Aufführung einiges zu bieten. Für Familien mit Kindern ab fünf Jahren.

Foto: Jörg Metzner

**SAMSTAG, 30.12.2017
15 UHR**

ATZE Musiktheater
www.atzeberlin.de
Eintritt ab 4,50 €



Ausstellung

Sergio Monteforte

„Richtung Süden“ nennt Sergio Monteforte seine Ausstellung, die von seiner Reise durch diverse Länder rund um das Mittelmeer erzählt. Mit prachtvollen Farben stellt der italienische Künstler seine Poesie dar. Vernissage am 22. Dezember um 18 Uhr.

Foto: Andrea Compagna

22. BIS 28.12.2017
Zeltlinger Straße 20
Eintritt frei



Neujahrskonzert

BerlinBalkanKlezmer

„?SHMALTZ!“ steht für Herzblut, Rhythmus und Leidenschaft, ein bisschen Kitsch und viel Gefühl. Von Balkan bis Kurt Weill, von Cumbia bis Tom Waits, von Berliner Schnauze bis Fellini-Film-musik. Die Musiker und Musikerinnen des interglobalen Weltmusikmoduls spielen osteuropäische Musik in der „klassischen“ Besetzung Geige, Akkordeon und Kon-

trabass. Sie schrecken dabei weder vor Gesang noch vor dem Einsatz von singender Säge, Toy-Piano oder Trompetengeige zurück. Ein fröhlicher Jahres-Auftakt mit BerlinBalkanKlezmer!

Foto: Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.

**MONTAG, 01.01.2018
18-20 UHR**

Kulturhaus Centre Bagatelle
www.centre-bagatelle.de
Eintritt ab 6 €

Freuen Sie sich auf unsere Sonderthemen 2018

Alle Infos unter: www.reinickendorfer-allgemeine.de/werben



Fit & Gesund



Bildung & Beruf



Haus & Garten



Rund ums Auto



Medizin & Gesundheit



Gut umsorgt im Alter



Weihnachten

Kontaktieren Sie uns und planen Sie Ihre Anzeigen:
Tel. 030 / 467 096-777 oder
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

LESEN UND GEWINNEN!

THE BEATLES LIVE AGAIN 2018
performed by THE BEATBOX

Foto: Franco Coletta

Lassen Sie sich von THE BEATBOX begeistern und genießen sie diesen Abend voller Erinnerungen an die Swinging 60's, die verrückten 70's und die Fab Four aus Liverpool. THE BEATBOX – 4 italienische Ausnahmemusiker, die seit Jahren weltweit die Fans begeistern. Vom ersten Ton bis zur letzten Silbe hat man das Gefühl, die Fab Four noch einmal live auf der Bühne zu erleben. Ihre Bühnenkostüme wurden von dem Schneider designed, der die Beatles damals für ihre US-Tourneen ausstattete. Für die Show am 18. Januar um 19:30 Uhr (Einlass 18:30 Uhr) im Ernst-Reuter-Saal verlosen wir **3 x 2 Freikarten**. Bitte senden Sie eine E-Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort „**BEATBOX**“ an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: 28.12.2017

Hertha BSC vs TSG 1899 Hoffenheim

Zu gewinnen sind **10 x 2 Freikarten** für den 21. Spieltag der Fußballbegegnung Hertha BSC – TSG 1899 Hoffenheim am Samstag, 3. Februar. Anpfiff im Olympiastadion ist 15:30 Uhr. Bitte senden Sie eine E-Mail oder eine Postkarte mit dem Stichwort „**Hoffenheim**“ an die unten stehende Adresse. Einsendeschluss: 5.1.2018



Foto: Hertha BSC/City-Pre

GWSW- Folge 113: P.S. Ick liebe Dir!

Eine romantischkomisch verwobene vorweihnachtliche Geschichte in bekannter GWSW-Manier rund um einige der liebsten Figuren aus Gutes Wedding, schlechtes Wedding. Tom ist am Boden zerstört, nachdem sein bester Freund Uwe Hals über Kopf die Stadt verlassen hat. Die Kreuzberger Zwillingen-Türken Orkan und Taifun sind ein Herz und eine Seele. Seitdem Taifun aber mit Esra verheiratet ist, nervt Orkan die frisch Vermählten zusehends. Es muss nun auch eine Frau für Orkan her und die Wahl fällt auf die schöne Arzthelferin Yasemin. Die RAZ und das Prime Time Theater verlosen **3 x 2 Freikarten** für Samstag, den 6. Januar. Start ist wie immer zur Prime Time um 20.15 Uhr. Einfach eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „**Prime Time Theater**“ an die unten stehende Adresse schicken. Einsendeschluss: 28.12.2017

Foto: Janina Heppner, Grafik: Ivonne Schulze

Reinickendorfer Allgemeine, Scheringstr. 1, 13355 Berlin
gewinnspiel_RAZ@laser-line.de

Stichwort, Name, Adresse und Telefonnummer bitte angeben.

Die RAZ wünscht allen Teilnehmern viel Glück!
Teilnahme ab 18 J., Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

AKTUELLES AUS
REINICKENDORF?

Abonnieren Sie unseren
Newsletter und bleiben
Sie auf dem Laufenden.



www.reinickendorfer-allgemeine.de/newsletter

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Blues Konzert

Janice Harrington & Band

Die Jazz-, Blues- und Gospel-sängerin, Produzentin und Schauspielerin Janice Harrington ist in Cleveland, Ohio, geboren und aufgewachsen und lebt heute in Deutschland. Ein Höhepunkt ihrer Karriere war der Auftritt für Bischof Desmond Tutu in Oslo, anlässlich der Verleihung seines Friedensnobelpreises. Janice Harrington begeisterte außerdem das Publikum in gemeinsamen Auftritten mit Rockin Dopsie, Buddy Guy, Champion Jack Dupree und Luther Allison. Mit Big Jay McNeely tourte sie 1993 durch die Schweiz. Als Jazz-Sängerin trat sie zusammen mit Nat Adlerley, Papa Bue's Viking Jazzband, der Humphrey Lyttleton Band und der Dutch Swing College Band auf. Janice Har-



ington hat auch zwei Musicals geschrieben: Streets of Harlem und What My Eyes Have Seen.

Foto: LOCI LOFT

FREITAG, 05. 01. 2018,
20 UHR
LOCI LOFT
www.loci-loft.de
Eintritt ab 10 €

Weihnachtsgottesdienst

Festliche Wunschlieder zu Weihnachten



Lust auf weihnachtliche Lieder? Die Gottesdienstbesucher der evangelischen Gnade-

Christi-Kirche Borsigwalde sind herzlich eingeladen, an der Gestaltung des Gottesdiens-

tes durch eigene Liedwünsche selber mitzuwirken. Das Gesangbuch und ein Weihnachtsliederheft stehen zur Verfügung. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Reihe „Selber Singen“ im Kirchenkreis Reinickendorf statt. Mit Thomas Markus und Pfarrerin Barbara Gorgas. Das gemeinsame Singen findet in einer besonderen Kulisse statt: Nach einem Entwurf des Architekten Hansrudolf Plärre wurde anstelle einer zur ‚Notkirche‘ ausgebauten Baracke 1969-70 errichtet.

Foto: Gnade-Christi-Kirche Borsigwalde

MONTAG, 25.12.2017
10 UHR
Gnade-Christi-Kirche Borsigwalde
Tietzstraße 34
www.kirchenkreis-reinickendorf.de
Eintritt frei

The last Nights of the Year

Silvesterkonzert mit Dariusz Mikulski

Dariusz Mikulski hat mit seinen bisherigen Konzerten vielen Reinickendorferinnen und Reinickendorfern die klassische Musik näher gebracht und durch seine Kreativität und durch seinen hohen künstlerischen Anspruch, aber auch durch seine stets ebenso fachkundigen wie unterhaltsamen Moderationen das Publikum kenntnisreich unterhalten. In der Tradition der legendären „Last Night of the Proms“-Konzerte liefert er einen Streifzug quer durch die klassische Musik mit Elgars „Pomp and Circumstance“ zum Finale. Ihm zur Seite stehen der Violinist Dawide Alogna, die Mezzosopranistin Elzbieta Kaczmarzyk-Janczak und der Tenor Thomas Janczak. Tickets unter 030 47997423, an



den Theaterkassen oder Online-Tickets unter www.reinickendorfer-classics.de.

Foto: BA Reinickendorf

30.12.2017, 19 UHR UND
31.12.2017, 16 UHR
Ernst-Reuter-Saal
www.reinickendorfer-classics.de
Eintritt ab 18 €

DONNERSTAG, 21.12.2017

Notdienst: Fleming-Apotheke
Notdienst: Martin-Apotheke
Ausstellung totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Haus 10, www.totgeschwiegen.org
Ausstellung WASSER - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Bürgersprechstunde Bürgerbüro Bettina König, 11-16 Uhr
Dinnershow Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MADL, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €
Hausaufgabenhilfe für Grundschul-kinder, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate
Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren
Kindertheater Eine Woche voller SAMStage. Nach dem bekannten Buch von Paul Maar. Das Sams, ein quirliges, respektloses Wesen, wählt sich den schüchternen Herrn Taschenbier zum Papa und wirbelt dessen wohl geordnetes Leben tüchtig durcheinander. Die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker dabei in besonderer Weise, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karte 5 € bis 10 €, www.atzeberlin.de
Kleidung im Fairkauffladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, Telefon zu den Öffnungszeiten 030/4099981-29
Kochen gemeinsam schnippeln, rühren, kochen - und anschließend genießen - Kunterbunte Küchenkunst, Tietzia, 16-18:30 Uhr, für Kinder ab 8 J.
Konzert Keith Tynes & Band - Auch diesmal werden Keith Tynes und seine Jungs das LOCI LOFT mit ihrer Mischung aus Jazz-, Soul-, Discoklassikern und natürlich einigen Hits von den Platters, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karten 22 €, Lounge mit Leinwandübertragung 10 €
Krabbelgruppe für Kinder bis zu drei Jahren geeignet, einfach vorbeikommen, Apostel-Johannes, 10-11:30 Uhr, Anmeldung ist nicht nötig, das Angebot ist kostenlos
Krabbelgruppe Mini Mäuse trifft sich einmal in der Woche hier im Familienzentrum. Um die Entwicklung der Babys zu fördern, spielen wir mit verschiedenen Materialien, wir singen und machen Finger- und Bewegungsspiele. Der Kurs ist für Babys von 6-12 Monaten geeignet, Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüller / Nadine Szillat, 41939049, familienpunkt-reinickendorf@kjvh.de, Termine: jeden Donnerstag 10:30 - 11:15 Uhr
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band, 'Rock Island Line' für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Musik Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune
Nähgruppe Verknüpft und Zugenäht mit Dilara, Tietzia, 16-18 Uhr, für Kinder im Grundschulalter
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Sprechstunde VOeBB24-Sprechstunde - Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Tanzkurs Anfängerkurs mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 18:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de
Tanzkurs Fortgeschrittene I mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 19:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de
Tanzkurs Fortgeschrittene II mit Yvonne Redlitz, American Western Saloon, 20:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Theater GWSW „Die Weddingers“ - Eine Superheldenkomödie, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €
Vorleseachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Weihnachtsmusical von Peter Mengerfür klein und groß aufgeführt. Das Stück wurde mit rund 30 Kindern und 10 Erwachsenen aus unterschiedlichsten Herkunftsländern einstudiert wurde. Begegnungskirche, Gotthardstraße 35, 17 Uhr, Eintritt frei
Spenden werden gern angenommen. Nach dem Motto „klein aber fein“ sollen rund zehn Hütten, dekoriert mit Holz, Fellen, Tannen, Sternen, Pailletten und Lichtern, umgeben von einem Winterwald aus Tannenbäumen für weihnachtliche Stimmung in Tegel sorgen, Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 11-21 Uhr, Eintritt ist frei
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr



DONNERSTAG, 21.12.2017
Weihnachtsmarkt Sternemarkt - Nach dem Motto „klein aber fein“ sollen rund zehn Hütten, dekoriert mit Holz, Fellen, Tannen, Sternen, Pailletten und Lichtern, umgeben von einem Winterwald aus Tannenbäumen für weihnachtliche Stimmung in Tegel sorgen, Hallen am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 11-21 Uhr, Eintritt ist frei
 Foto: pixabay.com

FREITAG, 22.12.2017

Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke
Notdienst: Park-Apotheke
Ausstellung Klasse-Kunst - Schüler der Grundschule in den Rollbergen präsentieren ihre Kunstwerke zum Thema Kunst im Büro, SPD Reinickendorf, Waidmannsluster Damm 149, 13469 Berlin, 10-15 Uhr, die Bilder können in Höhe von 20€ bis 30€ gekauft werden
Ausstellung totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Haus 10, www.totgeschwiegen.org
Ausstellung WASSER - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr
Ausstellung Aquarelltour durch die Winterzeit von Angelika Leopold, Casa Reha Seniorenpflegeheim, Hauptstraße 73-75, 16548 Glienicke/Nordbahn, 14:30-17:30 Uhr, Cafeteria im Haus Angerhof, geöffnet Freitag bis Sonntag von 14:30 bis 17:30 Uhr
Ausstellung Gleich nebenan Bilder aus dem Fließtal von Peter Wellnitz, Buchhandlung & Café Leselust, Waidmannsluster Damm 181, 13469 Berlin, 16 Uhr, www.leselust-berlin.de
Ausstellung Richtung Süden, abstrakte Bilder von Sergio Monteforte, Vernissage mit Musik, Zeltlinger Straße 20, 13465 Berlin, Vernissage 18 Uhr
Baby-Café speziell für Mamas, Papas und Babys. Genießen Sie Frühstück, Kaffee, Kuchen und andere Angebote in entspannter Atmosphäre. Ein großer Krabbelbereich für die ganz Kleinen steht bereit, FACE, 09-14 Uhr, Tischreservierungen unter 030/814500232
Dinner All you can eat - Spare Ribs Buffet und Mini Haxen, American Western Saloon, 19 Uhr, es wird um Reservierungen gebeten, www.western-saloon.de
Dinnershow Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, MADL, 18:30 Uhr, mehr siehe 21.12.
Kinderkino Die Spielzeiten der Filme liegen zwischen 50 und 80 Minuten, die Filme unterliegen keiner Altersbeschränkung (FSK), Stadtbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei
Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ATZE, 10:30 Uhr, Details siehe 21.12.
Konzert Jazz Voltaire - Jazz, Swing, Oldies, Musical, Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, 13465 Berlin, 20 Uhr

Konzert Rat Pack Christmas Show, LOCI LOFT, 20 Uhr, Karte 18€, Lounge mit Leinwandübertragung 10€
Theater GWSW „Die Weddingers“ - Eine Superheldenkomödie, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €
Vorlesen Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei
Weihnachtsmarkt Sternemarkt - Nach dem Motto „klein aber fein“ sollen rund zehn Hütten, dekoriert mit Holz, Fellen, Tannen, Sternen, Pailletten und Lichtern, umgeben von einem Winterwald aus Tannenbäumen für weihnachtliche Stimmung in Tegel sorgen, Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 11-21 Uhr, Eintritt ist frei
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 23.12.2017

Notdienst: Gorki Apotheke
Notdienst: Lindauer Apotheke
Ausstellung WASSER - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr
Ausstellung Richtung Süden, abstrakte Bilder von Sergio Monteforte, Zeltlinger Straße 20, 13465 Berlin
Ausstellung Aquarelltour durch die Winterzeit von Angelika Leopold, Casa Reha Seniorenpflegeheim, Hauptstraße 73-75, 16548 Glienicke/Nordbahn, 14:30-17:30 Uhr, Cafeteria im Haus Angerhof, geöffnet Freitag bis Sonntag von 14:30 bis 17:30 Uhr
Kindermusiktheater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd - eine musikalische Erzählung, ATZE, 11 Uhr, Studiobühne, für Kinder ab 4 Jahren, 40 Min. ohne Pause, Karten ab 5 € 10€, Infos unter Tel. (030) 817 99 188
Kindermusiktheater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd, ATZE, 15:30 Uhr, Details siehe 11 Uhr
Kindertheater Oh wie schön ist Panama, nach Janosch: Eine Ode an die Freundschaft und die gemeinsame Suche nach dem Glück. Bär und Tiger leben ein zufriedenes Leben, bis die Neugier sie auf eine Reise lockt: nach Panama, einem Ort der Träume, mit dem herrlichen Geruch von Bananen. Die Reise wird jedoch nicht nur zu einem herrlichen Abenteuer, sondern auch zu einer echten Prüfung für ihre Freundschaft, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 60 Min ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €
Konzert Nashville Night mit Mike Strauss & Nashville Friends, American Western Saloon, 21:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de
Weihnachtsmarkt Sternemarkt - Nach dem Motto „klein aber fein“ sollen rund zehn Hütten, dekoriert mit Holz, Fellen, Tannen, Sternen, Pailletten und Lichtern, umgeben von einem Winterwald aus Tannenbäumen für weihnachtliche Stimmung in Tegel sorgen, Hallen am Borsigturm, Am Borsigturm 2, 13507 Berlin, 11-21 Uhr, Eintritt ist frei
Weihnachtsverkauf Adventliches Beisammensein bei Kaffee, Tee, Wein, Glühwein und Gebäck, Art Galerie Benakohell, General-Woyna-Straße 1, 16-20 Uhr
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 24.12.2017

Notdienst: Apotheke Bernauer Str.
Gottesdienst Familienmesse, St. Martin, Wilhelmsruher Damm 144, 13439 Berlin, 9:30 Uhr
Gottesdienst Lieder-Gottesdienst zum 4. Advent, Apostel-Johannes, 10 Uhr
Gottesdienst Abendmahls-Andacht, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Alt-Reinickendorf 21, 13407 Berlin, 10 Uhr
Gottesdienst Apostel-Petrus-Gemeinde (ev.), Wilhelmsruher Damm 161/163, 13439 Berlin, 10:30 Uhr
Gottesdienst mit Krippenspiel an „Heilig Morgen“ für Familien, Matthias-Claudius, Schulzendorfer Straße 19-21, 13503 Berlin, 11 Uhr
Gottesdienst Familienmesse, St. Hildegard, Senheimer Straße 35-37, 13465 Berlin, 11 Uhr
Gottesdienst Heilige Messe in spanischer Sprache, St. Nikolaus, Techowpromenade 35-43, 13437 Berlin, 12 Uhr
Gottesdienst Christvesper mit Konfirmanden-Krippenspiel und Nightingales, Johannes-Kirche, Zeltlinger Platz 18, 13465 Berlin, 13:30 Uhr
Gottesdienst Krippenspiel, Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, 13437 Berlin, 14 Uhr

Gottesdienst Familiengottesdienst, Dorfkirche Heiligensee, Alt-Heiligensee 45-47, 13503 Berlin, 14 Uhr
Gottesdienst Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Matthias-Claudius, Schulzendorfer Straße 19-21, 13503 Berlin, 14 Uhr
Gottesdienst Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Jesus-Christus-Kirche, Schwarzspechtweg 1-3, 13505 Berlin, 14 Uhr
Gottesdienst Krabbelgottesdienst, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 14 Uhr
Gottesdienst Krippenspiel für kleine Kinder, St. Hildegard, Senheimer Straße 35-37, 13465 Berlin, 14 Uhr
Gottesdienst Christvesper mit Krippenspiel, Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, 13469 Berlin, 14:30 Uhr
Gottesdienst Krippenspiel, Martinus Kirche, Sterkrader Straße 47, 13507 Berlin, 14:30 Uhr
Gottesdienst Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Apostel-Johannes, 15 Uhr
Gottesdienst Krippenspiel im Gemeindehaus an Heilig Abend, Kirchengemeinde Lübars, Zabel-Krüger-Damm 115, 13469 Berlin, 15 Uhr
Gottesdienst Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Felsen-Kirchengemeinde, Eichhorster Weg 56-58, 13469 Berlin, 15 Uhr
Gottesdienst Christvesper mit Krippenspiel, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Tile-Brügge-Weg 49-53, 13509 Berlin, 15 Uhr
Gottesdienst Christvesper, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 15 Uhr
Gottesdienst Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Jesus-Christus-Kirche, Schwarzspechtweg 1-3, 13505 Berlin, 15 Uhr
Gottesdienst Dorfkirche Alt-Hermsdorf, Almutstraße 6, 13467 Berlin, 15 Uhr
Gottesdienst Familiengottesdienst, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 15 Uhr
Gottesdienst Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Alt-Reinickendorf 21, 13407 Berlin, 15 Uhr
Gottesdienst Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Segenskirche, Auguste-Viktoria-Allee 17, 13403 Berlin, 15 Uhr
Gottesdienst Krippenspiel, St. Martin, Wilhelmsruher Damm 144, 13439 Berlin, 15 Uhr
Gottesdienst Krippenspiel, St. Rita, General-Woyna-Straße 56, 13467 Berlin, 15 Uhr
Gottesdienst Christvesper, Johannes-Kirche, Zeltlinger Platz 18, 13465 Berlin, 15:30 Uhr
Gottesdienst Krippenspiel, Dorfkirche Heiligensee, Alt-Heiligensee 45-47, 13503 Berlin, 15:30 Uhr
Gottesdienst Krippenspiel, Waldkirche Heiligensee, Stolpmünder Weg 35-43, 13503 Berlin, 15:30 Uhr
Gottesdienst Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Matthias-Claudius, Schulzendorfer Straße 19-21, 13503 Berlin, 15:30 Uhr
Gottesdienst Christvesper, Diakonienzentrum Heiligensee, Keilerstraße 17-19, 13503 Berlin, 15:30 Uhr
Gottesdienst mit Krippenspiel der Kinder, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 15:30 Uhr
Gottesdienst Krippenandacht, Kirche St. Joseph, Bonifaziusstraße 16/18, 13509 Berlin, 15:30 Uhr
Gottesdienst Krippenspiel, Maria Gnaden, Hermsdorfer Damm 195/197, 13467 Berlin, 15:30 Uhr
Gottesdienst Krippenspiel an Heilig Abend, Gemeindehaus Lübars, Zabel-Krüger-Damm 115, 13469 Berlin, 16 Uhr
Gottesdienst Christvesper, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 16 Uhr
Gottesdienst Christvesper mit Krippenspiel, Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, 13469 Berlin, 16 Uhr
Gottesdienst Krippenspiel, Martinus Kirche, Sterkrader Straße 47, 13507 Berlin, 16 Uhr
Gottesdienst Christvesper, Philippus-Kirche, Ascheberger Weg 44, 13507 Berlin, 16 Uhr
Gottesdienst Krippenspiel, Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, 13437 Berlin, 16 Uhr
Gottesdienst Heiligabend-Gottesdienst, Stadtmission Tegel, Billerbecker Weg 112, 13507 Berlin, 16 Uhr
Gottesdienst Christvesper mit Krippenspiel, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 16 Uhr
Gottesdienst Krippenandacht, Kirche

Speed Dating 40+

Im neuen Jahr am 28. Januar ab 15 Uhr
 Ort: WINTERGARTEN Bar-Frohnau Welfenallee 6 13465 Berlin (S-Bhf. Frohnau)

Im neuen Jahr am 14. Januar ab 15 Uhr

City-Speed Dating
 Ort: Revuethater „La vie en rose“ im Airport Tempelhof, Platz der Luftbrücke, 12101 Berlin (U6, Bus 104, 184, N4)
 verbindliche Anmeldung bis vier Tage vorher unter kult_made@yahoo.com oder 0176 - 430 460 94

St. Marien, Schulzendorfer Straße 74-78, 13503 Berlin, 16 Uhr
Gottesdienst Krippenandacht, St. Marien Kirche, Klemkestraße 3, 13409 Berlin, 16 Uhr
Gottesdienst Krippenandacht, Kirche Christkönig, Zabel-Krüger-Damm 219, 13469 Berlin, 16 Uhr
Gottesdienst Krippenspiel, St. Hildegard, Senheimer Straße 35-37, 13465 Berlin, 16 Uhr
Gottesdienst Kinderchristmette, Kirche Allerheiligen, Rauschstraße 18-20, 13509 Berlin, 16 Uhr
Gottesdienst Christvesper, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 16:15 Uhr
Gottesdienst Christvesper, Jesus-Christus-Kirche, Schwarzspechtweg 1-3, 13505 Berlin, 16:30 Uhr
Gottesdienst Krippenspiel, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 16:30 Uhr
Gottesdienst Christvesper, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Alt-Reinickendorf 21, 13407 Berlin, 16:30 Uhr
Gottesdienst Christvesper mit Bläsern und anschließendem Turmblasen, Johannes-Kirche, Zeltlinger Platz 18, 13465 Berlin, 17 Uhr
Gottesdienst Predigt, Felsen-Kirchengemeinde, Eichhorster Weg 56-58, 13469 Berlin, 17 Uhr
Gottesdienst Christvesper für Erwachsene, Hoffnungskirche Neu-Tegel, Tile-Brügge-Weg 49-53, 13509 Berlin, 17 Uhr
Gottesdienst Musikalischer Gottesdienst, Waldkirche Heiligensee, Stolpmünder Weg 35-43, 13503 Berlin, 17 Uhr
Gottesdienst Christvesper, Matthias-Claudius, Schulzendorfer Straße 19-21, 13503 Berlin, 17 Uhr
Gottesdienst mit Krippenspiel der Jugend, Apostel-Paulus-Kirche, Wachsmuthstraße 25, 13467 Berlin, 17 Uhr
Gottesdienst Dorfkirche Alt-Hermsdorf, Almutstraße 6, 13467 Berlin, 17 Uhr
Gottesdienst musikalische Christvesper, Lutherhaus der Ev. Luther-Kirchengemeinde, Baseler Straße 18, 13407 Berlin, 17 Uhr
Gottesdienst Christvesper, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 17:30 Uhr
Gottesdienst Christvesper, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 17:30 Uhr
Gottesdienst Musikalischer Gottesdienst, Dorfkirche Heiligensee, Alt-Heiligensee 45-47, 13503 Berlin, 17:30 Uhr
Gottesdienst Christmette mit Jugendchor, Maria Gnaden, Hermsdorfer Damm 195/197, 13467 Berlin, 17:30 Uhr
Gottesdienst Christvesper, Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, 13469 Berlin, 18 Uhr
Gottesdienst Christvesper, Matthias-Claudius, Schulzendorfer Straße 19-21, 13503 Berlin, 18 Uhr
Gottesdienst Christvesper, Jesus-Christus-Kirche, Schwarzspechtweg 1-3, 13505 Berlin, 18 Uhr
Gottesdienst Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 18 Uhr
Gottesdienst Christvesper, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Alt-Reinickendorf 21, 13407 Berlin, 18 Uhr
Gottesdienst Christvesper, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 18 Uhr
Gottesdienst Christmette, St. Nikolaus, Techowpromenade 35-43, 13437 Berlin, 18 Uhr

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Gottesdienst Christvesper mit Konfirmanden-Krippenspiel, Johannes-Kirche, Zeltlinger Platz 18, 13465 Berlin, 18:30 Uhr

Gottesdienst Dorfkirche Alt-Hermsdorf, Almutstraße 6, 13467 Berlin, 19 Uhr

Gottesdienst Christmette, St. Rita, General-Woyna-Straße 56, 13467 Berlin, 21 Uhr

Gottesdienst Musikgottesdienst, Dorfkirche Heiligensee, Alt-Heiligen-see 45-47, 13503 Berlin, 22 Uhr

Gottesdienst Christnacht, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Alt-Reinickendorf 21, 13407 Berlin, 22 Uhr

Gottesdienst Christmette, Kirche St. Joseph, Bonifaziusstraße 16/18, 13509 Berlin, 22 Uhr

Gottesdienst Christmette, Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu, Brunowstraße 37, 13507 Berlin, 22 Uhr

Gottesdienst Christmette, Maria Gnaden, Hermsdorfer Damm 195/197, 13467 Berlin, 22 Uhr

Gottesdienst Christmette, St. Bernhard, Sterkrader Straße 43, 13507 Berlin, 22 Uhr

Gottesdienst Christmette, St. Marien Kirche, Klemkestraße 3, 13409 Berlin, 22 Uhr

Gottesdienst musikalische Einstimmung auf die Christmette, St. Martin, Wilhelmsruher Damm 144, 13439 Berlin, 22 Uhr

Gottesdienst Christmette, Kirche Christkönig, Zabel-Krüger-Damm 219, 13469 Berlin, 22 Uhr

Gottesdienst Christmette, St. Martin, Wilhelmsruher Damm 144, 13439 Berlin, 22:30 Uhr

Gottesdienst Christnacht, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 23 Uhr

Gottesdienst Christmette Stille Nacht mit Kantorei und Kammerorchester, Johannes-Kirche, Zeltlinger Platz 18, 13465 Berlin, 23 Uhr

Gottesdienst Christvesper mit Chor, Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, 13469 Berlin, 23 Uhr

Gottesdienst Besinnliche Christnacht, Felsen-Kirchengemeinde, Eichhorster Weg 56-58, 13469 Berlin, 23 Uhr

Gottesdienst Christmette, Martinus Kirche, Sterkrader Straße 47, 13507 Berlin, 23 Uhr

Gottesdienst Christnacht, Martin-Luther-Kapelle, Barnabasstraße 13, 13509 Berlin, 23 Uhr

Gottesdienst Christmette, Matthias-Claudius, Schulzendorfer Straße 19-21, 13503 Berlin, 23 Uhr

Gottesdienst Jugend-Christmette, Jesus-Christus-Kirche, Schwarzspechtweg 1-3, 13505 Berlin, 23 Uhr

Gottesdienst Dorfkirche Alt-Hermsdorf, Almutstraße 6, 13467 Berlin, 23 Uhr

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst mit Chor, Evangeliumsgemeinde, Hausotterplatz 3, 13409 Berlin, 23 Uhr

Gottesdienst Christnacht, Ev. Luther-Kirchengemeinde, Alt-Reinickendorf 21, 13407 Berlin, 23 Uhr

Gottesdienst Christnacht, Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 23 Uhr

Gottesdienst Christmette, Kirche St. Marien, Schulzendorfer Straße 74-78, 13503 Berlin, 23 Uhr

Gottesdienst Jugendgottesdienst, Waldkirche Heiligensee, Stolpmünder Weg 35-43, 13503 Berlin, 23:15 Uhr

Gottesdienst Christnacht, Dorfkirche Wittenau, Alt-Wittenau 29, 13437 Berlin, 23:30 Uhr

Gottesdienst musikalische Einstimmung auf die Christmette, St. Hildegard, Senheimer Straße 35-37, 13465 Berlin, 23:30 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstraße, 7-14 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

Weihnachtsmusical Johannes-Kirche, Zeltlinger Platz 18, 13465 Berlin, 15 Uhr, Gemeindesaal

Weihnachtsmusical Johannes-Kirche, Zeltlinger Platz 18, 13465 Berlin, 16:30 Uhr, Gemeindesaal

Weihnachtsmusical von Peter Mengerfür klein und groß aufgeführt. Das Stück wurde mit rund 30 Kindern und 10 Erwachsenen aus unterschiedlichen Herkunftsländern einstudiert wurde. Begegnungskirche, Gotthardstraße 35, 16 Uhr, Eintritt frei

MONTAG, 25.12.2017

Notdienst: Ewa-Apotheke
Notdienst: Apotheke am Markt

Ausstellung Klasse-Kunst, SPD Reinickendorf, Waidmannsluster Damm 149, 13469 Berlin, 14-18 Uhr, mehr siehe 22.12

Gottesdienst Festgottesdienst, Apostel-Johannes, 10 Uhr

Gottesdienst mit dem ökumenischen Kirchenchor, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 10 Uhr

Konzert Das besinnliche Sherman Noir Weihnachtskonzert, Kastanienwäldchen, 20-22 Uhr, Konzertkarten nur im Kastanienwäldchen, VVK-Preis 12 €

DIENSTAG, 26.12.2017

Notdienst: Hirsch-Apotheke

Ausstellung Richtung Süden, abstrakte Bilder von Sergio Monteforte, Zeltlinger Straße 20, 13465 Berlin

Dinnershow Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, MADI, 18:30 Uhr, mehr siehe 21.12.

Gottesdienst mit dem ökumenischen Kirchenchor, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 10 Uhr

Gottesdienst Ev. Honnungskirche Neu-Tegel, Tile-Brügge-Weg 49-53, 13509 Berlin, 11 Uhr

Gottesdienst Weihnachtlicher Gottesdienst, Haus Friedenshöhe, Sigismundkorso 68-70, 13465 Berlin, 11 Uhr

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst Weihnachtsgottesdienst, es werden gemeinsam Lieder gesungen, eine Weihnachtsandacht gehört, die Krippe und natürlich auch die Tiere besucht. Alle Weihnachts-spaziergänger, die Lust auf eine besinnliche Feierstunde mit verschiedenen Hoftieren haben, sind herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei Kaminfeuer in der urigen Tenne statt, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei

Ausstellung Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlike (skurrile, abstrakte Objekte in Bildform) und Joachim Hartwig "Die Welt mit meinen Augen" in Pastell, Acryl und Öl, Hofgarten Tegel, Veitstraße 28, 13507 Berlin, 15-20 Uhr

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Brettspiel GO – das kaiserliche Spiel. Sie möchten sich in einem der ältesten Brettspiele der Welt erproben oder sind schon firm darin, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich

Hausaufgabenhilfe für Grundschul-kinder, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Kinderkreis für Kinder von 6-11 Jahren, Apostel-Johannes, 16:30-18 Uhr, Kontakt: Andrea Lägel, Tel. 0176/45630015

Kindertheater Oma Nolte - die Originalversion, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 60 Min. ohne Pause, Karte 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Emil und die Detektive, ATZE, 16 Uhr, mehr siehe 26.12.

Kleidung im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, Telefon zu den Öffnungszeiten 030/4099981-29

Konzert 2. Klavierabend mit Zhora Sargsyan, Kulturhaus Centre Bagatelle, 18-20 Uhr, Eintritt 15€, Mitglieder und Studenten 10€, Kinder 6€. Karten-vorbestellungen unter Tel. (030) 868701668 oder an kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de

Nähkreis Berliner Mamas nähern. Nähkreis von Ann Katrin Ostendorf für Frauen, die nähren und deutsch lernen wollen, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos und ohne Voranmeldung.

Schlagerparty mit Simone von Petticoat mit ihren flotten Drei. Rock'n Roll für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Karte 5 €, gepflegte Garderobe

Spieltreff für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre, FACE, 09:30-12 Uhr, bitte Stoppersocken mitbringen

Tanzkurs Anfängerkurs mit Thomas Koch, American Western Saloon, 18:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Tanzkurs Fortgeschrittenen I Kurs mit Thomas Koch, American Western Saloon, 19:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Tanzkurs Fortgeschrittenen I Kurs mit Thomas Koch, American Western Saloon, 20:30 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr



DIENSTAG, 26.12.2017
Kindertheater Emil und die Detektive. Der Kästner-Klassiker, eine fabelhafte Berlin-Story und die erfolgreichste Krimigeschichte für Kinder steht seit Januar auf dem Programm und hat sich seitdem zu einem Zuschauer magnet entwickelt. Inhaltlich geht es vor allem um die Stärke von Kindern und deren Fähigkeit zu Solidarität: Gemeinsam kann man Berge versetzen, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 140 Min. 1 Pause, www.atzeberlin.de
Foto: Jörg Metzner

Konzert The Original USA Gospel Singers und Band, Ernst-Reuter-Saal, 16 Uhr, der Eintritt beträgt 38,05€. Karten sind unter www.eventim.de oder telefonisch unter Tel. 01806570070 zu bekommen

Konzert Pianola Chansontheater – Eine wunderbare Mischung aus Berliner Kabarett & Tangomusik, Lola Bolze und Jorge Idelsohn interpretieren Chansons und Tangomusik von Claire Waldoff bis Homero Manzi ganz neu und verpacken sie in amüsante Geschichten, Transformator Frohnau, Fürstendamm 40, 13465 Berlin, 20 Uhr

Tanzkurs Anfängerkurs mit Mathias, American Western Saloon, 18 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

Tanzkurs Weiterführender Anfängerkurs mit Wippi, American Western Saloon, 19 Uhr, weitere Infos unter www.western-saloon.de

MITTWOCH, 27.12.2017

Notdienst: Diamant Apotheke

Ausstellung totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Haus 10, www.totgeschwiegen.org

Ausstellung WASSER - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr

Ausstellung Richtung Süden, abstrakte Bilder von Sergio Monteforte, Zeltlinger Straße 20, 13465 Berlin

DONNERSTAG, 28.12.2017

Notdienst: Eichborn-Apotheke
Notdienst: Hermsdorfer Apotheke

FREITAG, 29.12.2017

Notdienst: easy Apotheke
Notdienst: Annen-Apotheke
Ausstellung Klasse-Kunst, SPD Reinickendorf, Waidmannsluster Damm 149, 13469 Berlin, 10-15 Uhr, mehr siehe 22.12
Ausstellung totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Haus 10, www.totgeschwiegen.org
Ausstellung WASSER - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr
Ausstellung Aquarelltour durch die Winterzeit von Angelika Leopold, Casa Reha Seniorenpflegeheim, Hauptstraße 73-75, 16548 Glienicke/Nordbahn, 14:30-17:30 Uhr, Cafeteria im Haus Angerhof, geöffnet Freitag bis Sonntag von 14:30 bis 17:30 Uhr



FREITAG, 29.12.2017
Baby-Café speziell für Mamas, Papas und Babys. Genießen Sie Frühstück, Kaffee, Kuchen und andere Angebote in entspannter Atmosphäre. Ein großer Krabbelbereich für die ganz Kleinen steht bereit, FACE, 09-14 Uhr, Tischreservierungen unter 030/814500232
 Foto: promo

Kindertheater Der Riese Max in Zwergenbergen - eine musikalische Erzählung nach einer Geschichte vom vermeintlichen Wissen, vom genauen Hinsehen, vom Entdecken und davon, nicht alles zu glauben, was einem gesagt wird, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, für Kinder ab 4 Jahre, 45 Min. ohne Pause, Infos unter Tel. (030) 817 99 188
Kindertheater Eine Woche voller SAMSTAGE, ATZE, 16 Uhr, mehr siehe 21.12.
Konzert Larry Schuba & Western Union (Offizielle Jahresabschlussparty mit Western Union), American Western Saloon, 21:30 Uhr, Karten im VVK erhältlich, weitere Infos unter www.western-saloon.de
Party Jahresabschlussparty - Larry Schuba und Western Union zum Jahresende, American Western Saloon, Uhr, Karten sind im Vorverkauf unter Tel. (030) 40728780 zu bekommen
Party Goodbye 2017 - Welcome 2018, Pre-Silvesterparty, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket 22€, Lounge mit Leinwandübertragung 15€
Vorlesen Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, mehr siehe 22.12.2017
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 30.12.2017

Notdienst: Octopus Apotheke
Notdienst: Neue Apotheke Weiss
Ausstellung WASSER - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr
Ausstellung auf meinem weg - Sabine Reichert präsentiert Acryl- und Ölbilder, Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 41 b, 13437 Berlin, 15-18 Uhr
Kindertheater Eine Woche voller SAMSTAGE, ATZE, 16 Uhr, Details siehe 21.12.
Kindertheater Frau Holle. Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Im Mittelpunkt der Inszenierung steht die ebenso eigenwillige wie feinfühlig Goldmarie. Mit ihrer Verträumtheit und Langsamkeit ist sie ihrer gestressten Mutter ein Dorn im Auge. Von der Mutter gezwungen, die verlorene Spindel wieder zu holen, wagt sie den Sprung in den Brunnen und taucht in eine völlig neue Welt ein., ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 5 J., 65 Min., ohne Pause, Karte ab 4,50 € bis 9,50 €, www.atzeberlin.de
Konzert Konzert zum Jahreswechsel - Konzert Classics mit Strauss, Lehar, Verdi und Co, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr, der Eintritt beträgt 30€ bis 45€. Karten sind unter www.eventim.de oder telefonisch unter 01806570070
Konzert Bon - AC/DC Cover Band, American Western Saloon, 21:30 Uhr, Karten sind im Vorverkauf unter Tel. (030) 40728780 zu bekommen. Weitere Informationen unter www.western-saloon.de
Puppentheater Frau Holle Puppentheater für Kinder ab 3 Jahren, Kulturhaus Centre Bagatelle, 15 Uhr, Eintritt 8€, Kinder und Mitglieder 6€. Kartenvorbestellungen unter Tel. (030) 868701668 und an kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de
Sport Familienspieltag - Spiel & Spaß für die ganze Familie, aqua Stadtbad, Rigaer Straße 3, 16761 Hennigsdorf, 10-17:45 Uhr, reguläre Eintrittspreise, Tel. 03302 224125
Theater Frau Holle - Puppentheater, Kulturhaus Centre Bagatelle, 15 Uhr, Eintritt: 8 €, Mitglieder und Kinder 6 €, Kinder ab 3 Jahren, Dauer 45 Min.
Frohnauer Wochenmarkt, 8-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 31.12.2017

Notdienst: Karolinen-Apotheke
Notdienst: Großkreuz-Apotheke
Notdienst: Residenz Apotheke
Ausstellung WASSER - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr
Feuerwerk Feuerwerk für Orgel, Johannes-Kirche, Zeltlinger Platz 18, 13465 Berlin, 22-23 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten
Gottesdienst zur Jahreswende mit Abendmahl, Apostel-Johannes, 10 Uhr

Gottesdienst Altjahrsabend Gottesdienst, Gemeindehaus Lübars, Zabel-Krüger-Damm 115, 13469 Berlin, 18 Uhr
Kindermusiktheater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd - eine musikalische Erzählung, ATZE, 11 Uhr, Studiobühne, für Kinder ab 4 Jahren, 40 Min. ohne Pause, Karten ab 5 € 10€, Infos unter Tel. (030) 817 99 188
Kindertheater Frau Holle. Musiktheater-Inszenierung nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, ATZE, 15 Uhr, mehr siehe 30.12.
Konzert Konzert zum Jahreswechsel - Konzert Classics mit Strauss, Lehar, Verdi und Co, Ernst-Reuter-Saal, 16 Uhr, der Eintritt beträgt 30€ bis 45€. Karten sind unter www.eventim.de oder telefonisch unter Tel. 01806570070
Konzert Überraschungskonzert zu Silvester, Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, 13469 Berlin, 22 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten
Silvesterparty Silvesterfeier, Gästehaus der Polizei, Ruppiner Chaussee 268, 13503 Berlin, 19 Uhr, Reservierungen unter Tel. (030) 4318964
Silvesterparty Silvester-Party mit Rockband Unter Verdacht, LABSAAL, 20 Uhr, Gesamtpreis 98€, Ermäßigt 94€, Ticket plus Buffet und Getränke vom Gasthof Alter Dorfkrug. Kartenvorverkauf unter Tel. (030) 41107575 oder an kontor@labsaal.de

MONTAG, 01.01.2018

Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel
Notdienst: Apotheke am Schäfersee
Ausstellung totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Haus 10, www.totgeschwiegen.org
Wanderung Neujahrs-Pilgern - der Humboldt-Spur entlang des Nordgrabens von Blankenburg nach Tegel. Abfahrt um 10.03 Uhr. Ankunft im Dorf Lübars gegen 16.45 Uhr, S-Bahnhof Waidmannslust, 10-17 Uhr, BVG-Fahrkarte und Wegzehrung sind mitzubringen. Anmeldungen bis 31.12.2017 bei Werner Rathgeber unter Tel. (030) 4028337 oder an info@der-rathgeber.de
 Foto: pixabay.com

FRANZ OPHOFF
 Heizung · Lüftung · Sanitär
 Suchen: Heizungs- / Sanitärmonateure
 Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
 ☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39
 www.haustechnik-ophoff.de

Gottesdienst Neujahrs-Gottesdienst, Johannes-Kirche, 11 Uhr
Gottesdienst Neujahrs-Gottesdienst mit anschließendem Treffen im Pfarrhaus bei Süßem und Herzhaftem, Tee und Sekt. Mitgebrachtes ist herzlich willkommen, Dorfkirche Lübars, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 17 Uhr
Konzert Neujahrskonzert mit „Schmaltz“, Kulturhaus Centre Bagatelle, 18 Uhr, Eintritt 15€, Mitglieder und Studenten 10€, Kinder 6€. Kartenvorbestellungen unter Tel. (030) 868701668 oder an kartenvorbestellung@centre-bagatelle.de

DIENSTAG, 02.01.2018

Notdienst: Neue Apotheke
Notd.: Apotheke Am Tegeler See
Ausstellung totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Haus 10, www.totgeschwiegen.org
Bastelkurs Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolios oder einem anderen künstlerischen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium oder Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal und Vorraum, ab 16 Jahren
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108
Hausaufgabenhilfe für Grundschul-kinder, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate
Kleidung im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, Telefon zu den Öffnungszeiten 030/4099981-29
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Theater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd, ab 4 Jahren, ATZE, 11 Uhr, Eintritt 9,50€, weitere Informationen sind unter www.atzeberlin.de oder Tel. (030) 81799188 zu kriegen.
Theater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd, ab 4 Jahren, ATZE, 15 Uhr, mehr siehe 2.01, 11 Uhr

MITTWOCH, 03.01.2018

Notdienst: Elch-Apotheke
Notdienst: Kopenhagener Apotheke
Ausstellung totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Haus 10, www.totgeschwiegen.org
Ausstellung WASSER - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr
Ausstellung Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlke (skurrile, abstrakte Objekte in Bildform) und Joachim Hartwig "Die Welt mit meinen Augen" in Pastell, Acryl und Öl, Hofgarten Tegel, Veitstraße 28, 13507 Berlin, 15-20 Uhr
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Brettspiel GO - das kaiserliche Spiel. Sie möchten sich in einem der ältesten Brettspiele der Welt erproben oder sind schon firm darin, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich
Hausaufgabenhilfe für Grundschul-kinder, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate
Informationsabend zum Thema Ausbildung in der größten privaten Berufsschule in Nordberlin, Euro Akademie, Berliner Straße 66, Top Tegel Haus A, 13507 Berlin, 16-18 Uhr, Infos unter Tel. (030) 43557030
Kinderkreis für Kinder von 6-11 Jahren, Apostel-Johannes, 16:30-18 Uhr, Kontakt: Andrea Lägel, Tel. 0176/45630015
Kleidung im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, Telefon zu den Öffnungszeiten 030/4099981-29
Nähkreis Berliner Mamas nähen. Nähkreis von Ann Katrin Ostendorf für Frauen, die nähen und deutsch lernen wollen, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos und ohne Voranmeldung.
Spieltreff für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre, FACE, 09:30-12 Uhr, bitte Stoppersocken mitbringen
Tanztheater Der Nussknacker nach P. Tschaikowsky, Ein Prager Festspielballett, Fontane-Haus, 20 Uhr, Karten kosten zwischen 20€ und 27€ unter www.adticket.de oder unter Tel. 0180 6050400
Theater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd, ab 4 Jahren, ATZE, 11 Uhr, mehr siehe 2.01, 11 Uhr
Theater Rotkäppchen und der Wolf im Nachthemd, ab 4 Jahren, ATZE, 15 Uhr, mehr siehe 2.01, 11 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

DONNERSTAG, 04.01.2018

Notdienst: Primus Apotheke
Notdienst: Birken-Apotheke
Ausstellung Präsentation der Arbeiten zum Thema „Nahaufnahme“ aus der Werkstattwoche „Kunst Werkstatt Experiment“, in der Schülerinnen und Schüler der Jugendkunstschule sich intensiv mit Kunst und Werkstattarbeit auseinandergesetzt haben, ATRIUM, 08-20 Uhr, Ausstellung bis 1.03.2018, Montag bis Freitag jeweils von 8 bis 20 Uhr geöffnet
Ausstellung totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Haus 10, www.totgeschwiegen.org
Ausstellung WASSER - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Hausaufgabenhilfe für Grundschul-kinder, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Reinickendorfer
 Allgemeine Zeitung
 Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu Terminen oder Ausstellungen an:
 termine_raz@laser-line.de

Glasbau Proft
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932
 Verglasungen aller Art
 Autoglaserei
 Waggonverglasung
 Gebäudeglase
 Schädlingsbekämpfung
 Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN	
Adler-Apotheke Berliner Straße 91 13507 Berlin · 4338081	Apotheke am Markt Reinickendorf Scharnweberstraße 48A 13405 Berlin · 4121188
Äskulap-Apotheke Senftenberger Ring 13 13439 Berlin · 4153052	Apotheke am Schäfersee Holländerstraße 24 13407 Berlin · 4564369
Alte Spree-Apotheke Alt-Tegel 5 13507 Berlin · 4339785	Apotheke Am Tegeler See Namslaustraße 83 13507 Berlin · 4327788
Annen-Apotheke Ernststraße 62 13509 Berlin · 43566486	Apotheke Bernauer Straße Bernauer Straße 69-73 13507 Berlin · 43660377
Apotheke am Borsigturm Veitstraße 40a 13507 Berlin · 4309423	Arnica-Apotheke Ollenhauerstraße 139-140 13403 Berlin · 4121869
Apotheke am Flughafen Tegel Terminal A-Boulevard Tegel 13405 Berlin · 41013869	Bären-Apotheke Oranienburger Straße 85-86 13407 Berlin · 40911112
Apotheke am Markt Bekassinenweg 18 13503 Berlin · 4311247	Barlach-Apotheke Auguste-Viktoria-Allee 81 13403 Berlin · 4132840
Birken-Apotheke Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin · 4115834	Diamant Apotheke Kurt-Schumacher-Damm 1-15 13405 Berlin · 4985750
Falken-Apotheke Turmfalkenstraße 25 13505 Berlin · 4313733	easy Apotheke Märkische Zeile Senftenberger Ring 17 13439 Berlin · 419591320
Flemingapotheke Zabel-Kr., ger-Damm 31 13469 Berlin · 4024085	easy Apotheke Residenzstraße 33 13409 Berlin · 26344826
Gorki Apotheke Gorkistraße 3 13507 Berlin · 4336838	Eichborn-Apotheke Eichbornsdamm 55 13403 Berlin · 41783267
Großkreuz-Apotheke Senftenberger Ring 5 13439 Berlin · 4076830	Elch-Apotheke Ludolfingerplatz 2 13465 Berlin · 40632891
Hermisdorfer Apotheke Glienicke Straße 6 13467 Berlin · 400095630	Ewa-Apotheke Eichhorster Weg 5 13435 Berlin · 4169083
Hirsch-Apotheke Heinestraße 47 13467 Berlin · 4041289	
Karolinen-Apotheke Schloßstraße 5 13507 Berlin · 43655510	
Kopenhagener Apotheke Kopenhagener Straße 2 13407 Berlin · 4955590	
Leuchtturm Apotheke Heinestraße 32-34 13467 Berlin · 40508240	
Lindauer Apotheke Residenzstraße 154 13409 Berlin · 49872597	
Löwen-Apotheke Ollenhauerstraße 110A 13403 Berlin · 4122300	
Ludolfinger Apotheke Ludolfingerplatz 8 13465 Berlin · 4011033	
Martin-Apotheke Residenzstraße 28 13409 Berlin · 4962756	
Neue Apotheke Residenzstraße 137 13409 Berlin · 4959201	
Neue Apotheke Weiss Scharnweberstraße 26 13405 Berlin · 408996640	
Octopus Apotheke Waidmannsluster Damm 176 13469 Berlin · 4145121	
Oran-Apotheke Oranienburger Straße 60 13437 Berlin · 4140990	
Park-Apotheke Zeltlinger Platz 7 13465 Berlin · 4011058	
Primus Apotheke Arosler Allee 122 13407 Berlin · 4955033	
Residenz Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin · 4952736	
Rosen-Apotheke Scharnweberstraße 27 13405 Berlin · 4122120	
Sanimedius-Apotheke Pankower Allee 47/51 13409 Berlin · 48476102	
Sanitas-Apotheke Oraniendamm 6-10 13469 Berlin · 40396922	
Schloß-Apotheke Tegel Berliner Straße 6 13507 Berlin · 4338777	
Storchen-Apotheke Schulzendorfer Straße 70 13503 Berlin · 4313204	
Tilia-Apotheke Residenzstraße 95-96 13409 Berlin · 48476134	
Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin · 4022980	
Waldsee-Apotheke Berliner Straße 41 13467 Berlin · 4041045	
Wilhelm-Tell-Apotheke Gothardstraße 27 13407 Berlin · 4959979	
Notdienst von: 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag	

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Barrierefreie Badumbauten

Wir beraten Sie gerne!



Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
Tel. 030 417794-35 | Fax 030 417794-94
info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de



ABBA - The Tribute Concert

performed by ABBAMUSIC

08.03. BERLIN Ernst-Reuter-Saal

Mit Waterloo eroberten ABBA 1974 den Pop-Olymp, in den darauf folgenden Jahren schrieben sie Musikgeschichte. Keine andere Band schenkte der Welt ein vergleichbares musikalisches Gesamtwerk. ABBA - The Tribute Concert fängt die Faszination der vier Schweden

und der dazugehörigen Ära perfekt ein. Die großen Hits erklingen detailgetreu und natürlich LIVE, untermalt von einer professionellen Lichtshow in den knalligen Farben der Siebziger. ABBA - The Tribute Concert - Thank You For The Music!



Tickets erhältlich an allen bekannten VVK-Stellen sowie versandkostenfrei unter ☎ 0365-54 81 830 und www.abbathtributeconcert.de

Daumen hoch für die RAZ

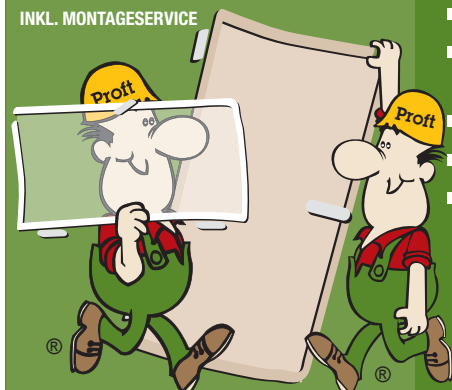
[facebook.com/reinickendorfer.allgemeine](https://www.facebook.com/reinickendorfer.allgemeine)

FENSTER & TÜREN

INKL. MONTAGESERVICE

Glasbau Proft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämmeigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteure
- frei Haus Lieferung



Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren
Kleidung im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, Telefon zu den Öffnungszeiten 030/4099981-29

Krabbelgruppe für Kinder bis zu drei Jahren geeignet, einfach vorbeikommen, Apostel-Johannes, 10-11:30 Uhr, Anmeldung ist nicht nötig, das Angebot ist kostenlos

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Sprechstunde VOBEBB24-Sprechstunde, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, mehr siehe 21.12.

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

FREITAG, 05.01.2018

☞ **Notdienst: Löwen-Apotheke**

☞ **Notdienst: Titisee-Apotheke**

Ausstellung Präsentation der Arbeiten zum Thema „Nahaufnahme“, ATRIUM, 08-20 Uhr, Details siehe 21.12.
Ausstellung totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Haus 10, www.totgeschwiegen.org

Ausstellung WASSER - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr
Baby-Café speziell für Mamas, Papas und Babys. Genießen Sie Frühstück, Kaffee, Kuchen und andere Angebote in entspannter Atmosphäre. Ein großer Krabbelbereich für die ganz Kleinen steht bereit, FACE, 09-14 Uhr, Tischreservierungen unter 030/814500232
Dinner All you can eat - Spare Ribs Buffet und Mini Haxen, American Western Saloon, 19 Uhr, es wird um Reservierungen gebeten. Weitere Informationen unter www.western-saloon.de

Dinner Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü, MAD1, 18:30 Uhr, mehr siehe 21.12.

Kinderdisco für Kinder von 6 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18:30 Uhr, Eintritt frei, Getränke und kleine Snacks können gekauft werden

Kinderkino Die Spielzeiten der Filme liegen zwischen 50 und 80 Minuten, die Filme unterliegen keiner Altersbeschränkung (FSK), Stadtbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei

Konzert Blues Konzert mit Janice Harrington & Band, Loci Loft, 20 Uhr, ab 10€

Vorlesen Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, mehr siehe 22.12.2017

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 06.01.2018

☞ **Notdienst: Storchen-Apotheke**

☞ **Notdienst: Oran-Apotheke**

Ausstellung WASSER - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr
Ausstellung auf meinem weg - Sabine Reichert präsentiert Acryl- und Ölbilder, Schollen-Treff-Wittenau, Alt-Wittenau 41 b, 13437 Berlin, 15-18 Uhr
Country Larry Schuba - The One Man Show. Larry Schuba singt seinen Hits, American Western Saloon, 21:30 Uhr, weitere Informationen unter www.western-saloon.de

Tag der offenen Tür Informationsveranstaltungen - um 10 Uhr und um 11.30 Uhr, Gabriele von Bülow Gymnasium, Tile-Brücke-Weg 63, 13509 Berlin, 09:30-13 Uhr, weitere Informationen unter www.gvb-berlin.de oder unter Tel. (030) 21005246-0
Tanztheater Schwanensee, Familienballett mit Erzähler nach P. Tschajkowsky, Fontane-Haus, 17 Uhr, Karten ab 26,40€ unter www.adticket.de oder unter Tel. 0180 6050400

Theater Steffi und der Schneemann, ab 4 Jahren, ATZE, 16 Uhr, Eintritt 10€, weitere Informationen unter www.atzeberlin.de oder Tel. (030) 81799188

Führung durch das Vogelschutzgebiet Heiligensee vom NABU zur Aktion „Stunde der Wintervögel“ mit Gabi Krebs, 10 bis 12 Uhr, Treffpunkt Eingang an der Heiligenseestraße, Ecke Am Dachsbau, Kosten: 3€
Frohnauer Wochenmarkt, 8-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 07.01.2018

☞ **Notdienst: Ludolfinger Apotheke**

Ausstellung WASSER - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr
Ausstellung totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 13-17 Uhr, Haus 10, www.totgeschwiegen.org

Ausstellung Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlke (skurrile, abstrakte Objekte in Bildform) und Joachim Hartwig „Die Welt mit meinen Augen“ in Pastell, Acryl und Öl, Hofgarten Tegel, Veitstraße 28, 13507 Berlin, 15-20 Uhr

Flohmarkt Wittenau, 07-16 Uhr

Märchenbrunch ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann, MAD1, 10:30 Uhr, Karten ab 30€, Kinder ab 15€

Konzert die katholische Pfarrgemeinde Herz Jesu Tegel am Brunowplatz feiert ab 17 Uhr das Ende der Weihnachtszeit. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Ulrich Wünschel. Der Eintritt ist frei.



SONNTAG, 07.01.2018

Theater Premiere - Hans im Glück, ab 6 Jahren, im Studio, ATZE, 15 Uhr, Eintritt 9,50€, weitere Informationen unter www.atzeberlin.de oder Tel. (030) 81799188

Foto: Jörg Metzner

Tanzkurs beim Vfl Tegel, keine Vorkenntnisse erforderlich, 16 bis 17.30 Uhr, Spiegelsaal des Vfl Tegel, hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, Anmeldung unter workshops@tc-blaugold.de und 015736635783

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstraße, 7-14 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

MONTAG, 08.01.2018

☞ **Notd.: Apotheke am Borsigturm**

☞ **Notdienst: Äskulap-Apotheke**

Ausstellung Präsentation der Arbeiten zum Thema „Nahaufnahme“, ATRIUM, 08-20 Uhr, Details siehe 21.12.
Ausstellung totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Haus 10, www.totgeschwiegen.org

Basteln mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellabimbaer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Familienverwöhnfrühstück für Mütter und Väter mit Kleinkindern, reichhaltiges Buffet, FACE, 10-11:30 Uhr, Elternteil mit Kind 3€, Familien 5€, Infos unter Tel. (030) 5105 2352

Fotowerkstatt für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, ab 12 Jahren, Fotolabor

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkinder, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4€ für 3 Monate

Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5€, Einlass: 18 Uhr

Kreativwerkstatt lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk, Tietzia, 14:30-17:30 Uhr, für Mädchen ab 8 Jahre

Literatur Literaturgespräch mit Dorothea Peichl (Moderation) über Robert Seethaler: Ein ganzes Leben, Bibliothek am Schäfersee, 17-18:30 Uhr, Eintritt frei
Mode-Atelier wir experimentieren mit verschiedenen Gestaltungstechniken und geben so den Stoffen ein neues »Gesicht«. Wir drucken, malen, weben und nähen Stoffe aneinander. Aus den Stoffmischungen können Taschen, Kissen oder Kleiderstücke an der Nähmaschine genäht werden, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilwerkstatt, ab 11 Jahren

Theater Steffi und der Schneemann, ab 4 Jahren, im Saal, ATZE, 10:30 Uhr, Eintritt 10€, mehr Informationen: www.atzeberlin.de oder Tel. (030) 81799188

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im Märkischen Viertel, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung.

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen, kleine Vordrucke bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitenhaus, ab 12 Jahren

DIENSTAG, 09.01.2018

☞ **Notdienst: Arnica-Apotheke**

Ausstellung Präsentation der Arbeiten zum Thema „Nahaufnahme“, ATRIUM, 08-20 Uhr, Details siehe 21.12.
Ausstellung totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Haus 10, www.totgeschwiegen.org

Bastelkurs Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolios oder einem anderen künstlerischen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium oder Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal und Vorräum, ab 16 Jahren

Beratung Mieter, Vermieter und Eigenheimbesitzer können sich mit Fragen zum Thema Energiesparen an Frau Sabine Weiß von der Verbraucherzentrale wenden, Rathaus Reinickendorf, 14-18 Uhr, Raum 150, kostenfreie Anmeldung unter 0800-809 802 400, für die Beratung wird eine Kostenbeteiligung von 5€ erhoben

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkinder, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4€ für 3 Monate

Kleidung im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, Telefon zu den Öffnungszeiten 030/4099981-29
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Theater Hans im Glück, ab 6 Jahren, im Saal, ATZE, 10 Uhr, Eintritt 9,50€, weitere Informationen unter www.atzeberlin.de oder Tel. (030) 81799188

Theater Steffi und der Schneemann, ab 4 Jahren, im Saal, ATZE, 10:30 Uhr, Eintritt 10€, weitere Informationen unter www.atzeberlin.de oder Tel. (030) 81799188

MITTWOCH, 10.01.2018

☞ **Notdienst: Leuchtturm Apotheke**

☞ **Notdienst: Sanimedius-Apotheke**

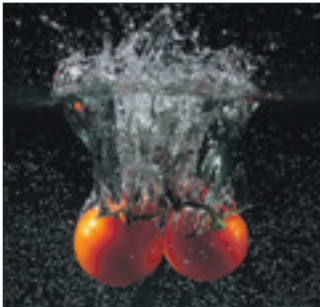
Ausstellung Präsentation der Arbeiten zum Thema „Nahaufnahme“, ATRIUM, 08-20 Uhr, Details siehe 21.12.
Ausstellung totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Haus 10, www.totgeschwiegen.org

Ausstellung Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlke (skurrile, abstrakte Objekte in Bildform) und Joachim Hartwig „Die Welt mit meinen Augen“ in Pastell, Acryl und Öl, Hofgarten Tegel, Veitstraße 28, 13507 Berlin, 15-20 Uhr

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Brettspiel GO - das kaiserliche Spiel. Sie möchten sich in einem der ältesten Brettspiele der Welt erproben oder sind schon firm darin, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkinder, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4€ für 3 Monate



MITTWOCH, 10.01.2018
Ausstellung WASSER - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr
 Foto: Dagmar Boldt

Kinderkreis für Kinder von 6-11 Jahren, Apostel-Johannes, 16:30-18 Uhr, Kontakt: Andrea Lägel, Tel. 0176/45630015
Kleidung im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 14-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, Telefon zu den Öffnungszeiten 030/4099981-29
Nähkreis Berliner Mamas nähern. Nähkreis von Ann Katrin Ostendorf für Frauen, die nähen und deutsch lernen wollen, Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos und ohne Voranmeldung.
Spieltreff für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre, FACE, 09:30-12 Uhr, bitte Stoppersocken mitbringen
Sprechstunde Bürgersprechstunde - Miet- und Arbeitsrecht, Bürgerbüro Bettina König, Marktstraße 5, 13409 Berlin, 16:30-17:30 Uhr, Anmeldungen bis zum 8.01 unter Tel. (030) 40724336 oder an info@bettina-koenig.de
Theater Hans im Glück, ab 6 Jahren, im Studio, ATZE, 10 Uhr, Eintritt 9,50€, weitere Informationen unter www.atzeberlin.de oder Tel. (030) 81799188
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

DONNERSTAG, 11.01.2018

Notdienst: easy Apotheke
Notdienst: Bären-Apotheke
Ausstellung Präsentation der Arbeiten zum Thema „Nahaufnahme“, ATRIUM, 08-20 Uhr, Details siehe 21.12.
Ausstellung totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Haus 10, www.totgeschwiegen.org
Ausstellung WASSER - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Hausaufgabenhilfe für Grundschul-kinder, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate
Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren
Kleidung im Fairkaufladen gibt es Second-Hand-Artikel zu erwerben, FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, Telefon zu den Öffnungszeiten 030/4099981-29
Kochen gemeinsam schnippeln, rühren, kochen - und anschließend genießen - Kunterbunte Küchenkunst, Tietzia, 16-18:30 Uhr, für Kinder ab 8 Jahren
Krabbelgruppe für Kinder bis zu drei Jahren geeignet, einfach vorbeikommen, Apostel-Johannes, 10-11:30 Uhr, Anmeldung ist nicht nötig, das Angebot ist kostenlos
Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe
Musik Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V., Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Nähgruppe Verknüpft und Zugenäht mit Dilara, Tietzia, 16-18 Uhr, für Kinder im Grundschulalter
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Sprechstunde VOeBB24-Sprechstunde - Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Theater Eine Woche voller Samstage, ab 4 Jahren, im Saal, ATZE, 10:30 Uhr, Eintritt 10€, weitere Informationen unter www.atzeberlin.de oder Tel. (030) 81799188
Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

FREITAG, 12.01.2018

Notdienst: Alte Spree-Apotheke
Notdienst: Barlach-Apotheke
Ausstellung Präsentation der Arbeiten zum Thema „Nahaufnahme“, ATRIUM, 08-20 Uhr, Details siehe 21.12.
Ausstellung totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 10-13 Uhr, Haus 10, www.totgeschwiegen.org
Ausstellung WASSER - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr
Baby-Café speziell für Mamas, Papas und Babys. Genießen Sie Frühstück, Kaffee, Kuchen und andere Angebote in entspannter Atmosphäre. Ein großer Krabbelbereich für die ganz Kleinen steht bereit, FACE, 09-14 Uhr, Tischreservierungen unter 030/814500232
Kinderkino Die Spielzeiten der Filme liegen zwischen 50 und 80 Minuten, die Filme unterliegen keiner Altersbeschränkung (FSK), Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 17 Uhr, Eintritt frei

Dinnershow Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MAD1, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €
Kochgruppe mit Dilara für Kinder von 9 bis 12 Jahren, Tietzia, 16-18 Uhr
Party Farm Dance / Line Dance Party mit DJ Silver, American Western Saloon, 20 Uhr, weitere Informationen unter www.western-saloon.de
Sprechstunde Videoüberwachung im öffentlichen Raum - Diskussionsrunde, Café Maya & Callas, Marktstraße 5, 13409 Berlin, 17-18:30 Uhr



FREITAG, 12.01.2018
Basteln aus Alt mach Neu, Upcycling mit Dilara, Tietzia, 14-15:30 Uhr, für Kinder im Grundschulalter
 Foto: pixabay.com

Theater Eine Woche voller Samstage, ab 4 Jahren, im Saal, ATZE, 10:30 Uhr, Eintritt 10€, weitere Informationen unter www.atzeberlin.de oder Tel. (030) 81799188
Vorlesen Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr
SAMSTAG, 13.01.2018
Notdienst: Falken-Apotheke
Notdienst: Rosen-Apotheke
Ausstellung WASSER - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr

Dinnershow Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen, MAD1, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €
Humboldt-Bibliothek, 11-16 Uhr, Tag der offenen Tür mehr Infos unter: http://www.tmgberlin.de/, Thomas-Mann-Gymnasium, Königshorster Straße 10, 13439 Berlin, 11-14 Uhr
Theater Eine Woche voller Samstage, ab 4 Jahren, im Saal, ATZE, 16 Uhr, Eintritt 10€, weitere Informationen unter www.atzeberlin.de oder Tel. (030) 81799188
Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr
Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr
Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 14.01.2018

Notdienst: Martin-Apotheke
Notdienst: Fleming-Apotheke
Ausstellung WASSER - Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe, LABSAAL, 12-20 Uhr
Ausstellung totgeschwiegen, Vivantes Klinikum, 13-17 Uhr, Haus 10, www.totgeschwiegen.org
Ausstellung Die Nordberliner Künstler Klaus Rahlke (skurrile, abstrakte Objekte in Bildform) und Joachim Hartwig "Die Welt mit meinen Augen" in Pastell, Acryl und Öl, Hofgarten Tegel, Veitstraße 28, 13507 Berlin, 15-20 Uhr
Flohmarkt Wittenau, 07-16 Uhr
Theater Darüber spricht man nicht, ab 6 Jahren, im Studio, ATZE, 15 Uhr, Eintritt 9,50€, weitere Informationen unter www.atzeberlin.de oder Tel. (030) 81799188
Theater Bach (Langversion), ab 13 Jahren, im Saal, ATZE, 16 Uhr, Eintritt 16,50€, weitere Informationen unter www.atzeberlin.de oder Tel. (030) 81799188
Trödelmarkt Marktstraße 32, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Marktstraße 39, 07-16 Uhr
Trödelmarkt Ollenhauerstraße, 7-14 Uhr
Trödelmarkt Marktstraße 17, 07-16 Uhr

KLEINANZEIGEN

AUTO & MOTORRAD

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Räder, nur 2 Wochen benutzt, 55 €, Tel.: 030/4049437

BEKANNTSCHAFTEN

Er, 46, schlank, gepflegt, wünscht Bekanntschaft einer erotisch interessierten Dame ab Ende 50. Tel: 0160-91741797

Jung gebliebene 70-erin, 1,65, schl., nettes Äuß. sucht symp. NR (bis 73) mit Hum., Niveau, viels. Int. für harm. Bez. 015731792404

Sportliche Sie, 64 J. sucht Partner für Neuanfang. 0162 - 4190072

Schmusekater 52J. 1,75m NR+NT berufstätig Tierschutz Koch Schachspieler aus 16727 Velten sucht Frau f.gemeins. Zukunft SMS 0176/88585518

Nordberlinerin, 70 Jahre, blond, schlank, sucht Herrn bis 75 Jahre, Nichtraucher, für Freizeitgestaltung + Partnerschaft. 0172-1886773

Attraktive jung gebliebene Frau, 1,68 m, 55 J., sucht netten, gepflegten Mann m. Humor u. Verstand, Alter bis 58 J. Tel.: 0157/ 7405512

ELEKTRONIK & TECHNIK

Schallplatten Freund sucht / kauft Lps, Singles auch Maxis . T 0151-54270179

HAUS & GARTEN

Schmiedeeisernes Gitter, Befestigungspunkte: Breite ca. 110 cm, Höhe ca. 90 cm, gebraucht, € 45,00. Tel: 030 - 41718239

HOBBY & FREIZEIT

Sänger und Musiker mit Interesse am maritimen Gesang sucht der Shanty-Chor Reinickendorf. Tel. 0171-7714721 oder 030-4042333

Für lockeren Skat im Café Zeltinger nahe S-Bahn Frohnau suchen wir Mitspieler, jeden Mittwoch, ab 14 Uhr; Tel.: 030/ 4041883

IMMOBILIEN

Familie sucht 2-/3- Familienhaus in Nordberlin oder Pankow, kann auch vermietet sein, bitte kontaktieren Sie uns unter 0151 241 113 17

Aus Altersgründen, Haus + Grundstück abzugeben, Klempow-See 16868 Wusterhausen, vollerschlossen, gepfl., renoviert, günstig, 0176 59666270

Ruhiges Ehepaar (60+) sucht ruhige 3-4-Zi-Wohnung im Berliner Norden, oberste Etage, keine offene Küche, nahe ÖPNV, Tel.47559782

Suche gr. 1-Zi.-Wohnung ca. 50 qm mit Balkon in Frohnau / Hermsdorf. Polina55@gmx.de

Ehepaar im Ruhestand sucht eine 3-4 Zimmerwohnung oder kleines Haus zum Kauf in Frohnau, Hermsdorf oder Heiligensee, Tel.01711182814

KINDER & FAMILIE

Für unsere Jungen (1,5 + 4 J.) suchen wir eine flex. Babysitterin (gerne Rentnerin) in Hermsdorf. Ca. 3 Nachmittage/Mon. sanfrank@gmx.de

Jungenkleidung, Hosen, T-Shirts, Strumpfhosen usw. Größe 104/110, Markenware, sehr gut erhalten, große Tüte 50,- EURO, Tel: 4515226

Schaukelpferd mit Rollen zum Runterklappen, braunes Fell in liebevolle Hände abzugeben. VB 150€. Tel.: 0157 86539592

KUNST & ANTIQUITÄTEN

2 dicke Bücher von 1883 von H. Hager Pharmacopoea Germanica, beide für 65,00 EUR Tel: 4041316

Umzugskarton mit Eisenbahnschätzen TRIX EXPR ESS HO 1960-1985 gegen Gebot. Tel.: 0157 86539592

MÖBEL & HAUSRAT

Sekretär, helles Massivholz € 50 Bügelmaschine - Cordes - € 20 Tel: 41403853

Suche gut erhaltenen, stabilen Einkaufstrolley mit großen Gummirädern. Tel. 0176-51823006

UNTERRICHT & NEBENJOBS

DEUTSCH, ENGLISCH + SCHWEDISCH in Wort und Schrift für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin Tel. 030 / 404 50 51

SPORT & WELLNESS

Salomon/Carving-Ski, Länge 1,68 Meter, neuwertig, mit Stöcken, VB: 75 Euro, Tel. (030) 4011948

VERSCHIEDENES

Rollator RUSSKA vital 62, Aluminium, test-Sieger 02/2014 „gut“, mit Tasche und Zusatztablett, sehr gut erhalten, 100 €, Tel. 030/4049437 4332137

Verkauf: Neu - 1 Damen Nerzkappe Neu - 1 Herren Pelzmütze Tel: 4332137

Damenmäntel, braun + schwarz, Größe 38, Wolle + Cashmere, Maxilänge + normale Länge, für 15 € + 10 €, Tel.: 55210210 und zwei Damenhüte

Sprick Fahrrad 26 Zoll, blau, 3-Gänge, Profilreifen, STVO tauglich, neuwertig, 120€. Tel.: 0157 86539592

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gerne auch Klassische Musik und Jazz, Tel. 0170 566 2382

Münzen und Briefmarken kauft an unter: 030/40 10 05 72

Nagelneues Fahrrad, 28er Zoll, Tramson, schwarz, 21 Gänge, Lichtanlage mit Akku, VB 160 €, Tel.: 0157/ 74055128

Damengarderobe, f. Frauen, Größe 42, sehr gut erhalten, ca.120 verschiedene Teile, keine Röcke u. Kleider, füe 60 € Tel.: 0157/ 74055128

KOSTENLOSE PRIVATE KLEINANZEIGE Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Ihr Name: _____ RAZ Ausgabe: _____

Ihre Telefonnummer (für Rückfragen): _____

Rubrik:

<input type="checkbox"/> Auto & Motorrad	<input type="checkbox"/> Handwerk	<input type="checkbox"/> Kunst & Antiquitäten	<input type="checkbox"/> Sport & Wellness
<input type="checkbox"/> Bekanntschaften	<input type="checkbox"/> Haus & Garten	<input type="checkbox"/> Möbel & Hausrat	<input type="checkbox"/> Tiermarkt
<input type="checkbox"/> Beruf & Karriere	<input type="checkbox"/> Hobby & Freizeit	<input type="checkbox"/> Reisen & Erholung	<input type="checkbox"/> Verschiedenes
<input type="checkbox"/> Elektronik & Technik	<input type="checkbox"/> Immobilien		<input type="checkbox"/> Unterricht & Nebenjobs
<input type="checkbox"/> Kinder & Familie			

Bitte senden Sie diesen Coupon an:
 LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH, Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Geben Sie Ihre gewerbliche Kleinanzeige online auf:

Eingabe im Internet unter:
 www.reinickendorfer-allgemeine.de/service/gewerbliche-kleinanzeige-aufgeben/

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

Erscheinungsweise
14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage
40.000 Exemplare

Verlag
LASERLINE Verlags- und Mediengesellschaft mbH
Scheringstraße 1, 13355 Berlin
Geschäftsführer:
Tomislav Bucec, Maren Bucec

Bürozeiten
Mo-Fr 10-14 Uhr

Redaktion
Tel. (030) 467096-770
redaktion_RAZ@laser-line.de

Anzeigen
Tel. (030) 467096-777
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Herausgeber
Tomislav Bucec

Leitung Redaktion
Gabriele Schulte-Kemper (gsk)

Redaktion
Anke Templiner (at), Anna Knüpfing (ak),
Immanuel Ayx (ima), Heidrun Berger (hb),
Maren Bucec (mb)

Redaktionelle Mitarbeiter
Christiane Flechtner (fle), Margrith
Frei Krause (mfk), Sandra Drews (sd),
Harald Dudel (du), Christian Horn (crn),
Andrei Schnell (as), Anja Jönsson (ajö),
Bernd Karkossa (bek), Karsten Schmidt
(ks), Adine Sommer (abs), Melanie von
Orlow (mvo), Sarah Orland (sor)

Terminredaktion
termine_RAZ@laser-line.de

Leitung Kinderredaktion
Maren Bucec (mb)
kinderpost_RAZ@laser-line.de

Kinderredaktion
Jette Reimann, Tiziana Bucec,
Charlotte Lindner, Noah Lemmer,
Nele Klaiher, Fabio Bucec, Maarten
Möller, Ronja Neuparth, Ole Drews

Anzeigen/Verkaufsleitung
Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776
Mobil 0151-64 43 21 19

Anzeigenberater
Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08

Sonderthemen/PR-Redaktion
Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-781

Vertrieb
Tel. (030) 467096-773

Satz & Layout
Astrid Greif, Anja Sadowski,
Till Schermer
druckvorlagen_RAZ@laser-line.de

Druck
 klimaneutral
powered by ClimatePartner®
Druck | ID: 11709-1503-1001

LASERLINE Druckzentrum
Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die Preisliste Nr. 3 vom 01.01.2017

In eigener Sache:

Parteienwerbung in Form von Anzeigen oder beigelegten Prospekten in der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung dient der politischen Meinungsbildung unserer Leser. Die Werbung gibt die Position der jeweiligen Parteien wieder, nicht die der Redaktion.

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 11. Januar 2018

Redaktionsschluss
Dienstag, 2. Januar 2018

Terminschluss
Donnerstag, 4. Januar 2018

Anzeigenschluss
Donnerstag, 4. Januar 2018

Tempo 30 als Schreckgespenst

CDU, FDP und AfD lehnen Tempolimit auf Hauptstraßen im Bezirk ab

Bezirk – Tempo 30 auf Berliner Hauptstraßen – ein kontroverses Thema, wie die BVV am Mittwoch der vergangenen Woche zeigte. Nach der Ankündigung der Verkehrssenatorin Regine Günther, auf fünf wichtigen Straßenzügen testen zu lassen, ob ein Tempolimit die Abgasbelastung mindert, hat Tempo 30 längst auch das Reinickendorfer Rathaus erreicht – auch wenn keine Teststrecke im Fuchsbeizirk ausgewiesen ist. Und das wird wohl auch so bleiben.

Mit den Stimmen der CDU, FDP und AfD wurde einem von der CDU-Fraktion eingebrachten Antrag gefolgt. Danach wird „dem Bezirksamt empfohlen, sich gegenüber den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass auf Hauptstraßen in Reinickendorf kein generelles Tempo 30 angeordnet wird“. Die Fraktionen der SPD, Linken und Bündnis 90/Die Grünen stimmten



Zwei „Schreckgespenste“: Fahrrad und Tempo-30-Zone
Foto: bek

dagegen. Zuvor hatte es eine engagierte Debatte zum Für und Wider gegeben. Eberhard Schönberg von der CDU beklagte Hunderttausende tagtäglich gefrustete Autofahrer, denen von rot-rot-grüner Seite nur Tempo 30 und Radfahren als Alternative zum Auto angeboten würde. Der Grüne Jens Augner sah in Schönbergs Ausführungen ein „allgemeinpolitisches Statement“, das Schreckgespenst gehe um, dass ganz Berlin

samt Stadtautobahn zur Tempo-30-Zone werde. Augner fand den Antrag verwirrend: „Ja, wir wollen Tempo 30 als Regeltempo, das aber vor allem vor Schulen, Kitas, Senioreneinrichtungen, und wo Menschen schlafen wollen.“ Es gehe um Verstärkung von Verkehr und Reduzierung von Feinstaub. David Jahn nannte nackte Zahlen, „56.834 Staus in Berlin im Jahr 2016 und eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 8,6 km/h.“ Ob aber flächendeckendes Tempo 30 das Durchschnittstempo steigern würde, bezweifelte Jahn. Jahns FDP stimmte dem Antrag dennoch zu, Felix Lederle und die Linke lehnten ab, weil der „Antrag nahelegt, dass grundsätzlich auf Hauptstraßen keine 30er-Zone eingerichtet werden kann.“ Lederle beklagte zu viel Polemik und einen „geringen Erkenntniswert, wenn nicht am konkreten Beispiel diskutiert wird.“ **bek**

Antrag im Feuerwehrmuseum

Feuerwehrmann stellt Feuerwehrfrau die Frage aller Fragen



Die Patchwork-Familie Schneider/Michaels im Feuerwehrmuseum
Foto: Steffen Sträubig

Tegel – Bernd Schneider arbeitet als Wachabteilungsleiter auf der Feuerwache Tegel und wählte einen besonderen Ort, um seiner Lebensgefährtin Peggy Michaels einen Heiratsantrag zu machen: das Feuerwehrmuseum in Tegel. Das Prozedere war so perfekt inszeniert, dass der künftigen

Braut gar nichts anderes übrig blieb, als „Ja!“ zu sagen.

Das Paar lernte sich bei der Berliner Feuerwehr kennen und lebt seit zweieinhalb Jahren zusammen.

Zur Patchwork-Familie gehören eine neunjährige Tochter, ein 14-jähriger Sohn und die gemeinsame vier Monate

alte Tochter. Bernd Schneider lockte seine Zukünftige unter dem Vorwand ins Museum, einen Film vom RBB anschauen zu wollen, der über die Feuerwache Tegel gedreht wurde. Im Anschluss allerdings wurde noch ein privates Video gezeigt, das er und sein Sohn heimlich erstellt hatten. Nach dieser Vorführung bat er seine Lebensgefährtin auf die Bühne und stellte ihr die Frage aller Fragen. „Die Familie und einige Freunde waren ebenfalls anwesend. Sie hatten sich leise in die hintere Reihe gesetzt; meine Frau war völlig ahnungslos – und hat zum Glück den Antrag angenommen“, so Bernd Schneider. Geheiratet wird im nächsten Jahr irgendwann. Damit lassen sich die beiden Feuerwehrleute nun Zeit. **hb**

Temporär offen

Durchgang zur Markthalle und vielen Läden möglich

Tegel – Der Durchgang von der Buddestraße in die Gorkistraße wird ab Freitag, 22. Dezember, 14 Uhr bis einschließlich Montag, 1. Januar, geöffnet. Somit ist die Markthalle Tegel sowie die Einzelhändler dm, Anderle, Apollo, Blumenladen Delft's, Parfümerie Gabriel und Tchibo direkt über die Buddestraße erreichbar. **red**

Weihnachtsaktion

Spenden für Berliner Tafel, Metronom und Arche

Bezirk – Mit drei großen Weihnachtsaktionen besuchte der Verein „I love Tegel“ bereits im dritten Jahr denen Geschenke, die selbst nicht so viel haben. An der Philippus-Kirche in Tegel, der Ausgabestelle der Berliner Tafel, wurden Drogerieartikel, haltbare Lebensmittel, Süßigkeiten und kleine Spielzeuge verteilt. Am 15. Dezember lud der Verein im Kinder- und Jugendzentrum Metronom in Tegel die Kinder zum gemeinsamen Pizzabacken ein und verteilte mitgebrachte Überraschungen.



Matty Hess (l.) und Felix Schönebeck von I love Tegel im Metronom. Foto: mb

Weitere Spenden wurden der Arche in Reinickendorf übergeben. Auch die Tegeler Unternehmen Bärenland und MAZ Immobilien unterstützen die Aktion maßgeblich. „Unser herzlichster Dank gilt den ehrenamtlichen Helfern und allen Reinickendorfern, die die Aktion mit Spenden unterstützt haben“, sagt Felix Schönebeck von I love Tegel. **mb**

Frohe Weihnachten

Liebe Leserinnen und Leser, das Team der Reinickendorfer Allgemeinen Zeitung wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ein gesundes und glückliches neues Jahr!

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Reinickendorfer KINDERPOST

Ich habe bläuliches Gefieder.

DER BRATAPFEL

Kinder, kommt und ratet,
Was im Ofen bratet!
Hört, wie's knallt und zischt.
Bald wird er aufgetischt,
Der Zipfel, der Zapfel,
Der Kipfel, der Kappel,
Der gelbrote Apfel.

Kinder, lauft schneller,
Holt einen Teller,
Holt eine Gabel!
Sperrt auf den Schnabel
Für den Zipfel, den Zapfel,
Den Kipfel, den Kappel,
Den goldbraunen Apfel!

Sie pusten und prusten,
Sie gucken und schlucken,
Sie schnalzen und schmecken,
Sie lecken und schlecken
Den Zipfel, den Zapfel,
Den Kipfel, den Kappel,
Den knusprigen Apfel.

Wir Kinderredakteure wünschen euch ein fröhliches Weihnachtsfest und einen lustigen Rutsch ins Neue Jahr!

Habt ihr schon ein Gedicht für den Weihnachtsabend? Wie wär's mit dem hier!

TIERSTECKBRIEF

Fabio (9) hat ein bunt schillerndes Tier für euch versteckt.



Wie nennt man einen alten Schneemann? - Wasser!

Ich werde bis zu 13-16cm Groß.

Mein Gewicht beträgt 30-40g.

„Hab ein Geschicklichkeitsspiel zu Weihnachten bekommen.“
„Und wie ist es?“ „Wüsste ich auch gerne, aber ich bekomme die Verpackung nicht auf.“

Mein Beruf PAKETZUSTELLER

Kinderreporter Anton (9) bekommt gerne Päckchen. Nicht nur wegen des Inhalts, sondern auch wegen der lustigen kleinen Geschichten, die sein Lieblingspaketbote Thomas Diehle manchmal im Gepäck hat. Zum Feierabend hat er ihm mal ein paar Fragen gestellt.

Ist Paketzusteller ein Ausbildungsberuf?

Nein, man lernt Briefträger, und Paketzusteller ist eine Weiterbildung.

Wie lange arbeiten Sie schon in diesem Beruf?

Ich arbeite seit 21 Jahren als Paketzusteller.

Was gefällt Ihnen ganz besonders an Ihrem Beruf?

Mir gefallen die Menschen und die Umgebung ganz besonders gut.

Wieviele Pakete werden an einem Tag ausgeliefert?

Es werden zwischen 150 und 160 Sendungen pro Tag von mir ausgeliefert.

Was war das größte Paket, das Sie ausgeliefert haben?

Das größte Paket war ein Aufsitztrecker für Kinder. Er passte nur durch die seitliche Tür, und das ganz knapp.

Hatten Sie schon mal einen Autounfall?

Ja. Da ist in Frohnau mitten auf der Straße, bei einer Bodenwelle, die Tür rausgeflogen. Gott sei Dank hat sich niemand verletzt.

Wurden Sie schon einmal von einem Hund gebissen?

Ja. Der Hund hieß Bolle, ein Bernhardiner. Ich war kurz vorher bei seinem Erzfeind, einem anderen Hund aus der Straße. Das muss er wohl gerochen haben.

Kontrollieren Sie alle Absenderadressen der Pakete?


Wir sind schon seit langem vorsichtiger mit den Paketen. Darum machen wir Stichproben und wenn uns eine Adresse komisch vorkommt, dann überprüfen wir das. Für uns gehört das zur Arbeit dazu.

Vielen Dank für das Gespräch. Anton (9)

Ich fresse gern Fische, Insekten und Weichtiere.

Wie heißt der Ort, wo Silvester noch vor Weihnachten kommt?
Das Wörterbuch.

Mein Lateinischer Name ist Alcedo atthis.



LASERLINE wünscht
frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch!

Jetzt tolle Silvester-
produkte bestellen!
www.laser-line.de/silvester

